The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bowman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 11. April 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 85

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Vorlage gegen Konkurrenz der Expreßgesellschaften mit der Post. — Mann und die Hauskomites.

Washington, D. K., 11. April. Howard von Georgia brachte im Abgeordnetenhaus eine Vorlage ein, welche Expreßgesellschaften und andere Beförderungsanstalten verhindern soll, mit dem Postdepartement in der Beförderung von Postsachen, die weniger als 11 Pfund wiegen, zu konkurriren.

Die Vorlage setzt auseinander, daß die Expreßgesellschaften sich Uebergriffe in das verfassungsmäßige Recht der Regierung erlaubt haben, um ein Monopol in der Beförderung aller erhältlichen Postsachen zu erlangen. Diese Bill ist darauf berechnet, die Autorität der Regierung in der Kontrolle über Postbeförderung zu stärken, und gestaltet die jetzigen einschlägigen Bestimmungen klarer.

Mann von Illinois, der republikanische Minderheitsführer im Abgeordnetenhaus, war mit der Zusammenstellung seiner Minderheitsliste für die Hausausschüsse fertig und unterbreitete dieselbe. Die Organisirung des Hauses wird nunmehr vervollständigt, mit so wenig Zeitverlust wie möglich und nach der Empfehlung der Mehrheit des Komites für Ausschüsse, theilweise auch nach der Mann'schen Auswahl.

Der Senat tritt erst am Donnerstag wieder in Sitzung.

Washington, D. K., 11. April. Ein „Kinderbüro" soll im Handels- und Arbeitsdepartement geschaffen werden, — laut einer Vorlage, welche Barnhart von Indiana heute im Abgeordnetenhaus einbrachte. Ein, vom Präsidenten zu ernennender und vom Senat zu bestätigender Sachverständiger für Gesundheits- und Sittlichkeitspflege der Jugend soll dieses Büro leiten.

Senator Stone von Missouri, der heute im Weißen Hause war, erklärte, daß seiner Meinung nach die wiederholten Versuche, Japan mit dem amerikanischen Truppenschub nach der Grenze Mexiko's in Verbindung zu bringen, „für irgend einen unheiligen Zweck" gemacht seien und wohl von der Klique ausgingen, die schon seit Jahren zu einem Krieg gegen Japan hetze und auf enorme Verstärkung der amerikanischen Flotte hinarbeite.

Washington, D. K., 11. April. Die Liste der republikanischen Mitglieder der ständigen Abgeordnetenhauskomites, wie sie vom Minderheitsführer Mann auf Anweisung eines republikanischen Kaukus ausgearbeitet wurde, bot viele Ueberraschungen für das Haus. Sie zeigt den Wunsch, auch die republikanischen „Insurgenten" unparteiisch zu behandeln, denen eine große Anzahl Plätze zuerkannt ist. So erhalten die Abgeordneten Madison (Kansas) und Lenroot (Wiskonsin) Stellen im Geschäftsregelnausschuß, in welchem die Republikaner überhaupt nur vier Stellen zu vergeben haben.

Abg. Good von Iowa ist in den Bewilligungsausschuß ernennt, — ein besonders gesuchter Platz. Haugen von Iowa ist rangführendes republikanisches Mitglied des Ackerbaukomites geworden. Kopp von Wiskonsin ist in den Flottenausschuß gekommen; Norris von Nebraska in den Justizausschuß; und auch andere „Insurgenten" erhielten wichtige Zuweisungen.

Der frühere Abgeordnetenhaussprecher Cannon wird rangführendes republikanisches Mitglied des Bewilligungsausschusses. Er war mehrere Jahre hindurch, ehe er Sprecher wurde, Vorsitzer dieses Ausschusses, und durch das Ausscheiden von Tawney wird er wahrscheinlich zum republikanischen Führer in Debatten über Bewilligungsangelegenheiten.

Führendes republikanisches Mitglied des Ausschusses für Arbeiterangelegenheiten ist Gardner von New Jersey; republikanischer Führer im Ausschuß für Einwanderung Gardner von Massachusetts; im Ausschuß für den Spirituosenhandel Barchfield von Pennsylvanien.

Auf der republikanischen Liste ist auch die Zuweisung des sozialdemokratischen Abgeordneten Berger von Wiskonsin in den Ausschuß für Angelegenheiten des Distrikts Kolumbia, sowie des unabhängigen Demokraten Theron Akin von New York in den Ausschuß für Erziehungswesen, und in denjenigen für Reinschrift von Vorlagen.

Payne von New York, Vater des jetzigen Zolltarifgesetzes vom Abgeordnetenhaus her, ist führendes republikanisches Mitglied des Ausschusses für Mittel und Wege.

Dalzell von Pennsylvanien, der alte republikanische Kampfgaul, ist ebenfalls Mitglied dieses Ausschusses, sowie rangführendes republikanisches Mitglied des Ausschusses für Geschäftsregeln.

Führendes republikanisches Mitglied im Militärausschuß ist Prince von Illinois geworden, im Flottenausschuß Foß von Illinois, und im Postamtsausschuß Weeks von Massachusetts, im Ausschuß für Zwischenstaatlichen und Auswärtigen Handel Stevens von Minnesota.

Washington, 11. April. Frank Clark von Florida brachte im Abgeordnetenhaus eine Resolution ein, welche darauf abzielt, noch 25 Abgeordnetenhausstellungen abzuschaffen, für die im Ganzen $35,000 an Jahressalären bezahlt werden. Er sagte, es seien noch immer viele unnütze Stellungen in Verbindung mit den Ausschüssen vorhanden.

Der demokratische Führer Underwood protestirte gegen diese Resolution, bis die Lage untersucht werden könne.

Der Senat nahm eine Resolution an, welche Senator Jeff Davis eingebracht hatte, und welche das Postamtsdepartement auffordert, seine Gründe anzugeben, weshalb es sich weigert, Zeitschriften, die in St. Louis und Denver erscheinen, zu Postgebühren zweiter Klasse zu befördern, wenn Andere, als Abonnenten, für sie bezahlt haben. Es wurde zu verstehen gegeben, daß es zu einer gründlichen Untersuchung der Portoverfügungen der zweiten Klasse kommen wird, wenn der Bericht der Postverwaltung auf diese Resolution vorliegt.

Trauer um Tom Johnson.

Cleveland, 11. April. Das ganze Gemeinwesen ohne Unterschied der Partei trauert um den früheren Bürgermeister Tom L. Johnson welcher gestern starb, und seine strikte Ehrlichkeit, sowie seine rastlosen Bemühungen um eine gute Stadtregierung werden rückhaltslos anerkannt.

Der jetzige Bürgermeister Baehr ernannte ein Leichenfeierkomite. Am Mittwoch Nachmittag erweist die Stadt Cleveland dem Dahingeschiedenen die letzte Aufmerksamkeit; dann wird, nach einer Feier im Haus der Johnson'schen Familie, die Leiche auf den betreffenden Familienfriedhof gebracht, der sich auf der sich auf dem „Greenwood Cemetery" zu Brooklyn, N. Y., befindet, im Schatten des Denkmals, welches das Grab von Henry George, dem Freunde Johnson's, bezeichnet.

Jene Grubenkatastrophe.

Banner, Ala., 11. April. Es wird immer mehr bestätigt, daß die Zahl der Sträflinge und anderer Arbeiter, welche bei der Katastrophe in der Barnerkohlenzeche am Samstag umkamen, nicht unter 128 beträgt.

Die Leichensuche wurde um 3 Uhr Morgens wieder aufgenommen, nachdem die Luftfächer ausgebessert worden waren. Geborgen sind bis jetzt 85 Leichen, aber eine Anzahl anderer liegt schon zur Heraufbeförderung bereit.

Alle Leichen werden nach den Heimathscounties der Betreffenden gesandt und, falls keine Anverwandten sie reklamiren, auf öffentliche Kosten bestattet.

Noch wird keine offizielle Angabe über die Ursache der Explosion gemacht; erst sollen alle Gänge freigelegt werden.

Dr. Hyde kriegt neuen Prozeß!

Kansas City, Mo., 11. April. Das Missourier Staatsobergericht hat in einer Entscheidung, welche vom Richter Franklin Ferris ausgearbeitet wurde, dem, im sensationellen Swope'schen Giftmordprozeß verurtheilten Dr. B. Clark Hyde einen neuen Prozeß bewilligt!

Dr. Hyde war bekanntlich zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt worden; er saß schon beinahe ein Jahr, einstweilen im Countygefängniß.

Durch die jetzige Entscheidung wird er der Obhut des County-Marschalls überwiesen, ohne Zulassung von Bürgschaft.

Die Mitgefangenen Hyde's veranstalteten, als die Entscheidung bekannt wurde, eine stürmische Kundgebung für ihn, die volle fünf Minuten anhielt.

Ausland.

Jetzt in Düsseldorf.

Wird von dort regelmäßige Passagierflüge machen.

Düsseldorf, Rheinpreußen, 11. April. Graf Zeppelin's neuer Lenkballon „Deutschland II" ist heute aus Frankfurt a. M. in schnellem Fluge hier eingetroffen und wird hier dauernd postirt sein, um den Kontrakt mit der Düsseldorfer Stadtverwaltung betreffs Passagierflüge auszufüllen.

Rache für Entlassungen.

Berlin, 11. April. Die Gäste des Zentralhotels wurden nächtlicherweile in eine Panik versetzt. Aus Wuth darüber, daß einige seiner Kollegen entlassen worden waren, steckte ein Angestellter den vornehmen Gasthof zweimal in Brand. Die Flammen konnten zwar rasch gelöscht werden, aber der, durch Rauch und die Alarmsignale aus ihren Betten getriebenen Gäste bemächtigte sich eine riesige Aufregung, und sie flohen in ihren Nachtkleidern auf die Straße.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kroonland von Antwerpen; La Bretagne von Havre.
Neapel: Cincinnati von New York.
Marseille: Madonna von New York.
Kopenhagen: Hellig Olav von New York.
Liverpool: Mauretania von New York.
Antwerpen: Vaderland von New York.
Hamburg: President Lincoln von New York.
Havre: Floride von New York; Caroline von New York.

Abgegangen:

New York: Kronprinz Wilhelm nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Noordam nach Rotterdam.

Fahnder ausgeschickt.

Nach Chicagoer Senatoren, die im Dienste fehlen.

Gemeingefährliche Trinkgefäße.

Senatsausschuß, der Bartzen's Amtsführung untersucht, vernimmt Ballard Dunn, Präsidenten der Zivildienstkommission der Countyverwaltung.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 11. April. —Die heutige Kandidatenauswahl für die späterhin stattfindenden Richterwahlen hat bewirkt, daß viele Senatoren und Abgeordnete von Cook County der Sitzung fern geblieben sind. Im Senat hätte das beinahe dazu geführt, daß die Sitzung ausgefallen wäre. Es war anfänglich keine beschlußfähige Anzahl von Senatoren beisammen. Später fanden sich noch Manny, Bailey und Gibson ein, und dann waren es im Ganzen glücklich 27, einer mehr als zur Erledigung von Geschäften unbedingt da sein müssen. Senator Henson von Decatur schlug wegen des unbefugten Fehlens der Chicagoer Lärm. Auf seine Veranlassung wurde schließlich der Ordnungshüter des Senats von Vize-Gouverneur Oglesby angewiesen, auf die Abwesenden zu fahnden und sie im Betretungsfalle festzunehmen.

Senator Tossey stellte einen Beschlußantrag — der vorläufig zurückgelegt wurde — daß der Ausschuß für Erziehungswesen angewiesen werden möge, über die von ihm am 18. Januar eingereichte Vorlage zu berichten, nach welcher für alle öffentlichen Schulen des Staates gleichmäßige Schulbücher eingeführt werden sollen.

Die Vorlage, welche verbieten soll, daß an öffentlichen Brunnen usw. dem Publikum Trinkbecher zu gemeinsamer Benutzung zur Verfügung gestellt werden, wurde zur dritten Lesung vorgerückt, nachdem sie mit einem Zusatz versehen worden war, der das Verbot auf Trinkgefäße jeder Art ausdehnen soll.

Im Unterhause beschäftigte man sich während des Tages damit, unbeanstandete Vorlagen zur zweiten und zur dritten Lesung vorzurücken.

Geo. N. B.

Dunn als Zeuge.

Die Vernehmung Ballard Dunns, des Vorsitzenden der Zivildienstkommission der Countyverwaltung, die bereits gestern Nachmittag begonnen hatte, wurde auch in der heutigen Sitzung des Senatsausschusses, der die Amtsführung Peter Bartzens und der Zivildienstkommission untersucht, fortgesetzt. Dunn, in dem der Anwalt des Ausschusses Barnes einen in geistiger Beziehung ebenbürtigen Gegner fand, erwies sich als ein trefflicher Zeuge für den Countyrathspräsidenten, den er in allen Punkten zu vertheidigen suchte. Die Vernehmung erstreckte sich über ein weites Gebiet. Nahezu alle Punkte, die gegen Bartzen und die von ihm genannte Zivildienstkommission vorgebracht worden sind, wurden berührt, und der Präsident der Kommission hatte für alle eine Erklärung. Hin und wieder gab er zu, daß die gegen die Kommission und Bartzen erhobenen Beschuldigungen wohl als technische Verletzungen des Zivildienstgesetzes angesehen werden könnten, die sich aber von seinem Standpunkt aus sehr wohl rechtfertigen ließen. Anwalt Barnes suchte vergebens nachzuweisen, daß Dunn vor seinem Amtsantritt als Mitglied und Präsident der Zivildienstkommission sich als dem Zivildienstsystem unfreundlich erwiesen habe, doch stellte der Zeuge in Abrede, dahingehende Aeußerungen, die ihm in den Mund gelegt worden sind, je gemacht zu haben. Er vertheidigte es nachdrücklich, daß Bartzen beim Besuch von Countyanstalten die Leiter der Anstalten angewiesen habe, gewisse Angestellte zu entlassen, deren Leistungen seinen Anforderungen nicht entsprochen hätten, und entschuldigte den Schritt damit, daß die neue Countyverwaltung andere Ansichten darüber habe, was Angestellte zu leisten hätten, als frühere Verwaltungen. Es könne vielleicht eine technische Verletzung des Zivildienstgesetzes darin gesehen werden, daß der Präsident die Entlassung von Angestellten über den Kopf der Anstaltsleiter hinweg anordne, aber moralisch sei er dazu berechtigt, wenn ihre Leistungen seinen Ansprüchen nicht genügten. Auch die Methode, Angestellte erst zu entlassen und dann förmliche Anklagen gegen sie zu erheben, erklärte er für berechtigt, da sie durch das Gesetz vorgeschrieben sei. Dem könne nur durch eine Aenderung des Gesetzes abgeholfen werden.

Was die Entlassung John P. McGoortys als Präsident der Zivildienstkommission durch Bartzen anlangt und die Rolle, die er dabei gespielt hat, so stellte er in Abrede, etwas Genaues von der Natur der Anklagen gewußt zu haben, die angeblich bei Bartzen gegen McGoorty erhoben worden seien. Er habe McGoorty nur im Allgemeinen auf diese Anklagen aufmerksam gemacht. Nachdrücklich stellte er in Abrede, daß P. J. Murray, gemeinhin als „Fish"-Murray bekannt, selbst die Nahrungsmittel bestellt habe, die bei seiner Prüfung als Anwärter auf das Amt des Nahrungsmittelinspektors verwandt worden seien, und erklärte, er wisse nicht, ob Murray mit den Examinatoren bekannt gewesen sei oder nicht.

Millionärssohn bankerott.

Berlin, 11. April. Gegen August Thyssen jr., den Sohn des rheinischen Kohlen- und Eisenkönigs, ist das Konkursverfahren eingeleitet worden. Der, bekanntlich mit seinem ungeheuer reichen Vater zerfallene junge Lebemann hat verstanden, ungefähr 45 Millionen Mark Schulden zu machen, obwohl er absolut keine Aktiva besitzt! Die ganze Riesensumme, die er im Laufe der Jahre zusammenpumpte, vergeudete er mit tollkühnen Spekulationen, am grünen Tisch und bei der Befriedigung seiner noblen Passionen. Seine Gläubiger zählen nach Tausenden, und ihre einzelnen Forderungen schwanken zwischen 10 Mark und zehn Millionen.

Zuletzt machte der junge Verschwender vor einigen Monaten von sich reden, als er sich mit seinem früheren Sachwalter, dem Dresdener Anwalt Borchardt, schlug, obgleich seine Gläubiger im Verein mit seinem Vater die ganze Polizei und ein Heer von Privatdetektives aufboten, um den Zweikampf zu verhindern. Damals hieß es, sein Papa sei von seiner Tapferkeit so gerührt, daß er sich mit ihm aussöhnen und seine Schulden bezahlen werde. Der Krösus überlegte sich jedoch die Sache nochmals.

Republikanischer Antrag verworfen.

Madrid, 11. April. Nach einer stundenlangen Debatte verwarf die spanische Abgeordnetenkammer mit 129 gegen 29 Stimmen den, von den Republikanern gestellten Antrag, daß die Regierung eine Vorlage einreiche, welche das militärische Strafgesetz ändert und das Gesetz der militärischen Gerichtsbarkeit aufhebt.

Der Premier kündigte an, daß eine neue Zusammenfassung der Militärgesetze bereits auf dem Regierungsprogramm stehe, und daß das andere Gesetz nicht aufgehoben werden könne, ehe diese allgemeine Aenderung der Militärgesetze nicht stattgefunden habe. Die langwierige Debatte über den Fall Ferrer endete also, wie vorausgesehen worden war, ohne daß sich die Lage geändert hat.

Chinesen rufen Gerichte an.

Liverpool, 11. April. Die Chinesen in Liverpool, die wegen ihrer zunehmenden Zahl und wegen ihrer angeblichen schlimmen Gepflogenheiten zum Gegenstand von Angriffen in neuerer Zeit gemacht worden sind, zeigen durchaus keine Neigung, dieselben auf sich sitzen zu lassen.

Soeben ist die Verhandlung eines Beleidigungsprozesses von Führern des „Chinesenviertels" gegen den Redakteur des „Liverpool Magazine" eröffnet worden. Letzterer ist angeklagt, chinesische Waschonkel fälschlich unmoralischen Treibens zu beschuldigen und allgemein „Unterthanen des chinesischen Reiches zu verunglimpfen, um Haß gegen sie zu erwecken."

Das Gericht vertagte die weitere Verhandlung, nachdem es gegen den Redakteur einen Einhaltsbefehl erlassen hatte, welcher ihm vorläufig verbietet, seine Behauptungen zu wiederholen.

Vielumstrittene Vorlage.

London, 11. April. Trotzdem zahlreiche Amendements zu dem, jetzt im Unterhaus des britischen Parlaments zur Berathung vorliegenden Entwurf für die Beschränkung der Vetogewalt des Oberhauses bereits auf den Tisch gelegt wurden, und die Regierung bei verschiedenen anderen die Einstellung der Debatte durchsetzte, machen die Arbeiten für das neue Gesetz doch langsame Fortschritte. Obwohl die Debatte jetzt schon seit über drei Tagen im Gange ist, konnte noch nicht einmal die erste Klausel erledigt werden. Die Regierung hofft aber, wenigstens diese erste Klausel noch vor Beginn der Osterferien unter Dach und Fach zu bringen.

Generalstreik beigelegt.

Lima, Peru, 11. April. Der, gestern begonnene Generalstreik der hiesigen Arbeiter, welcher auch zum allgemeinen Stocken der Geschäfte in der Seehafenstadt Callao führte, ist bereits beigelegt worden, nachdem die Geschäftsleitung und die Angestellten der Vitare'schen Fabrik, wo der Trubel begann, sich geeinigt hatten.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Southampton: Rhein, von Bremen nach New York.
Libau: Lituania nach New York.
Hamburg: Samland nach St. John.
Am Lizard vorbei: President Grant, von Hamburg nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständiges Wetter und Regenschauer heute Abend und morgen; heute Abend wärmer. Lebhafter Südostwind.
Illinois: Unbeständiges Wetter und Regenschauer heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer.
Indiana: Regenschauer heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer.
Nieder-Michigan: Unbeständiges Wetter und Regenschauer heute Abend oder morgen. Heute Abend wärmer, im östlichen Theil auch morgen.
Wiskonsin: Regenschauer heute Abend, wahrscheinlich auch morgen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 45 Grad; Nachts 12 Uhr 44 Grad; Morgens 6 Uhr 41 Grad; Mittags 12 Uhr 51 Grad.

Wabernde Lohe.

Speicher der „City Storage & Coal Co." eingeäschert.

Menschenleben gefährdet.

Der Brand muthmaßlich von ruchloser Hand angelegt. — Er hat insgesammt etwa $50,000 Schaden angerichtet. — Feuer in „feuersicherem" Gewölbe.

Im zweiten Stock des vierstöckigen Lagerspeichers der City Storage & Coal Company, Nr. 221—223 Ost 26. Straße, brach heute früh gegen drei Uhr Feuer aus, das unheimlich schnell um sich griff, mit seinem Widerschein das Firmament gluthroth färbte, so daß es meilenweit sichtbar war, das Gebäude bis auf Mauerreste einäscherte, das angrenzende zweistöckige Wohnhaus Nr. 225 beschädigte, Menschenleben gefährdete, die Kranken im nahegelegenen Mercy-Hospital in Aufregung versetzte und erst gelöscht werden konnte, nachdem es etwa $50,000 Schaden angerichtet hatte. Polizeileutnant Prim ist der Ansicht, daß Brandstiftung vorliege. Seinen Angaben gemäß befindet sich die City Storage & Coal Company schon seit etwa drei Monaten in den Händen eines Masseverwalters. Das vor der Weltausstellung errichtete Gebäude gehörte zum Partridge Nachlaß. In voriger Nacht hätte sich weder ein Wächter, noch sonst ein Angestellter im Speicher befunden. Der Polizeibeamte will den Brandinspektor Hogan ersuchen, eine Untersuchung einzuleiten.

Vom Rauch überwältigt.

Polizist T. M. Cota von der Wache an Cottage Grove Ave. entdeckte das Feuer, alarmirte die Feuerwehr und weckte die Bewohner der angrenzenden Gebäude. Als die ersten Spritzen eintrafen, schlugen schon die Flammen zum Dache hinaus. Bald war auch der Feuerwehrchef Seyferlich zur Stelle. Er leitete die Löscharbeit. Aber auch mit Hilfe der einem 4-11 Alarm Folge leistenden Verstärkung gelang es seinen wackeren Mannen nicht, des entfesselten Elementes Herr zu werden. Stockwerk nach Stockwerk stürzte ein, bis schließlich nur noch rauchgeschwärzte Mauerreste in die Luft ragten und ein qualmender Trümmerhaufe die Brandstätte bedeckte.

Das Haus Nr. 225 hatte inzwischen Feuer gefangen. In diesem wohnten Frau Susan Patterson und ihre Kostgänger O. P. Potter und Gattin, Frl. Rose Pitzer und John Gelang. Frau Patterson wurde vom Rauch überwältigt, aber rechtzeitig gefunden und ins Freie geschleppt. Ihre Hausgenossen brachten sich ohne fremde Hilfe in Sicherheit.

Dichte Rauchschwaden waren in das westlich gelegene Wohnhaus gedrungen und hatten die 65jährige Frau T. Weir, die im Erdgeschoß wohnt, betäubt. Die Greisin wurde von Edward Roß, der im 2. Stock wohnt, gerettet. Roß brachte auch seine bettlägerige, erst vor wenigen Tagen aus dem Mercy-Hospital entlassene Frau in Sicherheit. Seinem Zimmerherrn Edward Sweet waren Feuerwehrleute behilflich, die Straße zu gewinnen.

Der Schankwirth Louis Daren, der über seiner Wirthschaft im Hause Nr. 217 wohnt, entkam unversehrt mit seinen Angehörigen.

Das Haus Nr. 217 wurde fast ganz zerstört.

Der Schaden vertheilt sich wie folgt:

Lagerspeicher, $45,000.
Angrenzende Wohnhäuser, $5,000.

Feuer in der Stadthalle.

In einem der im vierten Stock der neuen Stadthalle gelegenen, zur Aufbewahrung von Akten und Dokumenten dienenden „feuersichern" Gewölbe brach gestern gegen Abend Feuer aus. Es wurde von der Aufwärterin Marie Schultz entdeckt. Sie benachrichtigte den Polizisten Fred Kouka und den Feuerwehrmann George O'Connor. Die versuchten mit Hilfe eines chemischen Löschapparats den Brand im Keime zu ersticken, mußten aber bald dem erstickenden Qualm weichen und die Feuerwehr alarmiren. Die war pünktlich zur Stelle und löschte nach einstündiger, schwerer Arbeit das Feuer. Das Gewölbe wurde kaum nennenswerth beschädigt, der aus Erlaubnißscheinen zur Durchlegung von Straßen und anderen amtlichen Schriftstücken bestehende Inhalt ist aber zumeist in Flammen aufgegangen.

Da die Schriftstücke nur Auszüge aus noch vollständig erhaltenen amtlichen Büchern sind, so können sie, wenn nöthig, jederzeit ersetzt werden.

Da verschiedene Umstände den Brand verdächtig erscheinen lassen, ist eine Untersuchung eingeleitet worden.

Leimfabrik gefährdet.

Die Leimfabrik der G. H. Hammond Packing Company in W. Hammond, Ill., wurde durch Feuer gefährdet, das heute früh um ein Uhr in einem angrenzenden, zweistöckigen Holzhause ausgebrochen war. Es wurde von einem Wächter entdeckt, der die freiwillige Feuerwehr alarmirte. Diese arbeitete mit Hochdruck, verhinderte ein Umsichgreifen der Flammen auf die Fabrik und löschte den wahrscheinlich durch Kurzschluß verursachten Brand, nachdem er etwa $2000 Schaden angerichtet hatte.

Ein Rundschreiben.

Der Gläubiger-Ausschuß verschickt es an die Gläubiger der Jackson Co.

Im Geschäftszimmer von Herrn Ira M. Cobe, im Gebäude der First Nationalbank, fand heute Vormittag eine Sitzung des Gläubiger-Ausschusses der Firma Geo. W. Jackson, Inc., statt, die bekanntlich in Zahlungsschwierigkeiten gerathen ist. Wie Herr Cobe später einem Berichterstatter der „Abendpost" mittheilte, beschloß der Ausschuß, ein Rundschreiben an sämmtliche Gläubiger zu erlassen, in dem sie aufgefordert werden, ihm Vollmacht zum Handeln zu ertheilen. Es wird ihnen klargemacht, daß die Gläubiger gute Aussicht haben, ihr Geld voll wiederzubekommen, falls man der Firma ermögliche, den großen Wasserleitungsbau in Yonkers, N. Y., zu vollenden, in den sie $550,000 gesteckt hat, die laut kontraktlicher Bestimmung verloren sind, falls die Firma den Bau nicht vollendet. Um ihr dies zu ermöglichen, müssen aber von den Gläubigern die Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben, Löhne usw., aufgebracht werden, und dafür soll nun der Gläubiger-Ausschuß sorgen.

Herr Cobe reiste heute Nachmittag nach New York ab, um sich mit dem dort weilenden Herrn Geo. W. Jackson, dem Haupt der Firma, zu berathen, und wird erst am Freitag wieder hierher zurückkehren. Wie Herr Cobe sagt, sind die Aussichten für die Gläubiger, wieder zu ihrem Geld zu kommen, sehr günstig.

Ein Windbeutel.

Frank O'Hern hat der Polizei einen Bären aufgebunden.

Heute am Spätnachmittag zog der Wagenführer Frank O'Hern seine an anderer Stelle berichtete Aussage, dergemäß er Zeuge des Todes des Zeitungsschriftleiters John J. Bohn gewesen sein wollte, als vollständig aus der Luft gegriffen zurück und gab zu, der Polizei den Bären in der Hoffnung aufgebunden zu haben, vielleicht die auf die Ergreifung des fahrlässigen Wagenführers ausgesetzte Belohnung zu erlangen.

„Ich habe", gestand der Wicht, „die ganze Geschichte erfunden, da ich glaubte, man würde mir, ohne viel nachzuforschen, die Belohnung auszahlen. Ich habe weder gesehen, wie Bohn ums Leben kam, noch habe ich den fahrlässigen Wagenführer verfolgt. Daraus geht nun hervor, daß ich auch die Nummer des Wagens, von dem Bohn überfahren wurde, nicht kennen kann. Alles, was ich als Erlebniß geschildert habe, war Schwindel."

So lautet die Beichte, die O'Hern heute Nachmittag in der Wache an Hudson Ave. dem Detektive Guy Biddinger ablegte.

* In ihrer Wohnung, Nr. 3729 Dearborn Straße, ist heute, im Alter von 76 Jahren, Frau Kate Doyle gestorben, die in früheren Zeiten eine eifrige demokratische Parteigängerin gewesen ist und unter ihren irischen Landsleuten besonders den beiden Harrison sehr gute Dienste geleistet hat.

Der Kamorraprozeß.

Viterbo, Italien, 11. April. Auch die heutige Sitzung des Gerichtshofes, in welcher die angeblichen Mitglieder des Geheimbundes „Kamorra" in einer Doppelmordklage prozessirt werden, war so aufregend und melodramatisch, wie die früheren.

Sie wurde ganz durch die Vollendung des Kreuzverhörs von Giacomo Ascrittore ausgefüllt, worauf der Gerichtspräsident Bianchi Vertagung bis nach Ostern eintreten ließ.

Ascrittore bestand darauf, daß er noch immer glaube, de Angeles und Anredio hätten mit der Ermordung des Cuoccolo'schen Ehepaares zu thun gehabt; und er spielte sich als Märtyrer und Opfer der bösen Landjäger (Carabinieri) auf.

Knall und Fall erschossen!

Kay Haitien, Haiti, 11. April. Bei Tagesanbruch wurde ein schwachsinniger Mann von 22 Jahren, der gestern Nachmittag vor einem Volkshaufen Aeußerungen gegen die Regierung vom Stapel gelassen hatte und am Abend verhaftet worden war, bereits erschossen. Diese Hinrichtung hat einen unangenehmen Eindruck gemacht.

Die Polizei sucht nach einem Kumpan des jungen Mannes.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Schwaches Interesse.

Die Betheiligung an der Vorwahl nur gering.

Berichte über den Wahlgang.

Die um Wiederaufstellung nachsuchenden bisherigen Richter scheinen die besten Aussichten auf Erfolg zu haben. — Die Kreisrichter-Kandidaten.

Seit sechs Uhr heute früh sind die Wahllokale geöffnet und haben die zu den verschiedenen Parteiorganisationen gehörenden Wähler Gelegenheit, bei der Aufstellung von Kandidaten für die Richterwahl im November mitzuwirken. Aber nur verhältnißmäßig Wenige machen von diesem Vorrecht Gebrauch. Den Wahlbeamten, die von sechs Uhr früh bis zur 5 Uhr Nachmittags offenes Haus halten müssen, wird dabei die Zeit lang. Sie suchen sich diese durch Kartenspiel und andere Unterhaltungsmethoden zu vertreiben. Nach den aus den verschiedenen Wahlbezirken eingelaufenen Berichten hat es den Anschein, daß die zur Zeit im Amt befindlichen Richter, welche sich unter den Anwärtern auf Kandidaturen befinden, am meisten Aussicht haben, diese zu erlangen. In Bezug auf die Kandidatur für das Kreisrichteramt scheint auf demokratischer Seite die Entscheidung zwischen den Herren Zeisler und McGoorty zu liegen.

Im Hauptquartier der Wahlbehörde gab es während des Tages so gut wie nichts zu thun. Die amtseifrigen Kommissäre hatten indessen doch angeordnet, daß gegen hundert Wahlinspektoren die Runde in den Stimm-Bezirken machen sollten. Herr Wm. H. Stuart, der Bürovorsteher, war schon um 5 Uhr auf seinem Posten, wo er gänzlich ungestört blieb. Um halb 8 Uhr begab er sich dann zum Frühstück.

Ueber den Verlauf der Vorwahl liegen aus den Wards der Süd- und der Nordseite Berichte vor, wie folgt:

1. Ward.

Bis gegen acht Uhr Vormittags hatten sich hier in den verschiedenen Stimmbezirken durchschnittlich nur etwa drei Prozent der Wählerschaft bemüßigt gesehen, bei der Vorwahl mitzuthun. Im 1. Bezirk, der vom Fluß, von der Madison Straße und vom See begrenzt wird, waren um 7:15 ganze fünfzehn Stimmen herein. Registrirt sind in dem Bezirk 314 Wähler. Im Wahllokale Nr. 429 Clark Straße berichteten die Wahlbeamten kurz nach halb acht Uhr, daß erst zwanzig Stimmen abgegeben waren. Am lebhaftesten war verhältnißmäßig die Betheiligung im italienischen Viertel. Von 301 registrirten Wählern hatten dort um halb acht Uhr immerhin 27 gestimmt.

2. Ward.

Hier hatten Freunde des in der Ward wohnhaften Richter Kavanagh, ob nun freiwillig oder im Auftrage des Richters, schon frühzeitig Versuche gemacht, die Wähler herauszutrommeln, großen Erfolg haben sie aber nicht aufzuweisen gehabt. Die Betheiligung an der Vorwahl war auch hier kaum stärker, als in der 1. Ward.

3. Ward.

Im 26. Bezirk dieser Ward hatten um halb acht Uhr fünf Demokraten und vier Republikaner gestimmt. Ebenso enthaltsam wie dort, zeigten die Wähler sich auch in den meisten anderen Bezirken der Ward. Addison Blakely, einer von den demokratischen Bewerbern um eine Kandidatur für das Superior-Gericht, wohnt in der Ward. Hoffnungsvoll wie immer, vertraute er deshalb darauf, daß er wenigstens in dieser Ward gut abschneiden würde. Und ausgeschlossen ist das nicht.

4. Ward.

Ein etwas lebhafteres Interesse, als in den vorher durchstreiften Stadttheilen machte sich hier für die Vorwahl bemerkbar, wenigstens auf demokratischer Seite. Im 14. Bezirk der Ward waren um halb acht Uhr 27 demokratische Stimmen abgegeben und 7 republikanische. Aehnlich soll das Verhältniß der Betheiligung sich auch in anderen Bezirken gestellt haben.

5. Ward.

Die Wahlbetheiligung war durchgehends eine schwache in der Ward. Es hieß, daß für das Superiorgericht die Aussichten der vier demokratischen Kandidaten am besten seien, deren Namen auf der Liste zu oberst stehen, nämlich: Walter T. Stanton, Clarence N. Goodwin, Joseph B. David und Joseph H. Fitch.

6. Ward.

Nach der Betheiligung am frühen Morgen rechnete man hier, daß im Ganzen nicht mehr als ein Sechstel der Wählerschaft sich an der Vorwahl betheiligen würde. Auf republikanischer Seite, die in dieser Ward so stark vorwiegt, sollen von den Wählern besonders Richter McSurely und die Herren Robert Holt und George Barrett, sowie Charles T. Farson, einer der Bewerber um die Kreisrichter-Kandidatur, gut gefahren sein. Für

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Der Paladin.

Von Horace Annesly Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(21. Fortsetzung.)

Harry fand sich mit der Schwäche seiner Frau ab, weil sie seiner Kraft zur Folie diente. Als sie krank wurde, spielte er seine Rolle mit Geduld und Standhaftigkeit. Seine Mutter versicherte ihm, er benehme sich bewunderungswürdig, woran er auch keinen Augenblick zweifelte. Aber mit der Zeit begann ihn seine Tugendhaftigkeit zu langweilen, und er zeigte seiner Frau gegenüber, wenn er mit ihr allein war, eine Ungeduld und Reizbarkeit, die er in Gesellschaft heldenmüthig zu unterdrücken wußte. Schließlich deutete Sir Bedford Slufter an, daß der Fall ernst zu werden drohte. Französische und deutsche Spezialisten wurden zu Rathe gezogen; aber Alice war schwer zu behandeln. Die Phrase war Harry beständig auf den Lippen: Schwer zu behandeln! Sie lachte die Doktoren aus, schüttete ihre Medizinen zum Fenster hinaus und handelte den strengsten Vorschriften zuwider. Sie war von verzehrender Unruhe besessen. Wo immer sie war, plapperte sie beständig, drängte sich in den Vordergrund, lachte zu laut, schnitt Grimassen und forderte so die Kritik der vornehmen Damen heraus, die sie nie als ihresgleichen betrachtet hatten.

Während der Untersuchung hatte Napier die gewöhnlichen Fragen gestellt. Sein Blick magnetisirte sie, und sie antwortete mehr oder minder wahrheitsgemäß, weil sie das Gefühl hatte, er käme ihr auf jede Lüge. Lady Mathilda saß neben ihr, hörte resignirt zu und schwieg. Ob Alice wohl eine Ahnung hatte, welche Gefühle Harrys Mutter ihr entgegenbrachte? Lady Mathilda haßte ihre Schwiegertochter mit jenem tiefgründigen, zurückgestauten Haß, dessen unsere lieben kleinen Frauen so oft fähig sind. Aber er verrieth sich durch kein äußeres Zeichen. Bei der Trauung hatte sie die Braut angelächelt, und seither fuhr sie fort, sie anzulächeln mit einer Seelenruhe, die gedankenlose Leute, wie Constance Malplaquet, zum Rasen brachte.

„Es ist doch selbstverständlich, daß Du sie verabscheust", bemerkte Lady Malplaquet einmal.

„Meine liebe Connie!"

„Ach was! Du weißt doch, daß sie ganz und gar unmöglich ist."

„Sie ist die Frau meines Sohnes."

Von dieser uneinnehmbaren Position rührte sich die arme Mutter nicht weg. Dachte sie wohl je an Esther, Esther mit ihrer weichen Stimme, ihrem weichen Herzen, ihrer Gradheit und Aufrichtigkeit? Wer konnte das wissen! Esthers Name kam blos einmal über ihre Lippen. Als die jungen Leute von der Hochzeitsreise zurückkamen, empfing sie Lady Mathilda auf Schloß Camber. Sobald sie mit ihrem Sohne allein war, flüsterte sie:

„Weiß Alice etwas von Esther?"

Harry zuckte zusammen, und seine schönen Augen sahen unsicher drein, als er antwortete:

„Sie weiß nichts. Wozu sollte ich ihr's sagen? Sie ist von Natur eifersüchtig. Es könnte sie unglücklich machen."

„Wenn sie erführe, wie ihr in Frankreich waret...."

— — — — — — — — — — —

Lady Mathilda schenkte den Thee ein.

„Du nimmst ja keinen Zucker, Alice, nicht wahr nein?"

„O ja, bitte — drei Stückchen."

„Aber Alice! Sir Bedford hat Dir strengstens...."

„Jetzt stehe ich in Dr. Napiers Behandlung. Ist das nicht Käsekuchen?"

„Du wirst doch nicht so unklug sein und...."

„Dr. Napier hat mir Käsekuchen nicht verboten.... bis jetzt wenigstens nicht. Bitte, reiche sie herüber."

Die Thür zum Ordinationszimmer wurde geöffnet, und Sir Bedford trat zuerst ein. Er war starr, als er sah, wie seine Patientin eben in den Kuchen biß.

„Sie essen Kuchen" keuchte er.

Alice beachtete ihn nicht und wendete sich an Napier:

„Haben Sie etwas dagegen, wenn ich ordentlich jause?"

„Im Gegentheil", sagte Napier seelenruhig.

„Aber Napier!"

„Ich sehe es immer gern, wenn meine Patienten viel zur Jause essen."

„Das ist nett von Ihnen!" rief Alice aus.

Napier fuhr fort: „Denn dann pflegen sie nur ein leichtes Abendbrot zu nehmen."

Dieser Standpunkt schien Sir Bedford sehr einleuchtend.

Alice aß ihren Kuchen und starrte Napier an.

„Haben Sie mich mal in der ‚Hölle' tanzen gesehen?"

„Ich erinnere mich sehr genau an Miß Alice Godolphin", erwiderte er.

„Noch eine Tasse Thee, Alice?"

„Bitte, fahr' mir nicht so über den Mund, Mama. Ich schäme mich durchaus nicht, in der ‚Hölle' getanzt zu haben."

Sir Bedford unterbrach geschmeidig.

„Verzeihen Sie, aber ich muß in's Schloß. Die Prinzessin ist eine reizende Frau, aber anspruchsvoll. Und die Großherzogin...."

„Bevor Sie gehen", sagte Alice kurz, „müssen Sie mir noch sagen, was mit mir geschieht."

Sir Bedford räusperte sich und begann liebenswürdig: „Verehrte Gnädige, Sie müssen Ihr Schicksal vertrauensvoll in Dr. Napiers Hände legen. Ich bin der Aeltere und kann es ruhig sagen: Es sind die weichsten und geschicktesten Hände, die Sie finden könnten."

Alice blickte zu Napier auf.

„Was wollen Sie mit mir machen?"

„Sie sollen ein natürliches Leben führen", sagte Sir Bedford.

„Ein natürliches Leben? Meinen Sie, im Freien schlafen?"

„Nein, eine Mastkur hier."

„Hier? In diesem Hause? Wir könnten doch unser eigenes, bequemes Haus in Grosvenor Square dazu herrichten lassen."

„Man kann auch in Harley Street seine Bequemlichkeit haben, Lady Camber."

„So war's nicht gemeint. Wenn's nicht anders geht, muß ich wohl. Kann ich Peach bei mir haben?"

„Peach?"

„Meine alte Garderobiere. Ich sagte Harry seinerzeit, ich würde ihn nicht nehmen, wenn ich Peach nicht behalten dürfte. Eine gewöhnliche Kammerfrau hielte es bei mir nicht aus."

Sie lachte überlaut. Napier aber sagte mit seiner leisen Stimme, die so merkwürdig gebieterisch und überzeugend klang:

„Wenn ich Ihren Fall in die Hand nehme, dürfen Sie sechs Wochen lang Niemanden sehen außer mir und zwei Pflegerinnen. Wir müssen Peach und sogar Lord Camber ausschließen."

„Warum kommt denn Harry nicht?" sagte Alice weinerlich.

Lady Mathilda meinte: „Diese Ruhekur wird das Richtige sein. — Wir konnten sie nie ruhig halten", fügte sie erklärend bei.

Alice runzelte die Stirn und zappelte unruhig in ihrem Sessel.

„Gehen auch sonst Frauen in meiner Stellung aus dem Hause?" fragte sie zweifelnd.

Sir Bedford erwiderte: „Die Herzogin von Belbury war zwei Monate lang Dr. Napiers Gast und Patient."

Das schien auf Alice Eindruck zu machen. Ihr Gesicht hellte sich auf, und sie sagte:

„Warum haben Sie mir das nicht gleich gesagt? War die Herzogin so abgemagert wie ich?"

„Noch mehr", sagte Napier.

„Ach geh'n Sie, das kann ich gar nicht glauben. Da seh'n Sie her!" Sie hob ihre Röcke. „Die reinsten Besenstiele. Und einmal waren es die schönsten Beine in London. Nicht wahr, Herr Doktor?"

Napier erwiderte: „Ich habe weder vor- noch nachher ein Paar schönere gesehen."

„Hören Sie mal, Herr Doktor", fuhr Alice eifrig fort. „Wieviel wog die Herzogin, als sie zu Ihnen kam?"

„Fünfundvierzig Kilo."

„Und als sie wegging?"

„Einundsiebzig."

„Herr Du meines Lebens! Und ich kann dasselbe Zimmer und dieselbe Pflege haben?"

„Dasselbe Zimmer, dieselbe Pflege und die beste Wärterin in England."

„Dann komme ich, wenn Harry mich gehen läßt." Sie erhob sich. „Sie haben mir wieder Muth gegeben. Sie gefallen mir!"

Napier verneigte sich. Alice kicherte nervös.

„Das Stehen thut Dir nicht gut", sagte Lady Mathilda. Alice fuhr sie an.

„Da haben wir's! Gleich fängst Du wieder an. Ich... ich..."

Sie brach in Thränen aus, aber Sir Bedford zeigte sich der Situation gewachsen. Er trug die hysterisch Schluchzende aus dem Zimmer und sprach ihr tröstend zu, wobei er die richtigen Worte zu finden wußte.

Lady Mathilda warf Napier einen Blick zu und zuckte die Brauen.

„Darf ich Ihnen einen Wink geben, Herr Doktor?"

„Es wird mir eine Ehre sein."

„Meine Schwiegertochter weint sich die Augen aus um Dinge, die ihr mein Sohn nicht geben kann."

„Ich verstehe."

„Mein Sohn muß jeden Augenblick kommen. Kennen Sie ihn?"

„Ich habe nicht das Vergnügen."

„Er hat sie mit rührender Geduld gepflegt. Aber er glaubt, daß sie verloren ist."

„Darüber kann ich ihn beruhigen."

„Sie glauben also..." Sie schwieg, von seinem Blick betroffen, in dem peinlichen Bewußtsein, sich verrathen zu haben.

„Lady Camber liebt ihren Mann," sagte er unvermittelt, durchaus nicht im Frageton. „Ich habe immer gehört, daß es eine Liebesheirath war."

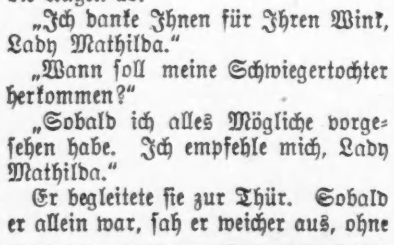
„O ja," antwortete sie und wendete die Augen ab.

„Ich danke Ihnen für Ihren Wink, Lady Mathilda."

„Wann soll meine Schwiegertochter herkommen?"

„Sobald ich alles Mögliche vorgesehen habe. Ich empfehle mich, Lady Mathilda."

Er begleitete sie zur Thür. Sobald er allein war, sah er weicher aus, ohne



Der Schmerz in den Lungen

Zur schnellen Linderung gebrauchen Sie

MUSTEROLE

Kurirt Erkältungen in der Brust, Lungenentzündung, Pleurisy, Rheumatismus etc. Von Aerzten empfohlen. Besser als ein Senfpflaster. Zieht keine Blasen. Bei allen Droguisten.

25c und 50c per Topf.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Doktors Rezept versagte — Das große Nieren-Heilmittel erwies seinen Werth.

Dr. Kilmer's Swamp Root ist eine der Patent-Medizinen, die besser sind als manche vom Doktor vorgeschriebenen Rezepte, wenigstens hat es mehr Gutes im Falle von Kreuzschmerzen und Nierenleiden bewirkt, als irgend eine andere Medizin, die ich kenne, und ich empfehle sie stets meinen Freunden, da ich weiß, daß sie unübertroffen ist.

Ich hatte vor einiger Zeit starke Kreuzschmerzen, welche durch Doktor-Medizinen nicht geheilt wurden. Es freut mich deshalb, sagen zu können, daß Swamp-Root mich in einigen Wochen heilte.

Ich sende Ihnen dies Zeugniß, da ich fest von der Güte des Swamp-Root als eine Medizin überzeugt bin.

Ihr ganz ergebener
Jacob Dornacher,
Edwardsville, Ill.

Gezeichnet und beschworen vor mir diesen 14. Tag im Juli A. D. 1909.
Samuel W. McKittrick,
Notary Public.

Brief an
Dr. Kilmer & Co.,
Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein werthvoller Instruktionen empfangen, mit einer Beschreibung über die Nieren und Blase. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Zum Verkauf in allen Apotheken. Preis, 50 Cts. und $1.00. Briefe in Deutsch beantwortet.

jedoch den entschlossenen Zug zu verlieren, der jenen Menschen eigen ist, die den Kampf um seiner selbst willen lieben. Gleich darauf lächelte er, und da war er wie verwandelt. Seine Güte und Menschenfreundlichkeit, sein glühendes Streben, das Leiden zu lindern, strahlte ihm aus den Augen.

Eine zweite Thür führte aus der Bibliothek in ein großes Laboratorium, das auf den Garten hinausging. Napier klingelte, und sein vertrauter Diener Buckle erschien.

„Wenn Lord Camber kommt, führen Sie ihn hier herein. Lady Arthur Freshwater ist auch bestellt, die führen Sie gleich ins Ordinationszimmer."

„Jawohl, gnädiger Herr."

Buckle verschwand. Napier sah auf die Uhr, dann öffnete er die Thür ins Laboratorium und sagte: „Miß Yorke."

Esther trat ein.

Sie trug eine Arbeitsschürze und hielt einen Notizblock in der Hand. Sie war eine reife Frau von achtundzwanzig Jahren und sah doch jugendlich aus; freilich, die gewisse Schönheit der Reklamebilder hatte sie eingebüßt. Niemand konnte im Zweifel darüber bleiben, daß sie Schweres durchgemacht hatte. Ihr früher jugendlich-frisches Wesen hatte einer gewissen Gesetztheit Platz gemacht. Sie bewegte sich leicht und sicher, was auf Disziplin schließen ließ.

Napier setzte sich an den Schreibtisch, während sie stehen blieb, die Augen aufmerksam auf ihn geheftet, und wartete, bis er zuerst sprach.

„Ergebnisse?"

„Nichts Positives. Ich habe ein paar Kleinigkeiten notirt."

Sie reichte ihm den Notizblock, den er überflog. Es war ihre Pflicht, seine Experimente fortzuführen, wenn er das Laboratorium verlassen mußte. Er gab ihr den Block zurück und sagte unvermittelt:

„Sie müssen mir wieder jemanden pflegen. Ein sehr wichtiger Fall, ähnlich wie die Herzogin von Belbury."

„So!"

„Nur noch verwickelter. Ein chronisches Herzleiden und Anämie. Sir Bedford Slufter hat wenig Hoffnung. Zwei Deutsche und ein Franzose haben vergebens ihr Glück versucht."

„Um so aufregender für Sie!"

„Für uns. Sie werden mehr damit zu thun haben als ich. Die Patientin ist eines jener nervösen, unruhigen, reizbaren Geschöpfe, die die vorsichtigste Behandlung erfordern. Offen gestanden hätte ich sie nicht übernommen, wenn ich Sie nicht hätte."

Er sprach warm, und Esthers Augen glänzten.

„Ich werde gleich schnurren wie ein Kätzchen," lachte sie.

„Sie wissen, daß ich nie schmeichle. Ich denke an Ihren Takt, Ihre Geduld, Ihre gute Laune bei der Herzogin."

Esther lächelte wieder, ein Lächeln, das Napier nicht ganz verstand. Es schien aus Interesse, Vergnügen und einem gewissen leichten Spott zusammengesetzt zu sein. Sie sagte leichthin:

„Ich glaube, Sir Hubert Stanley lobte nur, wenn er etwas wollte. Sie haben mir halb und halb versprochen, ich brauchte keine Pflegerinnendienste mehr zu leisten. Sind Sie mit meiner Laboratoriumsarbeit nicht zufrieden?"

„Ganz im Gegentheil."

„Soll es Tag- oder Nachtdienst sein?"

„Tagdienst; aber Sie können hier schlafen. Das wird es Ihnen erleichtern."

„Ich kann nicht hier schlafen."

„Wie Sie wollen. Ich kann also auf Sie rechnen?"

„Selbstverständlich."

„Danke." Mit veränderter Stimme fügte er hinzu: „Ich habe es ja gewußt."

(Fortsetzung folgt.)

Stellt Zahlungen ein.

Die „Varney Dental Manufacturing Company", Nr. 195 Wabash Ave., hat im Bundes-Distriktsgericht Bankerott angemeldet. Sie gibt ihre Verbindlichkeiten auf $16,227.67 und ihre Bestände auf $15,237.22 an. Zu den Gläubigern gehören die „National City Bank" mit $5000 und die „First National Bank" mit $3000 Forderungen.

Sturm im Anzug.

Burke ist bereit, Edward Hines der Grandjury vorzuführen.

Rechnet auf Zeugen aus Michigan.

Kampf zwischen liberalen und trockenen Elementen wird morgen im Unterhaus zur Entscheidung kommen. — Beide Parteien sind etwa gleich stark.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 10. April. — Die Nachricht aus Marquette, Mich., daß dortige Geschäftsleute und Holzhändler eidliche Aussagen gemacht hätten, Edward Hines habe ihnen gegenüber von der Verwendung eines Fonds von $100,000 bei der Erwählung William Lorimers gesprochen, interessirt Staatsanwalt Edmund Burke von Sangamon County ungemein. Das neue Beweismaterial macht es ihm möglich, in Sangamon County gegen Hines wegen angeblichen Meineids vorzugehen. Hines hatte vor dem Senatsausschuß unter dem Vorsitz Senator Helms erklärt, daß er nie etwas mit der Sammlung eines Fonds oder seiner Verausgabung zu thun gehabt habe und nicht wisse, daß ein derartiger Fonds vorhanden gewesen sei. Kurze Zeit später erklärte Clarence S. Funk, der Generalleiter der International Harvester Co., auf dem Zeugenstand, daß Hines ihn um einen Beitrag von $10,000 zu einem Fonds von $100,000 ersucht habe, der benutzt worden sei, um Lorimer durchzubringen. Jetzt erklären Shelly B. Jones und Rush Culver, wohlbekannte Geschäftsleute von Marquette, Mich., daß Hines ihnen im Vertrauen erzählt habe, er habe Lorimers Wahl in den Bundessenat fertig gebracht und zu dem Zweck $100,000 aufgetrieben. Staatsanwalt Burke erklärt, daß, wenn die beiden Geschäftsleute aus Michigan vorgeladen werden und ihre Aussagen die Angaben Funks bestätigen, die ganze Angelegenheit der Grandjury von Sangamon County vorgelegt werden und Hines eine Gelegenheit erhalten wird, nachzuweisen, ob er einen Meineid geleistet hat oder nicht.

Staatsanwalt Burke macht kein Hehl daraus, daß er den Verhandlungen des Senatsausschusses mit gespannter Aufmerksamkeit folgt und werthvolles Beweismaterial für die Prozesse gegen Lee O'Neil Browne, Robert E. Wilson, Frank Traut und Louis D. Hirsheimer zu erlangen hofft. Sie sind der Verschwörung behufs Bestechung angeklagt worden. Der Tod des Abgeordneten Michael S. Link von Mitchell wird den Prozeß gegen die vier Angeklagten nicht beeinflussen. Link würde als Zeuge vernommen worden sein, doch hat die Staatsanwaltschaft eine Anzahl anderer Zeugen, welche dieselben Angaben machen werden, die Link gemacht hat.

Kraftprobe steht bevor.

Im Mittelpunkt des Interesses stehen die beiden Vorlagen für Widerruf des gegenwärtigen Lokaloption-Gesetzes und für die Einführung von Countyoption, die am Mittwoch zur Verhandlung kommen werden. Sie sind als Sondergeschäft angesetzt. Da beide Parteien, die „Nassen" und die „Trockenen", ungefähr gleich stark sind, ist ein bemerkenswerther Kampf zu erwarten. Die „nasse" Vorlage, vom liberalen Ausschuß unter dem Vorsitz von Thomas Curran von Chicago einberichtet, schafft die Abstimmung nach Townships ab und bestimmt, daß die Abstimmung über Beibehaltung oder Ausschließung von Wirthschaften nach Städten oder Gemeinden vorgenommen werden soll. Sie würde, wenn angenommen, den Betrieb von Wirthschaften in vielen Townships des Staates gestatten, die jetzt trocken sind. Die Countyoption-Vorlage ist vom Temperenzausschuß unter dem Vorsitz des Abgeordneten G. H. Wilson von Quincy zur Annahme empfohlen.

Nicht geringeres Interesse als der Kampf zwischen „Trockenen" und „Nassen" am Mittwoch erregt die auf Donnerstag anberaumte Sitzung des Senatsausschusses unter Senator Helm, der mit der Untersuchung des Lorimer-Skandals betraut ist.

Der frühere Bundessenator Albert J. Hopkins, den William Lorimer geschlagen hat, ist als Zeuge vorgeladen. Weiterhin wird Edward Tilden, Präsident der National Packing Co. von Chicago, den Clarene S. Funk als Schatzmeister des Fonds von $100,000 bezeichnet hat, vernommen werden. Nicht genau steht fest, ob Shelly B. Jones und Rush Culver von Marquette werden vorgeladen werden. Der Senatsausschuß kann ihre Anwesenheit nicht erzwingen, da sie nicht im Staat wohnen, doch gilt es nicht für ausgeschlossen, daß sie sich freiwillig einfinden werden, wenn sie darum ersucht werden.

Geo. N. B.

Stadtväter als Lobbyisten.

Nahezu ein Drittel aller Stadtrathsmitglieder wird sich heute Abend nach Springfield begeben, um gegen die Annahme verschiedener Maßregeln zu protestiren, die sich auf die Stadt beziehen. Es ist die größte Abordnung, die der Stadtrath je nach der Staatshauptstadt entsandt hat. Hilfskorporationsanwalt Howard W. Hayes, der sich seit mehreren Tagen in Springfield aufhält, um die Interessen der Stadt wahrzunehmen, hat die Wege für den Ausschuß geebnet. Die Stadtväter werden energisch gegen die Annahme der Hausvorlage Nr. 148 protestiren, welche die Einführung des Zweischichtensystems in der Feuerwehr vorsieht. Für ihre Annahme treten die Mitglieder der Feuerwehr und Polizei ein. Sie wurde vom Abgeordneten Thomas Curran eingebracht. Aehnliche Maßregeln wurden vom Stadtrath in früheren Sitzungen erfolgreich zu Fall gebracht. Dagegen wird sich die Abordnung für die Annahme einer Vorlage ins Zeug legen, welche die Verlängerung der Amtszeit der Stadtväter, des Stadtschreibers und des Stadtschatzmeisters von zwei auf vier Jahre vorsieht.

Blumenschmuck ist verpönt.

Einem alten Brauch zufolge wird Blumenschmuck in der ersten Sitzung des neuen Stadtraths am Montag, in welcher die neuerwählten städtischen Beamten ins Amt eingeführt werden, nicht gestattet werden. Mayor Busse hat die Aufstellung von 500 Klappstühlen hinter den Sesseln der Stadtväter angeordnet, um möglichst viele Besucher unterzubringen.

Schwere Anklagen gegen Alderman.

Anklagen, daß Ald. Tony Reinwald, Vorsitzender des Lizens- und Polizeiausschusses, von Besitzern von Lasterhöhlen und Glückspielautomaten Schutzgelder erhoben habe, wurden in der gestrigen Sitzung des Stadtraths von Chicago Heights erhoben. Der Stadtrath forderte ihn einstimmig auf, seine Stellung als Alderman niederzulegen, und es heißt, daß er dem Wunsch nachkommen wird. Er wohnte der Sitzung nicht bei. Reinwald, der eine Wirthschaft betreibt, hat angeblich $200 den Monat von Lokalen, in denen Glückspielautomaten aufgestellt waren, erhoben und $50 den Monat von Lasterhöhlen. Seinen Kollegen wurde mitgetheilt, daß er die Richtigkeit der Anklagen zugestanden habe.

Die Enthüllungen sind die Folge eines erbitterten Kampfs zwischen der Bürgerpartei, welche der Fortschrittspartei die Kontrole der Stadtverwaltung zu entreißen sucht. Letztere hat eine Mehrheit im Stadtrath, und die hauptsächlichen Stadtbeamten gehören ihr an. Während der Kampagne, die am Dienstag zu Ende gehen wird, haben Anhänger Reinwalds wiederholt Versammlungen der Bürgerpartei zu stören versucht. Dies führte zu einer Untersuchung, welche das Vorhandensein von Lasterhöhlen und Spielhöllen ergab. Eidliche Angaben, daß Reinwald während der letzten drei Jahre diese Lokale unbelästigt gelassen und Schutzgelder von ihnen erhoben habe, wurden von verschiedenen Personen gemacht. Eine eingehendere Untersuchung wird veranstaltet werden.

TO-NIGHT Cascarets THEY WORK WHILE YOU SLEEP

Nicht ein Vortheil, sondern ein Gemeinschaden

Herr Charles Johnston,

Reisender, Beobachter städtischer Einrichtungen und Schriftsteller

sagt am 25. Februar 1911 in Harper's Weekly:

„Mich dünkt, daß bei gewissen öffentlichen Einrichtungen Konkurrenz aufhört, ein Vortheil zu sein, daß sie geradezu zum Gemeinschaden wird. Beispielsweise war es mir vergönnt, eine Weile in einer Stadt wohnhaft zu sein, die zwei konkurrirende Telephon-Systeme hatte — nämlich die entzückende kleine Stadt Madison, Wisconsin. Das Ergebniß dieses „freien Wettbewerbs" war, daß man entweder zwei Telephone in seinem Hause haben mußte, oder von der Hälfte der Telephoninhaber unter seinen Freunden abgeschnitten war. Kurz, die Sachlage war ein ärgerlicher und kostspieliger Gemeinschaden. Auch in Groß-New York drohte uns einmal der Fluch zweier Telephon-Systeme, doch erhielten wir glücklicherweise statt dessen die ermäßigte Rate eines Systems. Ein einziges System, unter strenger und weiser Kontrolle durch die erwählten Beamten der Stadt, scheint die einzige nützliche Methode zu sein."

Chicago Telephone Company

Man telephonire um ein Telephon

Main 294 — Contract Department

Tiny Tom Tinker.

Der kleinste Elephant der Welt im Zirkus Ringling im Koliseum.

„Tiny Tom Tinker", der junge Elephant in der Menagerie des Zirkus Ringling im Koliseum, ist eine der größten Sehenswürdigkeiten, die eine Menagerie bieten kann. Das Kerlchen ist so klein, daß ein Kind es heben kann; es ist der kleinste je gesehene Elephant. Die Menagerie des Zirkus Ringling ist zur Zeit so reichhaltig wie noch nie zuvor und enthält viele Thiere, die vorher in Amerika noch nicht gezeigt worden sind. Das Haus ist bei jeder Vorstellung, Nachmittags und Abends, dicht gefüllt, und unter den Besuchern befinden sich regelmäßig viele Auswärtige. Von den 400 auftretenden Künstlern sind über 250 aus Europa gekommen, die noch nie vorher in Amerika waren.

Vereinigte Männerchöre.

Ihr großes Konzert am Mittwoch, 19. April, im Auditorium-Theater.

Immer näher rückt das große Ereigniß im hiesigen deutschen Vereinsleben heran, nämlich das am Mittwoch, dem 19. April, im Auditorium stattfindende Konzert der „Vereinigten Männerchöre." Daß die Sänger mit Lust und Liebe ihrem Auftreten entgegensehen, wurde schon bei den bisherigen erfolgreichen Massenchorproben unter der Leitung des tüchtigen Dirigenten Ottomar Gerasch in der Nordseite Turnhalle zur Genüge bewiesen.

Wie schon früher erwähnt, wird das Theodor Thomas Orchester unter Leitung des Dirigenten Friedrich Stock mitwirken. Es ist zu erwarten, daß das deutsche Publikum durch zahlreichen Besuch des Konzertes beweisen wird, daß es die Bemühungen einer so großen Sängerschar, wie die „Vereinigten Männerchöre" es sind, zu würdigen weiß.

Folgendes Programm ist aufgestellt worden:

1. Theil.

1. Landkennung .... Grieg
   Chor, Bariton-Solo u. Orchester.
   Solist Herr Joseph Keller.
2. Feierliche Ouvertüre .... Glazounow
   Theodor Thomas-Orchester.
3. Zwei Männerchöre:
   a) Mädele ruck, ruck, ruck .... Volksweise
   Arrangirt von Louis Ehrgott.
   b) Spinn, spinn .... Jüngst
   Vereinigte Männerchöre.
4. Arie aus der Oper „Die Zauberflöte" (O zitt're nicht) .... Mozart
   Frau Ila Burnap-Hinshaw.
5. „Waldweben" aus Siegfried" ...... Wagner
   Theodor Thomas-Orchester.
6. O Welt, du bist so wunderschön .... Gericke
   Vereinigte Männerchöre.

2. Theil:

7. Ouverture, „Liebesfrühling" ... G. Schumann
   Theodor Thomas-Orchester.
8. Männerchöre
   a) Der Lindenbaum .... Schubert
   b. Am Rhein .... Aytzlinger
9. Violin-Solo
   a) Adagio, G-moll-Konzert ...... Max Bruch
   b) Rondo Finale, E-dur-Konzert .... Vieuxtemps
   Konzertmeister Hans Letz.
10. Männerchor, „Die Treue" .... Wengert
    Vereinigte Männerchöre.
11. Symphonischer Walzer .... Stock
12. Frühlings-Herold .... Baldamus
    Chor, Sopransolo und Orchester.
    Solistin Frau Ila Burnap-Hinshaw.

Dirigent der Männerchöre: Ottomar Gerasch.
Dirigent des Theodor Thomas-Orchesters: Friedrich Stock.

An der gestrigen dritten Massenprobe in der Nordseite-Turnhalle nahmen weit über 500 Sänger unter der Leitung von Herrn Ottomar Gerasch theil. Es wurde prächtig gesungen.

Die Generalprobe auf der Bühne der Auditoriums soll am kommenden Montag Abend 8 Uhr abgehalten werden. Die Archivare werden ersucht, die Noten aller zum Vortrag kommenden Gesänge mitzubringen.

Wohlthätigkeits-Konzert.

Musikalische Genüsse unter der Leitung von Martin Ballmann.

Am Sonntag Nachmittag, dem 30. April, wird das zweite große Konzert zum Besten des im Bau begriffenen Evangelischen Diakonissen-Hospitals (Ecke Morgan Straße und 54. Place) unter der Direktion des Herrn Ballmann in der Orchester-Halle abgehalten werden. Der Name dieses bewährten Dirigenten genügt, um von vornherein behaupten zu können, daß das Konzert ein nach jeder Richtung hin künstlerisch vollendetes und somit äußerst genußreiches werden wird. Ein Massenchor, bestehend aus den vereinigten Kirchenchören der evangelischen Gemeinden Chicagos, wird unter der Leitung des Herrn Lehrers John A. Michels mehrere Nummern zum Vortrag bringen. Der rühmlichst bekannte „Arion Männerchor" der Südseite, unter Leitung des Herrn Karl von Wolfskeel, hat ebenfalls seine Mitwirkung zugesagt. Solisten von bewährtem Ruf haben ihre Kräfte in den Dienst einer edlen Sache gestellt. Ballmanns vollzähliges und trefflich geübtes Orchester wird seine Melodien erklingen lassen, und in jeder Beziehung werden alle Mitwirkenden den Zuhörern einen reichen künstlerischen Genuß verschaffen. Der Ueberschuß des Konzerts wird der Baukasse des Hospitals zugewandt. Diese Thatsache sollte nicht nur alle Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinden, sondern alle Menschenfreunde bewegen, das Konzert zu besuchen. Eintrittskarten sind schon jetzt bei den Pastoren der evangelischen Kirchen zu haben, sowie auch durch Kreßmann Bros., 79 Fifth Ave., zu beziehen. Eingedenk des guten Zweckes ist zu wünschen, daß der Besuch ein äußerst zahlreicher werde.

Nachstehend die vorläufige Liste der mitwirkenden Künstler:

Dirigenten: Martin Ballmann, Karl von Wolfskeel und John A. Michels; Weber-Quartett: Frau K. M. Katzenberger-Lighthall (Sopran), Frl. Ilga Schnee (Alt), Herr Loro Gootch (Tenor) und Herr Norman Puffer (Bariton); Francis J. Connors, Piano; Frank Barrallo, Harfe; „Arion Männerchor" der Südseite; Kirchenchor der evangelischen Gemeinden und Ballmanns Orchester.

Ueber's Meer

London
Paris
Bremen

Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und alle Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und untersee Signale. Travelers' Checks.

Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.

NORD DEUTSCHER LLOYD

Gibraltar
Algier
Neapel
Genoa

Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen jeden Dinstag. Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen jeden Donnerstag. Nach Mittelmeer-Haefen jeden Samstag. Baltimore-Bremen, eine-classe Kajüten Dampfer, Mittwochs. Um-die-Welt Fahrten, $618.

Verbindungen fuer Reise nach Aegypten und dem fernen Osten mit Dampfer dieser Gesellschaft.

OELRICHS & CO., Gen. Agt'n, 5 Broadway, New York.

H. CLAUSSENIUS & CO.
95 Dearborn Str. Chicago

28ma,bidofa,1m

Damen, versäumt nicht Euren Gatten Permits zum Rauchen zu besorgen.

Trank Ammoniak.

Der Fleischer Rabinovitch büßte einen Irrthum mit dem Tode.

Im Dunkel griff in seiner Kammer am Samstag Abend der 50jährige Fleischer David Rabinovitch, 1332 S. Morgan Str, nach der Schnapsflasche. Erst als er ein paar Züge daraus gethan hatte, bemerkte er, daß die Flasche mit Ammoniak gefüllt gewesen war. Sein Schwager Julius Turouezski fand ihn kurz darauf bewußtlos auf dem Boden liegen und holte einen Arzt. Es war aber bereits zu spät, und nunmehr ist Rabinovitch im Michael Reese-Hospital gestorben.

Marks Nathan-Waisenhaus.

Der Bauausschuß des Marks Nathan-Waisenhauses hat die Ecksteinlegung auf dem Bauplatz an Albany und Ogden Avenue auf den 4. Juni festgesetzt.

Der Auszug aus Egypten.

In allen Synagogen beginnt morgen Abend die Feier des Passah-Festes, das zur Erinnerung an den Auszug der Kinder Israels aus Egypten begangen wird.

Frau Roosevelt kommt.

Frau Theodore Roosevelt und ihre Tochter, Frau Nicholas Longworth, werden morgen auf der Northwestern-Bahn hier ankommen. Sie sind am Sonntag von San Franzisko abgereist.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Des Todes Ernte.

Tom Johnson, verhältnißmäßig jung, dahingeschieden.

Cleveland, 11. April. Im Alter von 57 Jahren ist der vielgenannte radikal-demokratische Staatsmann Thomas Loftus Johnson, der viermal Bürgermeister von Cleveland war und einen so langen Kampf für das Dreicents-Straßenbahnfahrgeld führte — auch Anhänger der Einzelsteuertheorie und persönlicher Freund des dahingeschiedenen Henry George — noch gestern aus dem Leben geschieden. Er litt seit über einem Jahre an einem Lebergeschwür.

Gebürtig war er aus Georgetown, Kentucky.

New York, 11. April. Nachdem er über einen Monat krank gewesen, starb der hervorragende New Yorker Finanzmann und Bankier Gustav E. Kissel. Er wurde besonders in Verbindung mit der Anklage der Regierung gegen den „Zuckertrust" viel genannt, welcher sich seiner als stillen Maklers bedient haben soll, um den anfänglich unabhängigen Zuckerproduzenten Segal finanziell zu unterstützen und gleichzeitig über's Ohr zu hauen.

Mysteriöser tragischer Tod.

Madison, Wis., 11. April. Norman P. Curtis, Lehrer des Bahningenieurwesens an der „University of Wisconsin", wurde auf dem University Drive, am Gestade des Mendotasees, als Leiche gefunden, mit einer Schußwunde im Kopf. Die eine Hand hielt einen Revolver.

Curtis war ein Neffe des Steuernkommissärs George Curtis jr. und ein Bruder von Arthur H. Curtis, früherem „Coach" der Fußballriege dieser Universität.

Ausland.

Kapitän wird prozessirt.

Wegen Auflaufens der „Prinzeß Irene".

Berlin, 11. April. Ein Beamter des Norddeutschen Lloyd theilt mit, daß Kapitän Letten v. Petersen, der Befehlshaber vom Dampfer „Prinzeß Irene", welcher jüngst bei Fire Island, unweit des New Yorker Hafens, auflief, sogleich nach seiner Ankunft in Bremen vor einem Extramarinegericht prozessirt werden wird.

Die Mexikowirren.

Agua Prieta, Mex., 10. April. Amerikaner in den Staaten Chihuahua und Sanora befürchten im Allgemeinen schwere Hungersnoth im ganzen nördlichen Mexiko, wenn nicht bald Friede geschlossen wird!

Das angegriffene Städtchen Zocateca ist noch immer unter Kontrolle der Regierungstruppen.

Singer's Nachfolger.

Berlin, 10. April. Es wird jetzt ein Nachfolger für den verstorbenen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Paul Singer gewählt.

Allgemein wird die Erwählung des sozialistischen Kandidaten Büchner zugestanden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bis jetzt 105 Leichen in der Unglückskohlengrube zu Banner, Ala., gefunden.

— Einbrecher sprengten im „Maces Market" zu Portland, Oreg., die Geldspinde und erbeuteten $10,000.

— Der Roggen stand in den Ver. Staaten anfangs April auf 89.2 Prozent (einer Vollernte), gegen 92.3 im letzten Jahre.

— Kampf zwischen „Mondschein"-Schnapsbrennern und Bundessteuerbeamten im Tennesseer County Van Buren. Einer der Ersteren getödtet, und zwei schimm verwundet.

— Vier „Schwarzhänder" wurden in Newark, N. J., wegen Betäubung und Beraubung zweier Männer, zu je 7 Jahren Zuchthaus mit harter Arbeit verurtheilt; ein fünfter erhielt 3 Jahre.

— Unser Zollgericht entschied, daß die „meistbegünstigte Nation"-Klausel in den bestehenden Handelsverträgen kein Hinderniß für die Abschließung des Gegenseitigkeitsabkommens zwischen den Ver. Staaten und England ist.

— Richter Dickson vom Countygericht in St. Paul entschied, daß Hausbesitzer, welche die staatlichen oder städtischen Vorschriften bezüglich Feuerschutzes nicht befolgen, ihre Miether nicht an die abgeschlossenen Miethsverträge halten können.

— Umgestoßen als „Verfassungswidrig" wurde das pennsylvanische Achtstundengesetz vom Staatsobergericht. Dieses Gesetz (1897 angenommen) gilt nur für Leute, welche für den Staat oder für eine Gemeindeverwaltung direkt oder durch Kontraktoren arbeiten.

— Jetzt, nach der Verurtheilung Fred C. Garner's in Danville, Jll., zu 20 Jahren Zuchthaus, wegen Ermordung der Frau Elsie Cochrane, macht ein bekannter Geschäftsmann daselbst bestimmte Angaben, welche auf einen anderen, mit der Frau eng befreundet gewesenen Mörder hinweisen.

— Das Bundes-Distriktsappellgericht in New York entschied den Streit zwischen den Hutfabrikanten von Danburg, Konn., und der Hutmachergewerkschaft von Nordamerika zugunsten der letzteren, hob ein, gegen diese erlassenes Zahlungsurtheil auf $232,240 (wegen Boykottes) auf und ordnete einen neuen Prozeß an.

Ausland.

— Infolge des gemeldeten Generalstreiks zu Lima, Peru, stockt auch in dem Seehafen Callao das ganze Geschäft.

— Bei dem großen Feuer im Lasterviertel von Tokio, Japan, kamen auch 5 Personen um, 8 wurden schwer, und etwa 100 leicht verletzt.

— Der Leichenbeschauer in Paris entschied, daß Hermann Guthmann, der in einem Pariser Hotel erschossen gefunden wurde, Selbstmord beging. Er war krank.

— Gekentert ist unweit der Insel Vancouver, B. K., der hölzerne Dampfer „Iroquois", und wahrscheinlich kamen 20 Menschen dabei um, darunter 14 Passagiere!

— In Berlin wurde Hans Keher, früher Leutnant auf den Philippineninseln, wegen eines Diebstahls im Kunst- und Gewerbemuseum zu 4 Monaten Strafhaft verurtheilt.

— Prinz Heinrich von Preußen war Passagier bei einem Flug, welchen August Euler zu Darmstadt mit einem, vom Großherzog von Hessen erfundenen Aeroplan machte, und welcher ein entschiedener Erfolg war.

— Wie schon früher in Aussicht gestellt, kommen die Vertreter amerikanischen Kaliinteressenten nach Berlin, um direkt, ohne weitere diplomatische Vermittlung, die Beilegung ihrer Streitfragen mit dem deutschen Kalisyndikat zu versuchen.

— Die spanische Regierung ist schon mehrmals in Lissabon, wegen Schürens der republikanischen Propaganda in Spanien von Portugal aus, vorstellig geworden; und wie es heißt, würde sie unzweifelhaft einschreiten, wenn es in Portugal zu einem Bürgerkrieg kommen sollte, und würde es gern sehen, wenn die Republik dort fallen würde.

— Der Befehlshaber der mexikanischen Regierungssoldaten in den Gegenden Mexicali, ließ alle Lebensmittel, welche die Stanley Williams'schen Rebellen bei ihrer Flucht zurückließen, verbrennen, — denn es stellte sich heraus, daß sie vergiftet waren. Nachfolger des, an seiner Wunde gestorbenen Williams ist Kapt. Price geworden, ein englischer Veteran des Boerenkrieges.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Im Lexington Hotel wurden gestern Frl. Frieda Heller aus München, Baiern, und Herr Louis Laemmle, Hilfsbetriebsleiter des Laemmle Film-Service, durch Rabbi Schanfarber ehelich verbunden. — Unter den Anwesenden befanden sich Hr. und Frau Gus. und Leo Heller, Frl. Clara Hirschfeld aus New York, die Herren Karl Laemmle, Joseph Laemmle, Moris Fleckels nebst Gemahlinnen, sowie die Herren Julius und Abr. Stern. Das junge Paar wird sich zunächst auf die Hochzeitsreise nach dem Westen begeben und alsdann im Hotel Vincennes eine Wohnung beziehen.

— Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feierten gestern Herr Bernhard Albrecht und seine Gemahlin Margaretha Albrecht im Kreise ihrer Kinder, Enkel und einiger Freunde aus der alten Heimath, Holstein. Reiche Blumenspenden, Depeschen und Gratulationen von Freunden der Familienmitglieder und des Jubelpaares trafen schon seit mehreren Tagen ein und erfreuten das Herz der bescheidenen Brautleute. Zu der Familie gehören William Albrecht, Sohn, und Frau Albrecht, geb. Pottgether, Anna, Auguste, Lina, Dora und Elisabeth, Töchter, sowie die Schwiegersöhne Balth. Rau, Georg Leinweber und Jakob Willig. Die Anwesenheit von sieben Enkeln erfreute die Großeltern. Bei der Tafel hielt der Schwiegersohn Herr Jakob Willig die Rede, in welcher er das innige Verhältniß der Gefeierten zu einander und zwischen der Familie hervorhob. Herr und Frau Albrecht kommen von Uetersen, Holstein, und landeten im Jahre 1880. Sie wohnten ununterbrochen seitdem in Chicago und erfreuen sich in ihrem ausgedehnten Bekanntenkreise der größten Achtung.

Lessing-Frauenverein Nr. 1.

Der Lessing Frauenverein Nr. 1 wird mit seiner Versammlung am kommenden Dienstag Nachmittag um 2 Uhr in Yondorfs Halle die Wahl und Einsetzung der Beamten, sowie ein Kaffeekränzchen verbinden. Der Verein hat 75 Mitglieder und bietet bei einer Beitrittsgebühr von 50 Cts. und Monatsbeiträgen in gleicher Höhe seinen Mitgliedern Vergnügungen und Kranken-Unterstützung und zahlt bei Todesfällen Sterbegeld. Alle Freunde des Vereins und alle achtbaren deutschen Frauen sind zu der Versammlung eingeladen.

Schlichtung in Aussicht.

Wie verlautet, ist Aussicht darauf vorhanden, daß die Scheidungsklage, welche Frau Antonia Kolacek gegen ihren Mann Joseph angestrengt hat, überhaupt nicht zur Verhandlung kommen wird. Nach der Ueberzeugung von Freunden beider Parteien sind die in der Klage gemachten Angaben von Frau Kolacek, die ihren Mann verlassen habe und ins Haus ihrer Eltern zurückgekehrt sei, grundlos.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.40
Schweiz: 100 Franks...	19.25
Holland: 100 Gulden...	40.30
Dänemark: 100 Kroner...	26.80
Rußland: 100 Rubel...	51.75

Offene Beine

Alte Geschwüre, schlecht heilende Wunden, Weißfluß und sonstige Entzündungen der Schleimhäute rasch und gründlich geheilt.

Beweis?

Was ist Beweis? Was Sie lesen — oder was Sie sehen? Ich bin gern bereit Ihnen gänzlich kostenfrei genügend Behandlung zu senden, daß Sie selbst den Erfolg sehen. Genaue Beschreibung des Falles erbeten.

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.

Ein Hoffnungsschimmer

Sah angeblich, wie Bohn überfahren und getödtet wurde.

Ein räthselhaftes Weib.

Verwickelt sich in Widersprüche. — Auf frischer That ertappt. — Machte trübe Erfahrungen. — Justizflüchtling verhaftet. — Des Mordes verdächtig.

Die Polizei hofft jetzt wieder, früher oder später des fahrlässigen Wagenführers habhaft zu werden, der am 21. Februar an Leland Ave. und Sheridan Road den Zeitungsschriftleiter John J. Bohn überfahren und getödtet hat. Sie hat nämlich auf Veranlassung einer Privat-Detektive-Agentur gestern Abend den Wagenführer Frank O'Hern, Nr. 730 Loomis Str., verhaftet, und der hat heute gebeichtet, daß er nicht nur Zeuge des Unfalls gewesen sei, sondern in seinem Schnauferl die Insassen des Kraftwagens, unter dessen Rädern Bohn sein Leben aushauchte, verfolgt und sich auch die Nummer jenes Wagens gemerkt habe. Diese Nummer hat er auch der Polizei genannt. Man wird jetzt also vorerst festzustellen haben, wem unter dieser Nummer eine Wagenführer-Lizens ausgestellt worden ist, und dann den Betreffenden zur Rechenschaft ziehen müssen.

Bleibt bei ihrer Aussage.

Während der gestrigen Verhandlung des Leichenschaugerichts wurde fast nur Frau Louise Fassitt aus Medarysville vernommen. Sie blieb, obgleich der Koroner sie beschwor, doch endlich 'mal ihre Phantasie zu zügeln und nichts als die Wahrheit zu sprechen, bei ihrer ursprünglich gemachten und seither ohne Abweichung wiederholten Aussage.

„Auch wenn man mich ins Gefängniß werfen würde, könnte ich an meinen Aussagen nichts ändern," sagte sie.

Auch gestern versicherte sie, daß der Wagen, von dem Bohn überfahren wurde, und in dem sie zur Zeit des Unfalls gesessen habe, Herrn Nathan C. Dow, dem Präsidenten der Dow-Carpenter Coal Company, gehöre. Als Herr Dow, der zur Stelle war, sich erhob, musterte sie ihn prüfend und erklärte dann auf Befragen, daß er nicht der Mann sei, von dem sie spreche und in dessen Gesellschaft sie jene Fahrt gemacht habe. Auch verfocht sie nach wie vor die Behauptung, daß auch Frau Hannah Engel, Nr. 2600 S. State Straße, an jener Fahrt sich betheiligt habe, und Frau Engel stellte das ebenso hartnäckig in Abrede und betheuerte, daß die Zeugin, mit der sie sich vor Jahren überworfen habe, sie nur, um ihrer Rachsucht zu fröhnen, in Ungelegenheiten zu bringen wünschte. Frau Engel versicherte ferner, ihres Wissens Herrn Dow nie zuvor gesehen zu haben.

Dow erklärte gleichfalls, die Fassitt nicht begreifen zu können. Was die ihm unbekannte Frau veranlaßt haben könne, ihn in diese unliebsame Sache hineinzuzerren, sei ihm ein Räthsel. Er könne es sich auch nicht erklären, wie sie seinen Namen, seine Stellung und seine Fernsprech-Nummer erfahren habe; es sei denn, daß der Mensch, in dessen Gesellschaft sie angeblich die Bummelfahrt machte, seinen Namen mißbraucht habe.

Wahrheit und Dichtung.

Koroner Hoffman hatte heute in Bezug auf den vorliegenden Fall eine Unterredung mit mehreren Detektives, über die nähere Einzelheiten von keiner der Parteien in Erfahrung gebracht werden konnten. Der Koroner ist angeblich auch der Ansicht, daß die Angaben der Frau Fassitt ein seltsames Gemisch von Wahrheit und Dichtung seien, aber, obgleich zumeist Erzeugnisse einer vielleicht krankhaft überreizten Phantasie, doch, wie angedeutet, einen Kern Wahrheit enthielten. Er glaube z. B., daß sie, wie angegeben, an jenem Abend eine Bummelfahrt gemacht habe, sei aber ebenso fest davon überzeugt, daß keine der von ihr genannten Personen sich in ihrer Gesellschaft befunden habe. Den Kern der Wahrheit aus dem Lügengewebe herauszuschälen — das sei jetzt die schwierige Aufgabe der Untersuchungsbehörde.

Hatten Diebsgelüste.

Beim Einbruch in die Geschäftsräume des Spirituosen-Großhändlers David Greengard, Nr. 600 N. Clark Straße, angeblich auf frischer That abgefaßt wurden heute früh gegen drei Uhr der 19jährige Robert Schultz und der 21jährige Leo Huber. Jener ist angeblich ein Hausmeister, dieser ein Kellner. Sie wurden in der Wache an Chicago Ave. eingelocht.

Gefundenes Fressen.

Harry C. Welsh aus Murphysboro, Jll., wurde heute früh, als er vor dem La Salle Str.-Bahnhof einen gewaltigen Affen spazieren führte, von vier farbigen Schnapphähnen niedergeschlagen und im Handumdrehen um seine ganze Baarschaft im Betrage von $65 erleichtert. Das Raubgesindel ist entkommen.

Der Arm des Gesetzes.

In Jersey City wurde der Justizflüchtling Herbert Knuttgen verhaftet. Er soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier unter der auf Mordversuch, böswilliges Verlassen und Diebstahl lautenden Anklage prozessirt werden.

Dem 30jährigen Manne, der mit seiner Frau im Hause Nr. 448 W. North Ave. wohnte, wird zur Last gelegt, am 4. April seine und seiner Frau Ersparnisse im Gesammtbetrage von $3000 an sich genommen und, nachdem er im Zimmer, in dem seine Frau den Schlaf der Gerechten schlief, das Gas angedreht, das Weite gesucht zu haben.

Er hatte angeblich die Absicht, nach Europa zu flüchten. Als er in Jersey City festgenommen wurde, soll er einen Selbstmordversuch gemacht haben.

In Untersuchungshaft.

In Verbindung mit Vinzent Altmans Ermordung wurde gestern ein gewisser James Connors von Detektives der Hauptwache festgenommen. Er befindet sich in der Wache an Harrison Straße in Untersuchungshaft.

Altman wurde bekanntlich am 23. März im Ausschank des Briggs House geschossen.

Unsichere Gegend.

Der Schuhmacher Philipp Kramer, Nr. 2500 Cottage Grove Ave., wurde gestern Abend an 12. Straße, zwischen State Straße und Wabash Ave., von zwei Negern und einem Weißen überfallen, schwer mißhandelt und um $6 und seine goldene Uhr beraubt. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung. Man befürchtet, daß er einen Schädelbruch erlitten habe. Die Raubgesellen sind entkommen.

Schwaches Interesse.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Ex-Richter Barnes scheinen die Wähler der Ward sich nicht haben erwärmen zu können, obgleich er dort ansässig ist.

7. Ward.

Die geringe Betheiligung an der Wahl ließ die Wahlbeamten hier davon absehen, sich auf irgendwelche Voraussagungen einzulassen. Anzeichen schienen indessen dafür zu sprechen, daß die vier ersten Kandidaten auf der republikanischen Liste von Anwärtern für das Superiorgericht bei der Abstimmung im besten wegkommen würden, und von den Kreisrichteranwärtern der Partei der Herr Charles T. Farson. Auf demokratischer Seite wurde besonders für die Herren Zeisler und McGoorty Interesse bekundet.

8. Ward.

Das Interesse, welches hier für die Vorwahl geherrscht hat, wird durch die Thatsache veranschaulicht, daß um 7 Uhr Morgens im 1. Bezirk ein Demokrat und 1 Republikaner sich der Mühe des Stimmens unterzogen hatten, im 4. Bezirk hatten 4 Demokraten, 1 Republikaner und 1 Sozialist ihre Stimme abgegeben. Erkundigungen in verschiedenen Bezirken ergaben, daß auf republikanischer Seite Richter Kavanagh, auf demokrtischer Wm. Friedman, John Coburn und Walter A. Lantz für das Superiorgericht am meisten Stimmen ziehen, für das Kreisgericht auf demokratischer Seite John P. McGoorty, auf republikanischer Thomas Taylor jr.

21. Ward.

Etwa zehn Prozent der Wähler hatten hier um 8 Uhr Morgens gestimmt. Im 25. Bezirk waren 25 Stimmen abgegeben worden, und zwar 10 republikanische, 13 demokratische und 2 sozialistische. Im 28. Bezirk belief die Zahl der abgegebenen Stimmen sich auf 30, und zwar hatten 15 Demokraten, 12 Republikaner und 3 Sozialisten ihrer Bürgerpflicht genügt. In dieser Ward sollen, auf republikanischer Seite, besonders John T. Hume und Ex-Richter Barnes gut „gelaufen" sein.

22. Ward.

Ein besonderer Andrang herrschte auch hier nicht zu den Stimmplätzen, doch war immerhin schon um 7 Uhr etwa ein Zehntel des registrirten Votums herein. John P. McGoorty soll einen ungemein starken Prozentsatz des demokratischen Votums erhalten haben, ebenso Richter Fitch.

23. Ward.

Hier rechnete man insgesammt nur auf ein Zehntel des registrirten Votums. Im 13. Bezirk der Ward waren um halb 8 Uhr erst 4 Stimmen abgegeben. Registrirt sind in dem Bezirk 297 Wähler. Kein einziger von den zahlreichen Anwärtern wohnt in der 23. Ward.

24. Ward.

Viel reger als in der 23. Ward war die Betheiligung an der Vorwahl auch hier nicht. Auch in dieser Ward wohnt keiner von den Bewerbern.

25. Ward.

Hier war in fast allen Stimmbezirken die Betheiligung an der Wahl eine ziemlich lebhafte. Auf republikanischer Seite wurden vornehmlich die Richter Kavanagh und McSurely, Ex-Richter Freeman und Hilfs-Staatsanwalt Robert N. Holt, für das Superior-Gericht, und für die Kreisrichter-Kandidatur Arnold Heap und Thomas Taylor jr. begünstigt, während auf demokratischer Seite Richter Fitch, Clarence N. Goodwin, Joseph B. David und John J. Coburn, bezw. die Herren Zeisler und McGoorty allen ihren Mitbewerbern weit vorausgekommen sein sollen.

26. Ward.

Weit stärker, als in den meisten anderen Wards war auch hier das Interesse für die Wahl. Am meisten in Gunst standen auch hier die unter der 25. Ward genannten Kandidaten, doch soll auf demokratischer Seite auch Daniel L. Cruice eine ganze Anzahl von Stimmen erhalten haben.

29. Ward.

Um 9 Uhr Vormittags waren hier in den einzelnen Bezirken zwischen 10 und 15 Prozent des Votums herein. Es wurden zumeist demokratische Stimmen abgegeben.

30. Ward.

Um 8 Uhr Vormittags hatten in dieser Ward von den 150 registrirten Wählern des 2. Bezirks erst 11 gestimmt, im 4. Bezirk von 200 Wählern 9, im 17. von 250 17 usw. Eine Vorliebe für bestimmte Kandidaten machte sich an der Oberfläche nicht bemerkbar, es hieß aber, daß Herr McGoorty die Führung habe unter den demokratischen Anwärtern auf die Kreisrichterkandidatur.

31. Ward.

Walter T. Stanton, der in der Ward wohnt, und Clarence N. Goodwin, Bewerber um demokratische Kandidaturen für das Superiorgericht, sollen hier bei den Wählern am meisten in Gunst gestanden haben, und von den Bewerbern um die demokratische Kreisrichter-Kandidatur der Herr Ramsey. Republikaner betheiligten sich an der Vorwahl nur in sehr geringer Zahl.

32. Ward.

Hier fanden sich fast nur Republikaner auf den Stimmplätzen ein, und auch sie nicht sehr zahlreich. Einen „Achtungserfolg" dürfte in dieser Ward der ehemalige Stadtrichter Cleland erzielen, der es verstanden hat, seine Nachbarn für seine Anwärterschaft zu interessiren.

33. Ward.

Herr Frank N. Hillis, einer der republikanischen Anwärter auf eine Kandidatur für das Superior-Gericht, wohnt in dieser Ward. Auch er hat das nachbarliche Interesse wachzurufen gewußt und wird deshalb wenigstens in dieser Ward ein günstiges Wahlergebniß erzielen. Es wurde geschätzt, daß im Laufe des Tages gegen 20 Prozent der Wähler stimmen würden.

Wie aus Oak Park gemeldet wird, hat der Umstand, daß Herr A. J. Redmond, einer der republikanischen Bewerber, in dem Vororte ansässig ist, eine verhältnißmäßig starke Wahlbetheiligung bewirkt. In einzelnen Bezirken wurden schon in der ersten halben Stunde nach Eröffnung der Stimmplätze bis zu 25 Stimmen abgegeben.

Geburtswehen.

Chicago'er Stadtväter streiten sich über Zusammensetzung der Ausschüsse.

Wie aus Hot Springs, Ark., berichtet wird, sehen die demokratischen Mitglieder des Chicagoer Stadtrathsausschusses für die Zusammensetzung der Ausschüsse stündlich Nachrichten aus Chicago entgegen, die der Stockung in den Verhandlungen ein Ende machen sollen. Es ist heute der vierte Sitzungstag, und man ist noch nicht über die Ausschüsse hinausgekommen, über die es von vorn herein keinen ernsthaften Streit gab. Bis dahin war Alles nach den Wünschen der Demokraten gegangen, als aber die Reihe an die Ausschüsse für Gas, Oel elektrisches Licht, für Wahlen und für örtliche Industrieen kam, offenbarten sich ernste Meinungsverschiedenheiten zwischen Republikanern und Demokraten. Die drei Ersteren, Snow, Clettenberg und Lawley, und der Demokrat Richert widersetzen sich angeblich der Ernennung Baulers zum Vorsitzer des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht, denn die Republikaner wollen Pringle, der über alle Einzelheiten der Gaspreisfrage genau unterrichtet sein soll, auf jenem Posten behalten, und Ald. Richert hält seinen Kollegen und Parteigenossen Bauler angeblich nicht für geeignet zu dem Posten.

Auch der Vorschlag, Bauler zum Vorsitz des Industrieen-Ausschusses zu machen, findet keinen Beifall bei den Republikanern, welche Clettenberg, der aus Baulers (22.) Ward kommt, dazu ausersehen haben. Sie rühmen seine Thätigkeit im Finanzausschuß, und er selbst soll gesagt haben, er würde an diesem nicht länger sich Angriffen aussetzen, wenn man ihm nicht einen Vorsitzerposten übertrage.

Als der Ausschuß sich gestern vertagte, hatte er sich auf die Vorsitzer von sieben Ausschüssen geeinigt: Finanz, John A. Richert, Demokrat, als Nachfolger des Republikaners Foell; örtliches Verkehrswesen, Peter Reinberg, Demokrat, als Nachfolger des Republikaners Foreman; Regeln, Edward F. Cullerton, Demokrat und bisheriger Inhaber; Straßen und Gassen der Nordseite, August Krumholz, 24. Ward; der Südseite, John S. Derpa, Demokrat, als Nachfolger von Reading, 33. Ward; der Westseite, Dennis J. Egan, Demokrat, bisheriger Inhaber; Lizens, Wm. F. Ryan, Demokrat, bisheriger Inhaber.

Herrn Reinberg, dem Vorsitzer von Harrisons Kampagne-Ausschuß, gefällt angeblich die Zusammensetzung des Verkehrs-Ausschusses, an dessen Spitze er treten soll, nicht, und die probeweise aufgestellte Liste der Mitglieder soll daher heute noch einmal durchgesehen werden.

Ald. Richert wird als Vorsitzer des Finanz-Ausschusses ein Gesammtgehalt von $5000 das Jahr beziehen.

Der Kampf verloren.

Der Bundes-Appellhof weist Aktionäre der Minderheit ab.

Der Bundes-Kreisappellhof hat heute der Minderheitspartei der Aktionäre der Chicago Terminal Transfer Company das Recht versagt, ein Gesuch bezüglich des Hypotheken-Kündigungsverfahrens einzureichen, welches gegen die Gesellschaft eingeleitet worden ist und durch welches die Baltimore & Ohio Bahn in den Besitz des Eigenthums der Gesellschaft gelangt ist. In dem Gesuch wollten die Aktionäre den Nachweis führen, daß dies durch eine Verschwörung bewirkt worden sei. Ihr Anwalt erklärte, die Terminal Company sei durch Machenschaften und „Hochfinanz-Methoden" des verstorbenen E. H. Harriman und seiner Geschäftsfreunde zahlungsunfähig gemacht worden.

— Nicht zu verblüffen. — Theaterkassirer (nach dem ersten Akt einer schauderhaften Novität): „Wie, den Betrag für's Billett wollen Sie wieder haben? Sie haben ja eine Freikarte!" — Theaterbesucher: „Ganz egal; ich verlange den Betrag als Schmerzensgeld."

MID-CITY TRUST & SAVINGS BANK

Madison und Halsted Strasse.

Kapital	$500,000,00
Ueberschuß	50,000,00

Beamte.

Wm. J. Rathje, Präsident — Robert J. Forgan, Kassirer
D. B. Kennedy, Hilfs-Kassirer — H. Schwerdtfeger, Hilfs-Kass.

Direktoren.

Edward Morris	C. M. Macfarlane
J. A. Spoor	A. G. Leonard
Wm. A. Heath	Robert Forgan
Alexander Friend	Wm. J. Rathje

Die Kontos von

Kaufleuten, Fabrikanten, Firmen und Privatpersonen

werden zu günstigen Bedingungen angenommen.

Schmutzige Wäsche.

Haben angeblich eine Niete in der Ehelotterie gezogen.

W. E. Donley, Präsident der The Rapid Sales Agency Company, Lansing, Mich., Mitglied des Ordens der Mystischen Schreiner und wohlhabender Grundbesitzer, wurde gestern Abend verhaftet, nachdem er sich mit seiner Frau in einer Kraftdroschke geprügelt und ein Fenster des Schnauferls zerbrochen hatte. Als er heute wegen unordentlichen Betragens dem Stadtrichter Stewart vorgeführt wurde, bezichtigte die Frau ihn, ein Gewohnheitssäufer zu sein und versucht zu haben, sie zum Eintritt in eine Lasterhöhle zu bewegen. Er dagegen beschuldigte seine bessere Hälfte, eine leidenschaftliche Zigarettenraucherin zu sein und sonstige unliebenswürdige Eigenschaften zu haben.

Der Richter entließ ihn straffrei, nachdem er versprochen hatte, seiner Frau $25 zur Reise nach Lansing zu geben, für die Fahrt in der Kraftdroschke zu zahlen und dem Eigenthümer des Gefährts die zertrümmerte Scheibe mit $25 zu ersetzen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 88¼—88⅜c; Juli, 86¼c; September, 86½—86⅝c; Dezember, 88c.
Mais, Mai, 49⅝—49¾c; Juli, 50½—50⅝c; September, 51½—51⅝c.
Hafer, Mai, 31⅝c; Juli, 31½c; September, 31⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 24,000, von Mais auf 146,250, von Hafer auf 149,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 13,600 Bushels Weizen, 112,400 Bushels Mais und 215,300 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 1,872,000 Bushels, von Mais 1,072,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 3,688,000 Bushels, Mais 1,820,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 1,880,000 Bushels und Mais 731,000 Bushels.

Schmalz, Mai, $7.75; Juli, $7.85; September, $7.92½.
Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $15.00; Juli, $14.65.
Rippchen, Mai, $8.37½; Juli, $7.92½; September, $7.87½.

Erlitt Brandwunden.

Im Hühnerstall der Frau Katherine Nicolaus, Nr. 638 119. Straße, brach heute Morgen Feuer aus. Frau Nicolaus entdeckt es und rettete die Hühner, erlitt aber, als sie die Flammen im Keime zu ersticken versuchte, Brandwunden am rechten Arm und und an der linken Wange. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung.

* Im Stony Creek in Blue Island wurde gestern die Leiche eines etwa 50 Jahre alten, unbekannten Mannes gefunden, der darin ertrunken war. Der Todte, anscheinend ein Arbeiter, ist noch nicht identifizirt worden. Er hat auf dem linken Vorderarm ein Herz und die Buchstaben J. M. eintättowirt.

Hämorrhoiden schnell geheilt

Schickt nach einem freien Probe-Packet und Ihr werdet von der überraschenden Linderung und Heilung hocherfreut sein.

Alle, welche Hämorrhoiden haben, suchen schnelle Besserung. Könnt Ihr nicht warten, geht nach der nächsten Apotheke und holt ein 50c Packet der Pyramid Pile Cure. Ihr werdet sofortige Linderung spüren. Die Heilung kommt schnell und ist eine vollständige, nachhaltige Heilung. Alte chronische Fälle, welche innen jucken, bluten, vorstehen und wund sind, werden klumpenartig und sind der wirkliche Sitz aller Schmerzen. Schreibt an die Pyramid Drug Co., 271 Pyramid Bldg, Marshall, Mich., nach einem freien Probe-Packet durch die Post in einfachem Umschlag von Pyramid Pile Cure. Solche Leute haben ein Dutzend Mittel versucht, sie glauben an nichts mehr, erwarten, operirt zu werden, sind krank, erschöpft und verzagt. Sie gebrauchen diese freie Probe. Die wird eine Offenbarung sein. Die Besserung wird die Hoffnung auf eine Heilung zurückbringen, Das Mittel wird diese Hoffnungen verwirklichen. Ein Mann in Indiana — über 70 Jahre alt — litt über 30 Jahre an blutenden Hämorrhoiden. Die freie Probe der Pyramid Pile Cure war seine erste wirkliche Wohlthat. Er wurde vollständig geheilt und hat die übrigen Jahre in freundlicher Ruhe gelebt, und solche Arbeit verrichtet, die seine Gedanken zerstreute und unbelästigte, von den Schmerzen und Unannehmlichkeiten, welche Hämorrhoiden begleiten, befreit. Versäumt nicht, nach dieser freien Probe zu senden und beachtet, daß Ihr immer ein reguläres 50c Packet in jeder Apotheke erhalten könnt und vergewissert Euch, daß Ihr das Verlangte erhaltet.

Auf Abwegen.

Verhaftete Burschen gestehen angeblich einen Raubanfall.

Die Detektives Purcell und Burke, zu deren Obliegenheiten es gehört, am Mittag und am Abend die aus der Kenwoodschule an Ost 49. Str. und Lake Ave. kommenden Schüler zu beschützen, nahmen heute Mittag fünf Knaben unter dem Verdacht mehrerer Raubanfälle fest, welche die Burschen im Laufe der letzten beiden Wochen auf Schüler verübt haben sollen.

Die Jungen haben angeblich zugestanden, gestern in der Nähe der Schule einen Knaben überfallen zu haben, bestreiten aber die anderen Raubthaten.

Ihre Namen sind: Thomas Ryan, 4548 Wabash Ave., Edward Marx, 4422 S. State Str.; Frank Stack, 23 W. 43. Str., und Charles Bingham, 4310 S. State Str. Ryan ist 15, Marx 13 und die Anderen sind 12 Jahre alt. Verhaftet wurden sie an Ost 50. Str. und Lake Ave. Ryan Allison, Marx und Bingham hatten jeder ein Rasirmesser, Ryan und Allison außerdem je eine Uhr, die sie muthmaßlich geraubt oder gestohlen haben, denn sie wollten nicht sagen, wo sie sie her hätten.

Kurz und Neu.

* Vor dem Hause Nr. 1454 Indiana Ave. wurde gestern Nachmittag Louis Kiley, ein 38-jähriger Mann, von zwei Burschen Namens John Murphy, bezw. Louis Scanlan, durch Messerstiche übel zugerichtet, weil er sich geweigert hatte, ihnen Geld zu geben, damit sie Bier kaufen konnten. Kiley wurde nach dem St. Lukas-Hospital geschafft; seine Angreifer befinden sich in Haft.

* Der 40 Jahre alte, im Southern Hotel wohnhaft gewesene Calvin White stattete gestern Martin J. Turney, 661 W. 63. Str., einen Besuch ab. Als er den Heimweg antreten wollte, fiel er die Treppe hinab und erlitt einen Schädelbruch, an dem er wenige Minuten später starb.

Die Abgeordnetenschaukel.

Im „Giornale del Mattino" bringt der Parlamentsberichterstatter Riccardo Tondi allerhand Erinnerungen, darunter eine Geschichte, die typisch für die Wahlsitten gewisser Wahlkreise Süditaliens ist. Im Jahre 1904 hatte der Wahlkreis Teano Herrn Galdieri als Abgeordneten in die Kammer entsandt; sein Gegenkandidat Lonardo war im Wahlkampfe unterlegen. Nach einiger Zeit legte jedoch Galdieri plötzlich sein Mandat nieder, und Teano wählte Lonardo. Und abermals nach wenigen Monaten zeigte auch Lonardo an, daß er sein Mandat niederzulegen gedenke. Die Kammer wollte, wie das in Italien in solchen Fällen üblich ist, die Mandatsniederlegung nicht sofort gutheißen und dem Abgeordneten zunächst einen Urlaub von drei Monaten gewähren, damit er sich die Sache noch einmal gründlich überlege, als der Abgeordnete di Bugnano eine sensationelle Enthüllung machte: er theilte mit, daß es im Wahlkreise Teano zwei Parteien gebe, die fast gleich stark wären, und von denen die eine für Lonardo, die andere für Galdieri eintrete. Um sich die Aufregungen und die Kosten eines Wahlkampfes zu sparen, hätten die beiden Parteien friedlich vereinbart, während jeder Legislaturperiode abwechselnd zu regieren, und zwar in der Weise, daß bald Galdieri und bald Lonardo ins Parlament als Abgeordneter einziehen, und daß jeder von beiden nach kurzer Thätigkeit das Mandat zugunsten des anderen niederlegen solle. Die Kammer amüsirte sich köstlich über dieses schöne politische Spiel und nahm einstimmig Herrn Lonardos Demission an, um bald darauf wieder Herrn Galdieri als Abgeordneten begrüßen zu können.

— O weh! — Komponist (zu einer Sängerin): „Ja, meine Operetten sind schwerer zu singen, als eine von Strauß oder Millöcker." — „Ganz gewiß; besonders an den Stellen, wo Sie von diesen Meistern abweichen."

— Saubere Wirthschaft. — Gast (zum Wirth): „Haben Sie das Geldstück gefunden, das mir vorgestern unter den Tisch gerollt ist?" — „Ich hab' noch gar nicht nachgesehen; aber 's ist gut, daß Sie mich daran erinnern; morgen soll nämlich ausgefegt werden."

— Satanisch. — Frau Zickel: „Mein Mädchen erzählte mir gestern, sie hätte von Meyers Köchin gehört, daß Frau Meyer täglich vier bis fünf Maß Bier trinke." — Frau Zackel: „Das thut sie nur, um ihren Mann zu kränken; dem hat der Arzt nämlich das Biertrinken streng verboten."

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST C MP NY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Russische Dreistigkeit.

Mit der Kündigung des Friedens- und Freundschaftsvertrages zwischen den Ver. Staaten und Rußland soll nun endlich Ernst gemacht werden. Dieser Vertrag, der im Jahre 1832 abgeschlossen worden ist, also schon ein recht ehrwürdiges Alter hat, bestimmt, wie alle seinesgleichen, daß „die Einwohner“ des einen in dem Gebiete des anderen Landes sich aufhalten, Handel treiben und dieselben Rechte ausüben dürfen wie die Einheimischen. Sie sollen auch denselben Schutz genießen und sich den im Lande ihres Aufenthaltes giltigen Gesetzen und Verordnungen zu unterwerfen haben, besonders denen, die sich auf den Handel beziehen. Aus dem letzten Satze hat nun die russische Regierung von jeher gefolgert, daß amerikanische Bürger mosaischen Glaubens im eigentlichen Rußland den gleichen Beschränkungen unterliegen, wie die jüdischen Unterthanen des Zaren. Sie werden, trotz ihres amerikanischen Passes, entweder überhaupt nicht zugelassen, oder wenn ihnen ausnahmsweise das heilige Reich geöffnet worden ist, dürfen sie sich in ihm nicht frei bewegen.

Daß die von Rußland beliebte Auslegung des Vertrages rechts- und sinnwidrig ist, kann nicht dem geringsten Zweifel unterliegen. Selbstverständlich ist jeder Amerikaner in Rußland den russischen Gesetzen und Anordnungen unterworfen. Wenn er sich eines Vergehens oder Verbrechens schuldig macht, wird er von den russischen Gerichten abgeurtheilt. Desgleichen kann er Geschäfte, Verträge u. s. w. nur nach russischem Rechte abschließen. Es ist aber ganz gleichgiltig, zu welchem Glauben er sich bekennt, oder ob er überhaupt einem Glaubensbekenntnisse angehört. Der Vertrag sagt nichts davon, daß nur Christen an seinen Wohlthaten theilnehmen dürfen, und daß Juden, Mohamedaner oder Heiden von ihnen ausgeschlossen sind. Wie Rußland es mit seinen eigenen jüdischen, römisch-katholischen, protestantischen oder mohamedanischen Einwohnern halten will, geht die Ver. Staaten nichts an. Wenn der Kaiser Nikolaus alle seine Unterthanen durch Gewalt oder Entrechtung dem griechisch-katholischen Glauben zutreiben will, so hat er diese Unduldsamkeit nur vor sich selbst und allenfalls noch vor der Geschichte zu verantworten. Er ist aber nicht befugt, seine willkürlichen Unterscheidungen auch auf amerikanische Bürger auszudehnen. Das ist ihm und seinen Vorgängern oft genug vorgestellt worden, aber alle Bitten, Mahnungen und Drohungen haben nichts genützt.

Deshalb wird jetzt in beiden Häusern des Kongresses von den zuständigen Ausschüssen der Antrag gestellt werden, daß der Präsident aufgefordert werden möge, den Vertrag mit Rußland aufzuheben, wenn dieses an seiner eigenartigen Auslegung festhält. Zur Abschließung eines Vertrages ist die Zustimmung des Bundessenates erforderlich, zuweilen auch die des Abgeordnetenhauses, wie z. B. der schwebende Gegenseitigkeitsvertrag mit Kanada, weil er die Zollgesetze verändert, auch vom Volkshause genehmigt werden muß. Dagegen steht die Kündigung nur der vollstreckenden Gewalt zu. Dessenungeachtet ist nicht anzunehmen, daß der Präsident sich weigern wird, das formelle Verhältniß zu Rußland abzubrechen, wenn die Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses ihn darum ersucht. Daß das spätestens in der regelmäßigen Tagung geschehen wird, ist beinahe sicher, weil sowohl der Senator Culbertson von Texas wie der Abgeordnete Sulzer von New York als Vorsitzende der beiden Ausschüsse für auswärtige Beziehungen die betreffenden Vorlagen bereits ausgearbeitet haben.

Russische Juden, die in die Ver. Staaten nur auswandern, um das amerikanische Bürgerrecht zu erwerben und sich unter seinem Schutze wieder in Rußland niederzulassen, haben auf „Schonung“ keinen Anspruch. Um solche handelt es sich aber schon deswegen nicht, weil im vorigen Jahre ein Gesetz in Kraft getreten ist, demzufolge jeder Eingebürgerte seines amerikanischen Bürgerrechts verlustig geht, wenn er sich in seinem Geburtslande mehr, als zwei und in einem anderen fremden Lande mehr, als fünf Jahre ununterbrochen aufgehalten hat. Die russische Regierung „diskriminirt“ jedoch nicht nur gegen ehemalige jüdische Unterthanen, die amerikanische Bürger geworden sind, sondern auch gegen eingeborene amerikanische Juden. Allerdings dürfen diese, namentlich wenn sie reich und „prominent“ sind, das heilige Rußland betreten, aber sie werden solchen Schuriegeleien ausgesetzt, daß unser Staatsdepartment jeden Juden „warnen“ zu müssen glaubt, der einen Paß nach Rußland begehrt.

Warum die größte Republik sich eine derartige Unverschämtheit so lange hat gefallen lassen, ist schwer zu erklären. Der „Freundschaftsdienst“, den Rußland dem Norden während des Bürgerkrieges erwiesen haben soll, wiegt eine andauernde Beleidigung sicher nicht auf.

Für örtliche Selbstregierung.

Die dreimonatige Mayorswahl-Kampagne, die heute vor acht Tagen ihren Abschluß fand, hat Chicago in gewisser Hinsicht in große Gefahr gebracht. Sie nahm das politische Interesse der ganzen Bürgerschaft und im besonderen das der mehr oder weniger berufenen Hüter der Interessen der Stadt seit Jahresbeginn dermaßen in Anspruch, daß für andere Fragen so gut wie nichts übrig blieb und den Vorgängen in Springfield sehr wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Wenn der Wachhund schläft, mag der Fuchs sich leicht in den Hühnerstall schleichen, und der Schlaue wird die gute Gelegenheit in der Regel schnell erkennen und auszunutzen versuchen. So braucht man sich nicht zu wundern, wenn während der Zeit, da das ganze politische Chicago und im besonderen die auf Aufrechterhaltung und Mehrung der Selbstregierungs-Rechte Chicagos verpflichteten Elemente auf die Mayorswahl-Frage hinstarrten, wie das Huhn auf den bekannten Kreidestrich, in der Gesetzgebung in Springfield eine ganze Reihe Bills eingebracht und nach Kräften gefördert wurden, die mehr oder weniger Ursache hatten, die öffentliche Aufmerksamkeit zu scheuen. Insofern als sie die Stadt zu großen Unternehmungen, sehr kostspieligen Veränderungen in ihrem Verwaltungswesen u. s. w. verpflichten wollten, ohne daß die Bürgerschaft und die Stadtverwaltung darum befragt worden wären und voraussichtlich gegen ihren Willen — also Bills, die gegen ihr Selbstregierungsrecht gerichtet sind und deren Annahme mindestens eine starke Beschränkung dieses Rechts bedeuten würde.

Die beiden Hafenbaubills — die Juul'sche Außenhafen-Vorlage und die Kleeman'sche Calumet-Hafenbill — die an dieser Stelle schon mehrfach besprochen wurden, scheinen zu diesen Vorlagen zu gehören, denn obgleich sie die Verausgabung von ungezählten Millionen Steuergeldern voraussehen, die Bürgerschaft so gut wie gar nichts von ihnen und ihrer Bedeutung weiß und sich demnach noch gar kein Urtheil über sie bilden konnte, hatte man es unterlassen, ihnen die sonst so sehr beliebte Referendum-Bestimmung anzuhängen, dafür aber sich die denkbar größte Mühe gegeben, sie vor Schluß der Schonzeit — soll heißen vor der Bürgermeisterwahl in Chicago — durchzupeitschen. Das gilt wenigstens für die Juul'sche Hafenbill. Hinsichtlich der Kleeman'schen Bill mag die Sache anders liegen. Mitunter will es wenigstens scheinen, als sei die zu einer Art „back fire“; bestimmt — sie wurde bekanntlich im Hause eingebracht und nach ganz flüchtiger Erörterung mit großer Mehrheit angenommen — der aus dem Senate kommenden Juul-Bill den Weg zu verlegen, deren schnelle Annahme im Hause zu vereiteln. Das scheint gelungen. Jedenfalls wird es nicht mehr möglich sein, die Juul-Bill oder irgend eine der beiden Hafenbau-Bills, geschweige denn beide, ohne Referendum-Bestimmungen in dieser Gesetzgebungstagung zur Annahme zu bringen, und man wird sich dazu bequemen müssen die Bills eingehend zu erörtern und die Zustimmung des Publikums für sie zu gewinnen, wenn man sie überhaupt noch zum guten Erfolg führen will.

Einen noch viel schwereren Schlag gegen den Selbstregierungsgedanken als jene beiden Bills führt aber die Haus-Bill Nr. 148, die vom Hause schon angenommen wurde und morgen vor dem zuständigen Senatsausschuß erörtert werden soll. Diese Bill wurde von dem Abgeordneten Curran eingebracht und richtet sich in erster Reihe gegen die Stadt Chicago. Sie sieht sehr harmlos, ja gerecht aus. Sie beschränkt einfach die Arbeitszeit städtischer Angestellter auf 10 Stunden am Tage und 14 Stunden zur Nachtzeit, und das scheint ja, wie gesagt, ganz gut und recht. Aber ihre Annahme würde die Stadt zwingen zur Einführung des Zwei-Schichten-Systems für die Feuerwehr, wozu sie sich, trotz der allseitigen Willigkeit, den Wünschen der Feuerwehrleute nach Möglichkeit entgegenzukommen und ihre Lage möglichst zu verbessern, nicht entschließen konnte, weil das Zweischichten-System nicht nur eine bedeutende Mehrausgabe (rund $750,000 das Jahr mehr) bedeuten, sondern dabei wahrscheinlich auch die Dienstbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verringern würde. Auch für die Polizei würde die Annahme der Gesetze eine bedeutende Mehrausgabe verursachen, ohne daß sich davon eine Verbesserung des Dienstes erhoffen ließe, und es werden andere gewichtige Einwände dagegen erhoben. Die Annahme der Bill würde den Steuerzahlern Chicagos rund $1,500,000 das Jahr kosten, ohne den Feuerwehrleuten und den Polizisten einen entsprechenden Nutzen zu bringen; die Hauptsache ist aber doch, daß sie dem Selbstregierungsrecht oder -Gedanken geradezu Hohn sprechen würde, und darum muß sie bekämpft werden, wenn aus keinen anderen Gründen. Deshalb ist es erfreulich zu hören, daß eine starke Vertretung des Stadtraths heute nach Springfield abgehen wird, morgen gegen diese Bill zu protestiren und gleichzeitig gegen alle anderen Vorlagen, die das Selbstregierungsrecht der Stadt irgendwie beschränken wollen (wie die Ettelson-Bill, die die Kontrolle über städtische Nutzbarkeit-Korporationen in die Hände einer Staatskommission legen will) oder über die Stadt hinweg Rechte vergeben und öffentliche Arbeiten anordnen wollen, die zu vergeben, bezw. anzuordnen, nur Sache der Stadt ist.

Wenn es möglich gemacht werden kann, ohne den Dienst zu verschlechtern, dann sollen das Zweischichten-System und die beschränkten Arbeitstage für Feuerwehr und Polizei eingeführt werden; wenn es rathsam scheint, mag man nicht nur einen Außenhafen, sondern auch einen Calumet-Hafen bauen, aber — alles das darf nur beschlossen werden von Chicago, nicht von einer der Stadt zu zwei Dritteln „fremden“ Gesetzgebung. Die Stadt ist noch viel zu abhängig, hat noch viel zu wenig Selbstregierung. Sie, alle ihre Vertreter, die ganze Bürgerschaft, sollten unentwegt eifersüchtig darüber wachen, daß ihr das, was sie hat, auch nicht um ein Tittelchen, oder auch nur um den Schein verkürzt werde. Ewige Wachsamkeit ist auch hier der Preis der Freiheit. Man hatte zu viel Anderes zu thun. Das machte die Einbringung und Fortschritte aller jener Bills möglich. Ein Glück, daß wenigstens ein Theil der berufenen Hüter des Selbstregierungsrechtes sich auf ihre Pflicht besannen; ihnen gebührt Anerkennung und Dank von der Bürgerschaft. — — —

Ein Vorschlag zur Güte.

Selbst wenn sie die Weisheit mit viel größeren Löffeln verspeist hätte, als thatsächlich der Fall ist, würde die Staatslegislatur es nicht Allen recht zu machen vermögen. Ganz unmöglich ist dies in Betreff der verschiedenen Vorschläge zur Amendirung der Staatsverfassung, von denen immer der eine den anderen ausschließt. So überzeugt waren die Urheber der nunmehr schon vierzig Jahre alten Verfassung von der Vortrefflichkeit derselben, daß sie es für Pflicht hielten, deren Aenderung so schwer wie möglich zu machen. Nicht nur wurde die Bestimmung getroffen, daß Aenderungen (durch Volksabstimmung) nur in Verbindung mit einer Legislaturwahl, also nicht häufiger als einmal in zwei Jahren stattfinden dürfen; es wurde außerdem bestimmt, daß die Aenderung nie mehr als einen Artikel der Verfassung treffen darf.

Soll also zunächst der Vorschlag auf Einführung von Initiative und Referendum zur Abstimmung gebracht werden, so bedeutet das, daß die gleichfalls sehr ernstlich und dringlich befürwortete Steuerreform um wenigstens zwei weitere Jahre hinausgeschoben werden muß, also thatsächlich noch ungefähr vier Jahre zu warten haben würde. Die Volksabstimmung über Initiative und Referendum, falls sich die Legislatur dafür entschiede, wäre im November 1912 abzuhalten, bis wohin es noch reichlich anderthalb Jahre sind; frühestens im November 1914 käme dann die Steuerreform an die Reihe. Ebenso lange hätte Initiative und Referendum zu warten, falls jetzt die Legislatur den Steuerreformvorschlag annähme.

Zwischen den Befürwortern der beiden Vorschläge hat sich nun bekanntlich ein heftiger Streit um den Vorrang entsponnen. Die Steuerreformer sagen — und sagen es mit Recht — daß ihre Sache eine unbedingt gute Sache ist. Daß unser Steuersystem, wie die Verfassung es vorschreibt, sich überlebt hat und, falls es jemals wohlthätig und vernünftig war, aus Wohlthat zur Plage, aus Vernunft zum Unsinn geworden ist, darüber sind füglich keine zwei Meinungen möglich. Ein System, das es ermöglicht, daß sich fast die Hälfte alles Eigenthums (Werthpapiere und sonstige Fahrhabe) der Besteuerung entzieht, ja das solche Entziehung in vielen Fällen geradezu erzwingt, weil die Durchführung der gesetzlichen Vorschriften von einem Drittel bis zur Hälfte des gesammten, aus solchem Eigenthum sich ergebenden Einkommens nehmen würde, mithin geradezu als „Konfiskation“ wirken würde, und daß demzufolge eine ganz unverhältnißmäßige, ungerechte Belastung des Grundeigenthums eintritt, weil dieses nicht verheimlicht werden kann: — ein System, unter dem es vorkommen kann und häufig genug vorkommt, daß der Eigenthümer eines kleinen, bescheidenen Häuschens mehr Steuern zahlen muß als der reiche Mann, der zehn oder zwanzig Tausend Dollars jährlichen Einkommens hat — ein solches System schreit geradezu nach Aenderung.

Hier also gilt's eine Verbesserung, deren Wichtigkeit und Nothwendigkeit nicht in Abrede zu stellen ist. Dagegen ist Initiative und Referendum eine sehr zweifelhafte Geschichte, worüber die öffentliche Meinung sich noch lange nicht einig ist. Es handelt sich dabei um ein Experiment, dessen Werth oder Unwerth erst im Lichte längerer Erfahrung mit Sicherheit beurtheilt werden kann. Warum also — wird gefragt — soll nun gerade der Staat Illinois das mit der Vornahme dieses Experiments verknüpfte Wagniß auf sich nehmen? Einige andere Staaten sind kecklich vorangegangen, haben den Versuch gemacht, und da sei es doch jedenfalls klüger, erst einmal abzuwarten, wie dort die Sache ausschlägt, als gleichfalls den blinden Sprung ins Ungewisse zu machen.

* * *

Dem entgegen spielen die Anderen die Abstimmung vom letzten November als Trumpfkarte aus. In dieser jüngsten Staatswahl lag auf dem sog. „Public Policy“-Zettel die Frage vor: Soll die nächste Legislatur ein die direkte Volksgesetzgebung mittels Initiative und Referendum einführendes Verfassungamendement den Wählern des Staates zur Abstimmung unterbreiten? Diese Frage habe das Volk „mit einer Mehrheit von über 300,000 Stimmen bejaht“, und dieses „Volksgebot“ müsse befolgt werden: das sei einfach Pflicht der Legislatur. Da jedoch das „Public Policy“-Gesetz die bezüglichen Abstimmungen ausdrücklich nur als Mittel zur Erkundung der öffentlichen Meinung bezeichnet, nicht als für die Legislatur verbindliches Geheiß, und da überdies die angebliche Mehrheit in Wahrheit nur eine Minderheit ist, weil fast die Hälfte aller Wähler an der Abstimmung nicht theilgenommen hat, so ist die Berufung auf die besagte Abstimmung kein besonderes eindrucksvolles Argument. Doch mag es immerhin Gewicht genug haben, um die Annahme des Steuer-Amendements zu hintertreiben, während die Befürworter des letztern ihrerseits stark genug sein werden, die Annahme des Initiative- und Referendum-Vorschlags zu verhindern, denn jeder der Vorschläge erfordert eine Zweidrittelmehrheit zu seiner Annahme.

Angesichts dieser Lage der Dinge empfiehlt sich als Vorschlag zur Güte, die unvereinbaren Vorschläge vorläufig beide zurückzustellen und an ihrerstatt einen dritten anzunehmen, der bisher noch von keiner Seite angeregt worden ist, der jedoch einen Ausweg aus allen Schwierigkeiten verspricht. Die Legislatur unterbreite einen Vorschlag zur Streichung des Satzes der Verfassung, der die jeweilige Anordnung auf einen Verfassungsartikel beschränkt. Wird dieser Satz gestrichen, was in der nächsten allgemeinen Staatswahl geschehen kann, so ist inskünftig der Zahl der jeweilig zu unterbreitenden Amendementsvorschläge keine Schranke mehr gesetzt. Es können dann in der nächstfolgenden Wahl der Vorschlag der Steuerreform und der Vorschlag von Initiative und Referendum beide miteinander zur Abstimmung vorgelegt werden, und andere dazu, falls Verlangen darnach besteht. Auf diese Weise würde beiden der jetzt streitenden Parteien mit gleichem Maße gemessen, keine hätte ein Recht sich zu beklagen, und es wäre überdies dem Volke die sehr wünschenswerthe Zeit zur gehörigen Ueberlegung der beantragten wichtigen Neuerungen gegeben. Auch die Steuerreform würde durch den Aufschub kaum etwas verlieren, da auch für sie ein praktischer Plan noch nicht ausgesonnen worden ist.

Lokalbericht.

Kam unter die Räder.

Der Musiker Ferdinand Weidig lebensgefährlich verletzt.

Der 70jährige Musiker Ferdinand Weidig, Nr. 1446 Hood Ave., wurde heute früh um ein Uhr an N. Franklin und Hill Straße von einem von Oskar Anderson, Nr. 1922 Kenilworth Ave., bedienten Lastkraftwagen der Kee & Chapell Dairy Company überfahren und lebensgefährlich verletzt. Im Deutsch-Amerikanischen Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen doppelten Bruch des rechten Beines, schwere Quetschungen und innerlich Verletzungen erlitten hat.

Von Andersons Verhaftung wurde Abstand genommen, da er betheuert, daß Weidig aller Warnungssignale ungeachtet achtlos in den Pfad des Wagens getreten sei und mithin selbst den Unfall verschuldet habe. Am Aufkommen des Opfers wird gezweifelt.

Niedergetrampelt.

Beim Rollschuhlaufen wurde gestern Abend der siebenjährige John Cella vor der elterlichen Wohnung, Nr. 1358 N. Park Ave., von einem Paar vor einen Expreßwagen gespannter Pferde niedergetrampelt. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitt, starb, als er ins Haus getragen wurde.

Der Kutscher des vorerwähnten Fuhrwerks, James O'Malley, Nr. 342 Orleans Straße, und sein Begleiter und Hausgenosse Stephan Kehoe wurden verhaftet und in der Wache an Hudson Ave. eingesperrt.

Für Europareisende!!

Baedeckers-Reisehandbücher in deutscher und englischer Sprache. — Karten von Deutschland, Frankreich, Schweiz und andere. Albums von Chicago.

A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Alte Nr. 26 / Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Christian Krumbein

(Gatte der verstorbenen Anna C. Krumbein, am Samstag, den 8. April 1911, gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 12. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2712 Emerald Ave., mit Kutschen nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Mathilde und Officers Clarence, Henry, Emil und Wm. Krumbein.

Er ist nicht mehr, so lauten unsere Klagen,
Er, der Alles für uns war.
Der unser Glück gesucht in seinen Lebenstagen,
Der ein treuer Vater für uns war.
So wie die Sterne niedersinken
Schlief er im Schooß des Todes ein.
Du kamst, Erlöser, ihm zu winken,
Sein Auge brach, und er war dein.
Der einzige Trost, der uns noch bleibt,
Ist Wiedersehen in Ewigkeit.

modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Gattin und Mutter

Ernestine Nehring geb. Stanke

im Alter von 54 Jahren am 9. April plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1730 N. 45. Ave., Mittwoch, den 12. April, um 1 Uhr, nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Nehring, Gatte.
Gustav, Ida, Rudolph, Emma, Charles, Lizzie, Bertha und Fred, Kinder.
Frau Nicholas Boß und Frau Arthur E. Wilcox und Frau Gustav Nehring, Schwiegertöchter, nebst Enkeln

modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Peter Lentz

im Alter von 47 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. April, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 6434 Bishop Str., nach der St. Brendan-Kirche, 67 Str. und Centre Ave., von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Lentz, geb. Bastgen, Gattin.
Frau Mary Spooner, Frau Margaret Leipart, Frau Lena Kilroy, Peter, Elizabeth, Anna, John, Joseph, Katharine, Edmund und Dorothea Lentz, Kinder.

dimido

Das beste Buch der Gegenwart. „Was ein junger Mann wissen muß! Von Dr. S. Stall. 324 Seiten gebunden, $1.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 West Adams Str.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Spezialitäten für Mittwoch, 12. April 1911

Slippers. Schwarze Sammet-Slippers für Damen u. Männer, Ledersohlen und Absätze, — speziell für .... 49c. Carpet Slippers für Damen, Carpet-Sohlen, zu ... 19c	**Drapery Cretonnes** Großes Assortiment von Drapery Cretonnes f. Gardinen und Comforters, verkauft zu 8c — Unser spezieller Preis 4¾c	**Toilet-Papier** Gute Qualität Toilette-Papier, große Rollen, diesen Verkauf 3 Rollen für 5c. Im Basement-Verkaufsraum.	**Blousen für Knaben** gemacht aus gutem Gingham, Percale und Madras, in Größen von 5 bis 15, voller Schnitt, Kragen angenäht, werth 39c, diesen Verkauf zu 23c
Turbans Schwarze u. farbige Turbans für Damen und Mädchen, hübsch garnirt, positive 2.50 Werthe, für diesen Verkauf 1.75	Draht-Haarnadeln in Tubes, w. 5c, 2c. Schwarzes und weißes Stay Binding, alle Breiten, zu .... 1c. Brooks Maschinen-Zwirn, alle Farb. 2c. Extra feine lohfarbige Schuh-Schnüre, waren stets 5c, diesen Verkauf ..... 1c. Gute Qualität Perlmutter-Knöpfe, alle Größen, die Karte zu .... 1c. Hochfeines Nähmaschinen-Oel zu 3c		**Unterzeug für Männer** Feines geripptes Männer-Unterzeug, Unterhemden und -Hosen, in Cream, Blau und Braun, Größen 32 bis 46 — speziell zu 48c
Strümpfe für Damen 39c extra feine, echt schwarze Damenstrümpfe, in Gloß und Seide-Lisle, in allen Größen, zu 25c	Bestes Patent-Mehl (nicht an Kinder verkauft) 4 Pfd. für .. 10c. Foulds Macaroni oder Spaghetti, 2 Packete für .... 15c. Cypris Tafel-Salz, 10 Pfd.-Sack für .... 6c. Crispo Crackers — speziell, 2 Packete für 5c		**Strümpfe für Damen** Echt schwarze, gerippter Obertheil, extra stark, alle Größen, 19c Werthe — zu .... 11c. 4 Paar an einen Kunden.
Knaben-Anzüge Größen 8 bis 16, in 2-Stück doppelbrüstigen Moden, Knicker-Hosen — gemacht aus starkem Material, in hellen Farben, in diesem Verkauf offerirt zu 1.98	**Knaben-Kappen** Golf- oder Bulldog-Mode, helle oder dunkle Farben, ferner einfache blaue Serges, mit Seide gefüttert, die 50c Sorte, speziell in diesem Verkauf ... 39c	**Muslin-Beinkleider für Damen** Aus gutem Material, mit breiter Ruffle, besetzt mit Spitzen u. Stickerei, alle extra breit gemacht, in allen Größen, speziell diesen Verkauf ... 21c	**Tafel-Leinen** 8-4 Tisch-Decken, Union Leinen mit Fransen, einfache weiße oder mit rothem oder blauem Rand, stets verkauft zu 69c und 79c — in diesem Verkauf zu 49c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Wilhelmina Hann

(Gattin des verstorbenen Ludwig D. Hann), am Sonntag, den 9. April, im Alter von 83 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 13. April, um 1½ Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 433 Ferdinand Ave., Forest Park, nach der St. John's Kirche und von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Matilda Boesenberg, Rosa Gadin, Töchter.
August, Frederick, Edmund und Hermann Hann, Söhne, nebst Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln.

..modimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Nachricht, daß der Apotheker

Casimir E. Krzeminski

im Alter von 56 Jahren am 10. April, 12:30 Morgens, gestorben ist. Letzte Trauerfeierlichkeiten werden stattfinden in seiner Residence, 3112 Wilson Ave., am Mittwoch, den 12. April 1911, um 2:30 Nachm., von dort nach Montrose Friedhof-Kapelle. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Familie:

Blanche E. Krzeminski, Gattin.
Hazel L. Gannon, Tochter.
Wm. P. Gannon, Schwiegersohn.
Earl und Willie, Enkel.

modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Marie Braun geb. Bartley

im Alter von 68 Jahren, 7 Monaten und 13 Tagen nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 234 E. 35. Str., Ecke Prairie Ave., Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr, nach der St. Petri-Kirche, Herr Pastor Merbitz, von da nach Oakwoods. Tief betrauert von:

Friedrich Braun, Gatte.
Charles Roggo, Sohn, nebst Verwandten.

modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Sohn und Bruder

Friedrich W. Hoffmann

am 10. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 13. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 4330 Dearborn Str., nach der Emanuel Luth. Kirche, 46. u. Dearborn Str., wo um 2 Uhr Pastor Hattendorf den Gottesdienst leitet, von da nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Hoffmann, geb. Schaefer, Gattin.
Gottfried Hoffmann, Vater.
Julius und Edward Hoffmann, Emilh Landa, Hulda Tollmien, Ida Konneck u. Bertha Ebeling, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Mathias Meyer

im Alter von 56 Jahren am Sonntag, den 9. April 1911, gestorben ist. Mitglied der St. Nicolaus Court Nr. 20, C. O. F., und des Bayrischen Vereins von Cook County, Sektion 9. Beerdigung Mittwoch Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 2430 LaSalle Str., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt abgehalten wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Meyer geb. Link, Gattin.
Henry und George Meyer, und Frau Lena Maeder, Kinder.
Bruder Sebastian, George Meyer, Frau Louis Lattrel und Frau Mary Rick, Geschwister.
Anna und Johanna Meyer und Frank Maeder, Schwiegersohn u. Schwiegertöchter.
Clara Meyer und Louis Rick, Schwager und Schwägerin.
Joseph und George Maeder, Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Tochter und Schwester

Mathilde Meyer, geb. Regal,

am Montag, den 10. April im Alter von 47 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 13. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1816 Thomas Str., nach der Friedens-Kirche, Wood und Iowa Str., von da nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Geo. Meyer, verst., Gatte.
George jun., Thusnelda und Alfred Meyer, Kinder.
Frau Johanna Regal, Mutter.
Frau Paulina Salonke, Frau Martha Meyer, Frau Amanda Gast, Schwestern, nebst Verwandten.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Bertha Piste

am 9. April gestorben ist. Beerdigung Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3838 Ward Str., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Piste, Gatte.
Frau Michael Walsh, Frau Robert Knuchell, Frau Frank Azelson und Martha Norman, Geschwister.

modi

Todes-Anzeige.

Bottle Beer & Liquor Wagon Drivers and Helpers, Local Union Nr. 344.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser früherer Sekretär und Schatzmeister

Friedrich W. Hoffmann

in seiner Wohnung, 4330 Dearborn Str., gestorben ist. Alle Mitglieder besagter Local Union versammeln sich Mittwoch, den 12. April 1911, in Callaghans Halle, 4430 Wentworth Ave., um 8 Uhr Abends, um die Vorbereitungen zum Begräbniß zu treffen.

E. J. Ratsch, Präsident.
J. T. Patterson, Geschäfts-Agent.

dimi

Todes-Anzeige.

Schwäbischer Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Frieda Schwefer

gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 12. April, Nachmittags halb zwei Uhr, vom Trauerhause, 939 Center Str., nach Rosehill. Die Beamten versammeln sich punkt halb ein Uhr in der Vereinshalle und Sängerinnen im Trauerhaus, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Friederike Schellenberg, Präsidentin.
Josephine Thannhausen, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Henry Buesing

am 11. April 1911 im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 15. April, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 2017 Chicago Ave., nach der St. Johannis-Kirche, Ecke Hoyne Ave. und Cornelia Str., mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Buesing, Gattin.
Dora Hohman (verst.), Henry und William Buesing, Louise Doehler, Frau A. M. Breen, Alvina Mueller, Milly Fischer, Kinder.

dimidofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater

J. Ernst Otto

im Alter von 86 Jahren und 9 Monaten am 10. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. April, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2121 N. Kedzie Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Hellmann, Tochter.
Fritz und Robert Otto, Söhne.
Nebst Schwiegertöchtern und Enkeln.

Todes-Anzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Bruder

Friedrich Hoffmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 13. April, um 2 Uhr Nachmittag, vom Trauerhause, 4330 Dearborn Str., nach dem Oakwoods Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uh 30 Min. in der Vereinshalle.

Elisa Leemhuis, Präsidentin.
Maria Schäfer, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Chas. Eichelberg

im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. April 1911, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1117 Wellington Ave., nach Niles Center. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Mary Eichelberg, Eltern.
Frau Amanda Witte, Schwester.

Todes-Anzeige.

Verein Deutscher Waffengenossen.

Den Kameraden zur Nachricht, daß unser Kamerad

Friedrich Hoffmann

gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 13. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4330 Dearborn Str.

J. J. Brofius, Präsident.
Charles Georg, Sekretär.

dimi

Todes-Anzeige.

Damenverein der Chicago Turngemeinde.

Den Mitgliedern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß unser Mitglied

Frau Wilhelm Schwefer

939 Center Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. April, Nachmittags 1 Uhr 30 Min., nach dem Rosehill Friedhof.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden verschied im St. Elizabeth-Hospital meine liebe Frau und unsere gute Mutter und Großmutter

Sophie Eichen

im Alter von 64 Jahren.

Charles Eichen, Sohn.
Anna Gold, Tochter.

Beerdigungs-Anzeige später.

Berchtesgadener Bauern-Ensemble.
Heute, Dienstag, Abend:
Freiheit Turnhalle, 3411—21 S. Halsted Str.
Die Wirthszenzl von Aschau.
Eintritt 35c und 50c.
Morgen, Mittwoch Abend:
Vorwärts Turnhalle, W. 12. Str. u. Western Av.

Versammlung und Beamtenwahl
und Kaffeekränzchen des
Lessing Frauen-Verein Nr. 1
am Dienstag, den 18. April 1911, in Yondorfs Halle, 756 West North Ave. Anfang 2 Uhr Nachm. Eintritt frei.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater

John C. Karnatz

im Alter von 58 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen gestorben ist. Begräbniß am Mittwoch, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2454 Fester Ave., nach der evangel. luther. St. Philippus-Kirche, und dann nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Karnatz, Gattin.
Edward, Ida, Emma, Minnie, Kinder.
Ruth und Eddie, Enkelkinder.

Weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgekrankt.
Was mir mein Heiland hat erworben,
Das hab' ich in dem Tod erlangt.

modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Maria Bauer geb. Fesner

im Alter von 66 Jahren und 14 Tagen nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. April, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 1700 Whipple Str., nach dem St. Aloysius-Kirche, von da nach dem Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Katharina Oberdieck und Margarethe Andersen, Töchter.
Georg, Josef Ferdinand und Franz, Söhne.

modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Andreas Exkorn

im Alter von 67 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. April, 8:30 Vm., vom Trauerhause, 1934 W. 22. Place. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Exkorn, geb. Schmitt, Gattin nebst Kindern.

modi

Gestorben: Mary Birk, geliebte Gattin von Mathias, Mutter von Mathias junior, Andrew und Ceecilia, in ihrer Wohnung, 6334 Union Ave. Beerdigung Mittwoch, den 12. April, um 9:30 Vorm., nach der St. Bernards Kirche, von dort mit Kutschen nach Mount Olivet.

modi

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir des Sterbetages unseres geliebten Gatten und Vaters

August Panzke

der heute vor einem Jahre, am 11. April 1910, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem du Theurer uns verließest,
Und Wehmuth senkt sich auf uns nieder,
Die bittere Trennungsthräne fließet.
Ein schweres Jahr ist nun verflossen,
Doch nicht mit ihm der Trennungsschmerz
Wie manche Thräne ist vergossen
Seitdem im Tode brach dein Herz.
Gleich wie ein Schlag aus heiteren Höhen
Traf uns dein Tod so recht ins Herz.
In voller Kraft dich scheiden sehen,
Kaum faßten wir's in tiefem Schmerz.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Leben nie geruht,
Das uns sterbend noch getragen,
Ruhe sanft in Gottes Hut.

Von deiner trauernden Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten, Vater, Sohn und Bruder

August Schmidt

der heute vor einem Jahre, am 11. April 1910, von uns geschieden ist.

Oh, zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Das Wort stillt unser banges Flehen,
D'rum ruhe sanft, auf Wiedersehen.

Deine trauernde Familie: Mutter, Geschwister und Schwägerin.

Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten sagen wir hiermit unseren Dank für die rege Betheiligung und die Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers

Karl F. Heitzmann.

Insbesondere dem Herrn Pastor Keller und der Schiller Liedertafel für deren herrlichen Gesang im Hause sowohl wie am Grab.

Familie Heitzmann.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Aus Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Jetzt | Coliseum Kurze Saison.
Nachmittags 2:15, Abends 8:15.
Thüren eine Stunde früher offen.
RINGLING BROS
Große und ganz neu **ZIRKUS**
Ein Zirkus, der meilenweite Reisen werth ist
1000 Zirkus-Wunder. | 400 Arena-„Stars“.
125 große Akte, die für Amerika neu sind.
1280 Personen angestellt. | 108 Käfige mit Thieren.
Reservirte Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2. Zu haben bei Lyon & Healy's und im Coliseum. Telephon Calumet 1216.
ap2—15t

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
“The Lion and the Mouse”
Nächste Woche ....„Rock of Ages“
ap10—15

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN
Erbschaften prompt erledigt.
134 Monroe Str., Ecke Clark. Zimmer 1307.
15lanX*

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa*

Kauft Eure Schiffs-Karten
mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen; Hamburg-Amerika Linie, Hamburg; Französische Linie, Havre; Red Star Linie, Antwerpen; Holland-Amerika Linie, Rotterdam, und anderen vornehmen Compagnien. Kajüten für $35, $37, $38, $40 und $45 für April, Mai und Juni werden jetzt reservirt. Original-Fahrkarten zu den von den Linien festgesetzten Preisen verkauft. Bureau offen Abends bis 8 und Sonntags bis 4 Uhr.
Nordseite-Vertretung:
JOS. ASCHKAR
Zimmer 3, Kemper-Gebäude.
755 West North Avenue,
Gegenüber Yondorfs Halle.
1—29ap,fabido

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg
und
Szenische Route nach Europa
über den
St. Lorenz Strom.
Die
Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See,
durch die
„Kaiserinnen des Atlantic“.
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $47.50, 3. Kabine $30.00. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
Sap.6month

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Briefkasten.

Ein alter Leser. — Genau läßt sich das nicht sagen, aber der Zar gilt als der reichste von den europäischen Herrschern. — Die Schwämme sind niedere Thiere, zumeist als eine Abtheilung der Schlauchthiere betrachtet, aber auch wohl als selbständige Gruppe mit unsicherer Verwandtschaft zu den anderen Thieren hingestellt.

M. B. — Der „Berliner Vergnügungsverein“ versammelt sich je am 1. und 3. Sonntag im Monat in Jungs Halle, 734 W. North Ave. Sekretär ist Herr August Rieck, 1413 N. Halsted Str.

James M. — Angehörige der Polizei können ihre Uniformen machen lassen, wo sie wollen, doch müssen sie den gedruckten Spezifikationen gemäß hergestellt sein. Alle Kleidungsstücke werden vom Hilfspolizeichef untersucht, ob sie den Spezifikationen entsprechen. Verwendet werden mehrere Tucharten, die von drei oder vier Firmen hergestellt werden. Früher theilten sich zwei Firmen in das Monopol, doch hat Hilfspolizeichef Schüttler auch das Tuch zweier anderer Firmen für zulässig erklärt, um durch die Konkurrenz möglichst niedrige Preise und gute Waare zu erzielen. Der bekannteste Uniformschneider für die Polizei ist J. H. Hirsch & Co.

E. L. — Die Lizens für einen Hausirer, der seinen Packen selbst trägt, wird auf Wunsch nur auf 6 Monate ausgestellt, die für einen Hausirer mit einem Wagen auf 3 Monate.

C. H. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie hier die Adressen der Schneider-Akademien von Paris ermitteln können.

Streitende. — Das staatliche Wahlgesetz verfügt, daß jeder Lohnarbeiter Anspruch darauf hat, sich auf zwei Stunden zur Ausübung seines Wahlrechts von seinem Arbeitsplatz zu entfernen, ohne daß ihm dafür ein entsprechender Lohnabzug gemacht werden darf, vorausgesetzt aber, daß er spätestens am Tage vor der Wahl seinem Arbeitgeber ein dahinlautendes Gesuch unterbreitete.

Hundefreund. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo sich hier eine solche Anzahl befindet.

E. G. — Um mit irgend einer Waare hausiren gehen zu dürfen, müssen Sie eine Lizens für $10 das Jahr erwirken, falls Sie den Packen selbst tragen. Wenn Sie sich eines Wagens bedienen, kostet die Lizens $50.

F., 12. Str. — Vorläufig muß zunächst der Werth der in Frage kommenden Liegenschaften abgeschätzt werden, und ehe das geschehen ist, werden keine derartigen, in's Einzelne gehenden Bestimmungen getroffen. Wann mit der Arbeit selbst begonnen werden kann, ist ebenfalls noch ungewiß, denn es mag in einzelnen Fällen zu Prozessen kommen, deren Ausgang dann erst abgewartet werden müßte. Soweit läßt sich in dieser Sache jetzt noch gar nichts sagen.

Henry. — Die Betreffende befindet sich in Europa, aber ihr Adresse ist uns nicht bekannt.

G. W. — Ein derartig ausgefüllter Wahlzettel ist ungiltig, denn wenn Sie ein Kreuz in den Kreis oben neben dem Namen der Partei machen, so geben Sie dadurch kund, daß Sie für die sämmtlichen Kandidaten dieser Partei stimmen wollen; Sie können also nicht noch die sämmtlichen Kandidaten der anderen Partei einzeln abkreuzen.

M. J. — Der Verlag der böhmischen Zeitung „Svornost“ befindet sich im Hause 541 W. 12. Str.

Anton W. — Wegen der Kosten und der billigsten Fahrgelegenheit müssen Sie sich an einen Dampferagenten wenden. Sie finden Anzeigen solcher in den Anzeigespalten der „Abendpost“.

Frank K., Sangamon Str. — Haben Sie einen schriftlichen Miethsvertrag für die Zeit bis zum 1. Mai, und es ist Ihnen in dem Vertrage nicht ausdrücklich das Recht der Vertragserneuerung vorbehalten, so endet eben Ihre Miethszeit am 1. Mai, und es ist Ihre Pflicht, an diesem Tage das Haus zu räumen. Es ist keine Kündigung vonnöthen, wo der Vertrag selber das Ende der Miethszeit bestimmt. Ziehen Sie am 1. Mai nicht, so kann der Hausbesitzer ohne Weiteres auf Heraussetzung klagen, wenn er will. Nimmt jedoch der Hauswirth auch nach dem 1. Mai die Miethe von Ihnen an wie bisher, ohne besondere Abmachung, und läßt Sie in ungestörtem Besitz, so wird der Vertrag als auf ein Jahr erneuert angesehen.

O. Kl., Dayton Str. — 1) Das auf See geborene Kind hat die Nationalität seiner Eltern. — 2) Die Flugbahn des aus einer Feuerwaffe fortgetriebenen Geschosses ist eine ungleichmäßig gekrümmte Linie (ballistische Kurve). Der aufsteigende Ast ist länger als der absteigende, der Fallwinkel größer als der Abgangswinkel.

J. R. K., Tell Court. — Vom Naturalisations-Clerk in der Kanzlei des Circuit- oder des Superiorgerichts im Countygebäude können Sie ein Büchlein erhalten, das die gewünschte Auskunft enthält. Ausführlichere Abhandlungen über die Frage: Wie wird man Bürger? können Sie durch die deutschen Buchhandlungen beziehen.

Schiller. — Wenn Sie als amerikanischer Bürger nach Ungarn gehen, gleichviel ob Sie dort geboren sind oder nicht, so sind Sie dort Ausländer und es läßt sich nicht sagen, daß Sie ein „Recht“ haben, sich dort eine bestimmte Zeit unbehelligt aufzuhalten, denn jede Regierung hat das Recht zur Ausweisung lästiger Ausländer. Anzunehmen ist jedoch, daß, falls nichts Besonderes gegen Sie vorliegt, man Ihnen keine Schwierigkeiten machen wird. Ist jedoch Ungarn Ihr Geburtsland und Sie halten sich dort länger als zwei Jahre auf, so kann laut hiesigem Gesetz Ihr amerikanisches Bürgerrecht als verwirkt angesehen werden.

Zwei Brüder 10. — Was sich durch den Briefkasten Ihnen in der Sache sagen läßt, ist Ihnen bereits gesagt worden. Im übrigen läßt sich nur rathen, daß falls Sie verklagt werden oder gegen Andere klagen wollen, Sie sich des Beistandes eines tüchtigen Rechtsanwaltes versichern.

Johann F. — Wir wissen nicht, wo sich eine derartige Schule befindet.

Jul. G. — Dies würde eine sehr umständliche und kaum billigere Fahrt sein, als mit der Eisenbahn. Sie müßten von Pullman aus mit der Chicago, Lake Shore & South Bend elektrischen Bahn über Michigan City nach South Bend fahren.

G. L. — Das Michael Reese-Hospital befindet sich an der 29. Str. und Groveland Ave. Sie fahren mit der Cottage Grove Ave.-Linie bis zur 29. Str. Es ist mit dem Hospital eine Freiklinik verbunden, alles Nähere wird man Ihnen dort sagen.

J. K. — Sie meinen wohl den Planeten Mars, auf welchem Kanäle — dafür werden jene Vertiefungen wenigstens zumeist gehalten — sichtbar sind, und nicht den Mond. Auf diesem sind Krater sichtbar.

A. C. J. — Da es sich um keine ansteckende Krankheit oder Seuche handelt, ist das Fleisch, wenn es gut und frisch aussieht, auch genießbar.

A. C. A., Elgin. — Wir haben Ihnen schon in der letzten Ausgabe des „Briefkasten“ mitgetheilt, daß uns ein solches Mittel nicht bekannt ist.

F. W. Sch. — Meerschaumpfeifen werden in Wachs ausgekocht, indessen lassen Sie dies lieber von einem Sachverständigen besorgen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen.

Leser 17. — Wird eine Scheidungsklage von der verklagten Partei nicht bestritten, so kann der Fall innerhalb 30 Tage nach Einreichung der Klage zur Verhandlung kommen. Wird jedoch vom Verklagten Vertheidigung angemeldet, so dauert es von drei Monaten bis zu zwei Jahren, ehe der Prozeß stattfindet. In allen solchen Fällen wird jedoch, so lange die Klage schwebt, der Mann gewöhnlich verpflichtet, zeitweilig Nährgeld für Frau und Kinder (falls solche da sind) zu zahlen. Gleichzeitig wird aber auch gewöhnlich verfügt, daß der Mann mit den Kindern zu gewissen Zeiten an einem gewissen Orte zusammenkommen kann, und es ist Pflicht seines Anwalts, für Eintragung einer solchen Anordnung zu sorgen.

H. D. — Wird ein Landkaufkontrakt verloren oder gestohlen, so entsteht daraus kein Verlust, weil der Kontrakt selbst (in anderen Händen als denen des Eigenthümers) keinen Werth hat und der Finder keinen Gebrauch davon machen kann. Ein neuer Kontrakt kann von den Parteien ausgefertigt werden.

Tolman Ave. — 1) Ist eine verheirathete Frau die Besitzerin von Grundeigenthum, so geht nach ihrem Tode solches Eigenthum ohne Weiteres auf ihre Kinder über (nicht auf Kinder des Gatten aus einer früheren Ehe), unterworfen jedoch dem Dower- und Heimstätterechte des Gatten. — 2) Lebensversicherung ist gewöhnlich an den in der Police genannten Benefiziaten zu bezahlen. Ist ein solcher nicht genannt, so geht die Versicherung zum Nachlaß des Verstorbenen und es erfolgt die Vererbung wie bei anderem Personaleigenthum.

Schützt Euch mit einer Permit zum Rauchen. Ausgegeben am 17. April.

Zu Grunde gegangen.

John Mahon fiel dem Dämon Morphium zum Opfer.

In einem Waschraum des Lexington Hotels an Michigan Ave. und 22. Str. wurde heute früh die Leiche des 30 Jahre alten Handlungsreisenden John Mahon aus New York gefunden. Ein herbeigeholter Arzt war der Meinung, daß Mahon an Morphiumvergiftung gestorben ist, da man in seinen Taschen eine Flasche mit dem Gift und eine kleine Spritze fand und seine Haut zahlreiche, anscheinend von Morphium-Einspritzungen herrührende Male aufwies. Der Mann scheint morphiumsüchtig gewesen und in den Waschraum des Hotels gegangen zu sein, um eine Einspritzung vorzunehmen, denn in dem Hotel wußte man nichts von ihm. Wenn er in Chicago war, pflegte er unter dem Namen John Morrison bei Frau Anna Sterling, 2951 Vernon Ave., zu wohnen. Die Polizei, welche die Leiche in ein Bestattungsgeschäft brachte, fand bei dem Todten $211 und die mit seinem Namen versehene Quittung über eine Postanweisung, die er an seine Frau in New York geschickt hatte.

Die Berchtesgadener.

Sie spielen heute in der Freiheit-Turnhalle die „Wirthszenzl“.

Die Berchtesgadener Bauernspieler geben heute Abend in der „Freiheit“-Turnhalle die „Wirthszenzl von Aschau“; Mittwoch, in der „Vorwärts“-Turnhalle, dasselbe Stück; Donnerstag, in der Eiche-Turnhalle, „Lehrer von Seespitz“; Samstag, Abschiedsvorstellung in Hoerbers Halle, „Der Dorfpfarrer“.
spitz“; Samstag, Abschiedsvorstellung in Hoerbers Halle, „Der Dorfpfarrer.“

Verbündete Vereine.

Am nächsten Donnerstag, Abends 8 Uhr, findet in den Räumen der „Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung“, 59 Dearborn Str., eine Sitzung des Exekutiv-Ausschusses statt.

Gute Gesundheit

— ist im Bereich von fast eines jeden Mannes und einer jeden Frau, die sie wirklich suchen. Beginnt es recht mit

Beecham's Pills

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c und 25c.

Die Kosten.

Grundbesitzer an der 12. Straße sehen sich nach Hilfe um.

Parkdirektor dankt ab.

Countyrath rechnet nicht darauf, die Irrenanstalt in Dunning bald los zu werden. — Die bescheidenen Leute von Morgan Park. — „Baar Geld lacht“.

Der „Kaufmännische Verein“ der W. 12. Straße hat gestern beschlossen, gerichtliche Schritte zu thun, um zu verhindern, daß in Verbindung mit der Ausweitung der besagten Straße den Grundbesitzern zu hohe Kosten aufgehalst werden. Sie sind der Ansicht, daß zur Tragung besagter Kosten auch die Grundbesitzer an den Querstraßen herangezogen werden sollten. In der Versammlung, welche gestern Abend in dieser Angelegenheit abgehalten wurde, und die in der Columbia Halle, Ecke 12. und Halsted Str., stattgefunden hat, war man sich nicht recht klar über das einzuschlagende Vorgehen. Es wurde aber beschlossen, mit der Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder den Anwalt E. F. Masterson zu betrauen und es diesem zu überlassen, den richtigen Weg zu finden.

Aus dem Parkdienst geschieden.

Herr Myron H. West, der seit fünf Jahren Sekretär der Nordseite-Parkbehörde und deren Parkdirektor gewesen ist, hat diese Stellung niedergelegt. Er will sich fortan auf eigene Rechnung als Landschaftsgärtner bethätigen. Zu Herrn Wests Nachfolger ist der bisherige Hilfsdirektor A. S. Lewis ernannt worden.

Vertreter verschiedener Vereinigungen, welche regelmäßig die Räumlichkeiten und Anlagen des Westseite Park Nr. 2 — an der West 14. Straße und Union Ave. — benutzen, haben sich zur Herausgabe eines Blattes zusammengethan, durch welches das Vereinsleben gefördert werden soll. Anläßlich des Erscheinens der ersten Nummer wird am nächsten Freitag Abend in der Versammlungshalle des Parks eine Feier stattfinden, in welcher Louis F. Post eine Ansprache halten wird.

Zwischen Thür und Angel.

Vertreter des Vorortes Morgan Park, dessen Angliederung an Chicago jetzt beschlossene Sache ist, stellen an die Stadt das bescheidene Ansinnen, sie solle Morgan Park zwei Vertreter im Stadtrath zugestehen. Zu einer solchen Vertretung glauben sie berechtigt zu sein, da sie an den Steuerlasten der Stadt werden mittragen müssen. Vorläufig sind indessen noch keine Schritte gethan, um die städtische Steuerumlage auf Morgan Park auszudehnen. Wahrscheinlich wird Morgan Park später zur 32. oder 33. Ward geschlagen oder auf diese beiden Wards vertheilt werden. Stimmgeber hat Morgan Park gegen 1000; in der 32. Ward sind etwa 14,000, in der 33. ungefähr 13,500 Wähler registrirt.

Die County-Irrenanstalt.

Im Countyrath beanstandeten gestern die Kommissäre Van Steenberg und Busse die Verausgabung eines Betrages von $5000 für verschiedene Verbesserungen in der Countyirrenanstalt. Diese Anstalt, meinten sie, würde nun doch hoffentlich bald vom Staat übernommen werden, da habe es doch kaum einen Zweck, daß die Countyverwaltung sich ihretwegen noch in Kosten stürze. Herr Busse fragte an, ob an den Gouverneur das Gesuch gerichtet worden sei, zu veranlassen, daß die Anstalt vom Staat übernommen werde. Vorsitzer Coffey vom Finanzausschuß theilte mit, daß ein derartiges Gesuch zwar nicht an den Gouverneur gerichtet worden sei, wohl aber an den Vorsitzer des Hausausschusses für Bewilligungen. Leider sei wenig Hoffnung vorhanden, daß dem Verlangen entsprochen werden wird. Die geforderten $5000 wurden dann angewiesen. Es wurde ferner beschlossen, die jetzige Leichenhalle des Countyhospitals durch einen zweckmäßigeren Neubau zu ersetzen und in Verbindung damit einen Operationssaal einrichten zu lassen. Mittel zur Bestreitung der Baukosten sollen durch den Verkauf von Hospitalbonds beschafft werden. Raths-Präsident Bartzen theilte mit, daß er die Doktoren Hugh N. MacKechnie, John A. Graham, George N. Pratt, F. J. Fara, Douglas A. Payne und J. F. Kaufmann zu Konsultations-Aerzten für die Armenanstalt in Oak Forest ernannt habe und Dr. Clara Ferguson zum Mitgliede des Konsultationsstabes vom County-Hospital. Dr. Ferguson ist die erste Aerztin, welcher solche Auszeichnung widerfährt. Die Dame war früher zweite Hilfsärztin in der County-Irrenanstalt und ist erst vor Kurzem von einer längeren Studienreise aus Europa zurückgekehrt.

Wollen klagbar werden.

Die Verwalter des Unterstützungsfonds von $210,000, welcher für die Hinterbliebenen von Opfern der Brandkatastrophe in den Viehhöfen aufgebracht worden ist, wollen sich nicht dazu verstehen, den Wittwen schon jetzt den auf sie entfallenden Antheil dieses Geldes in Baar auszuzahlen. Sie halten dafür, daß es gerathener ist, den Wittwen nur die Zinsen ihres Guthabens zukommen zu lassen, solange sie noch minderjährige Kinder haben. Auch wollen die Verwalter nicht davon abgehen, daß den Offiziers-Wittwen und besonders der Wittwe des Feuerwehrchefs Horan ein größerer Antheil von dem Gelde gutgeschrieben werden soll, als den Wittwen einfacher Feuerwehrleute. Sie machen darauf aufmerksam, daß nicht annähernd so viel Geld für den Fonds eingegangen sein würde, wenn sich nicht auch der allgemein beliebte und geachtete Horan unter den Verunglückten befunden hätte. Im Uebrigen hätten die Wittwen der Feuerwehrleute keinen Grund über Vernachlässigung zu klagen. Sie würden sich mit den Bezügen aus der Pensionskasse und mit dem Zinsertrag ihres Antheils an dem Hilfsfonds finanziell recht erträglich stehen. Aus dem Hilfsfonds allein würden ihnen monatlich je $35 und außerdem für jedes minderjährige Kind $8 zufließen. Den Kindern würden später je $2000 baar ausgezahlt werden, und zwar den Mädchen, sobald sie 21, den Knaben, sobald sie 25 Jahre alt geworden sind.

Der Mehrzahl der Wittwen sagen aber diese Maßnahmen nicht zu. Sie wollen das für sie aufgebrachte Kapital in die Hände bekommen und sind auch mit der ungleichen Theilung nicht einverstanden. Sie werden zu diesem Ende gegen die Verwalter des Fonds klagbar werden und haben bereits Advokaten angestellt, welche die erforderlichen gerichtlichen Schritte für sie thun sollen.

Versetzt.

Auf Anordnung des Polizeichefs haben die Kapitäne Storen und Cane — jener bisher in Grand Crossing, dieser in der Bezirkswache „New City“ — ihre Plätze mit einander wechseln müssen. Sergeant Michael Crowe ist von der Bezirkswache an der Filmore Straße nach dem Büro der Geheimpolizei versetzt worden.

Doktor hat erfolgreichen Rekord.

Dr. N. B. Bartz war allein erfolgreich in seiner großen Praxis.

Es ist eine Quelle von großer Befriedigung für Diejenigen, die an einer schweren Krankheit leiden, zu wissen, daß, wenn auch nur die geringste Möglichkeit vorhanden ist, das Leiden zu heilen, Dr. Bartz durch sorgfältige Untersuchung und wissenschaftliche Analyse des Blutes, Urins und der Ausscheidungen imstande ist, dies bestimmt zu entscheiden.

Infolge seiner intelligenten und ausgezeichneten Methoden, die er sich durch seine gründliche Ausbildung, sein fortwährendes Studium und seine Hospital-Erfahrung angeeignet hat, als den einzig erfolgreichen Weg in der Behandlung von Krankheiten, ruht seine Praxis auf solider Grundlage. Theorien und Experimenten hat er in seiner Behandlung von chronischen Leiden nie Raum gegeben. Er hat eine positive Kenntniß derselben und seine intelligente Behandlungsweise ist dementsprechend. Aus diesem Grunde hat er Heilungen vollbracht, die nicht nur die Patienten und ihre Freunde überrascht haben, sondern die auch den praktizirenden Arzt zum Nachdenken veranlaßt haben.

Es ist durchaus nichts Wundervolles oder Uebermenschliches mit den wunderbaren Kuren verbunden, die er ausgeführt hat. Dies mag Denjenigen etwas befremdlich erscheinen, die noch keinen tieferen Einblick hierin genommen haben. Gründliche Ausbildung und gesunder Menschenverstand sind die Waffen, mit denen er die Krankheiten heilt. Erstens bestimmt er genau die Art der Krankheit; zweitens stellt er durch eine Untersuchung den Sitz derselben fest; drittens weist ihm seine Kenntniß und Erfahrung die unfehlbare Heilmethode.

Dr. Bartz' Leistungen in Chicago auf diesem Gebiete sind eine Bestätigung seiner Behauptungen, und sie sind wie ein offenes Buch, in die Alle Einsicht nehmen können. Einige der großartigsten Heilungen, die er ausgeführt hat, sind nie bekannt gemacht worden, weil die Patienten gegen die Veröffentlichung ihrer Namen sind, und diesem Wunsche wird immer Rechnung getragen.

Untersuchung, Konsultation und Rath wird Allen frei ertheilt, die mit irgend einem Leiden behaftet sind. Dr. Bartz's Offices befinden sich auf dem achten Stockwerk des Dextes-Gebäudes, Nr. 39 Adams Straße (alte Nr. 84), gerade gegenüber von The Fair.

Sprechstunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm., täglich, ausgenommen Sonntags; Mittwochs und Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 8:30 Uhr Abends. Vernachlässigt unter keinen Umständen Eure Krankheit, sondern sprecht sofort bei ihm vor.

Hohe Eispreise.

Wie viel mehr die Eisverbraucher in Chicago in diesem Sommer werden für Eis zahlen müssen als im letzten Jahre, ist noch unbestimmt, aber sicher ist, daß der Preis sich erheblich höher stellen wird. Schuld daran sind Mangel an Vorräthen und Erhöhung der Eisenbahn-Frachtraten, denn die nordwestlichen Bahnen haben der Verkehrskommission einen neuen Tarif vorgelegt, der nächstens in Kraft treten soll. Die Eisgesellschaften wollen Einspruch dagegen erheben.

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Die monatliche Vorstands-Sitzung des Deutsch-amerikanischen National-Bundes findet morgen Nachmittag 4 Uhr im Verbands-Lokale, im Schiller-Gebäude, Zimmer 912, statt. Da Vorbereitungen für das am Samstag, dem 1. Juli, in Brand's Park stattfindende große deutsche Volksfest besprochen werden sollen, sowie andere sehr wichtige Geschäfte vorliegen, ist die Anwesenheit eines jeden Vorstand-Mitgliedes dringend erwünscht.

— Weniger wäre mehr. — Kathrine: „Du willst den Heinrich mit dem Holzbein heirathen; ja, wird der Dich denn ernähren können?“ — Karline: „Hm — wenn er gar keine Beine hätt', wär's ja besser!“

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Mittwoch, den 12. April.

Es ist unser Bestreben, in jedem Haushalt gute, zuverlässige Waaren einzuführen, und zwar zu Bargain-Preisen.

Spezielle Bargains — Main Floor.

Blau und weiß gestreifter Matratzen-Ticking, 10c Werth, zu ... 7½c
Schwerer ungebleichter Muslin, die 8c Qualität, diesen Verkauf zu ... 5¾c
Gute Qualität fertige Betttücher zu ... 39c
Sehr großes Assortiment von Bettdecken, mit Fransen, einfache oder scalloped, von $1.25 aufwärts bis zu ... $5.00
Volle Yard breite gebleichte Cambrics, reg. 12½c, Yard ... 7¾c
Reinleinenes Crash-Handtuchzeug, reg. 15c, die Yard ... 9¾c

Herren-Ausstattungswaaren-Dept. 2. Floor.

Weiche und steife Männer-Hüte, in verschiedenen Moden, $2 und $3 Werthe, das Stück zu ... 98c
Negligee-Hemden für Männer, gute waschbare Muster, werth 75c und $1.00, zu ... 59c

Farben-Dept. — 3. Floor.

Fertig gemischte Farbe, alle Schattirungen, die Gallone ... 98c
8-zöll. Calsomine-Bürste, mit guten chinesischen Borsten, speziell das Stück zu ... $1.25

Haushalt-Waaren — 3. Floor.

Farbiges Tisch-Oeltuch, 50 Zoll breit, regulär 30c, die Yard zu ... 11½c
Gestreifter Gardinen-Lawn, Yard breit, 10c werth, die Yard ... 5c

Fleisch-Markt — 4. Floor.

Spezieller Verkauf von mildem „sugar cured“ mageren geräucherten Schinken, 10 bis 12 Pfund, das Pfund zu ... 15½c
Vorderviertel Kalbfleisch ... 8¾c
Prime Chuck Roast ... 10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch ... 9½c
Magere frische Pork Butts ... 10¾c
Magere Pork Loines ... 12½c
Nr. 1 „sugar cured“ Romp Corn Beef, das Pfund zu ... 10½
Nr. 1 „sugar cured“ Ribb Corn Beef, das Pfund zu ... 8¾c
Nr. 1 „sugar cured“ California Schultern, das Pfund ... 10¾c
Magerer Frühstück-Speck ... 19¾c

Likör-Dept. — 4. Floor.

Kentucky Club Whiskey, die volle 95c Flasche ... 51c
Feiner Doppel-Kümmel oder Rock and Rye ... 45c
California Brandy, „3 Star“, die Flasche ... 46c
Feiner Mai-Wein, regulär 50c, die Flasche ... 38c
Bock-Bier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen zu ... 69c

Bett-Federn — 3. Floor.

Sanitäre, trockene handgerupfte Gänse-Federn, speziell das Pfund zu ... 69c
3 Pfund Daunen-Kissen mit Ventilation u. schwerem Ticking, das Stück ... $1.75

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Washburn-Mehl, ⅛ Faß-Sack 75c — ¼ Faß-Sack $1.50 — ½ Faß-Sack ... $3.00
Fancy Peaberry-Kaffee ... 22c
3 Pfund für ... 60c
3 Packete Quaker Oats ... 25c
3 Packete Crispo Crackers ... 11c
½ Pfd. Lowney's oder Wilbur's Kakao zu ... 18c
5 Stücke Galvanic-Seife mit 1 Stück Palm Olive-Seife ... 21c
½ Pint Snider's Catsup ... 10c
2 Pfd. Büchse Heinz' Beans ... 12c
5 Pfd. granulirter Zucker ... 23c

Droguen-Dept. — Main Floor.

$1.00 Flasche Kobolo Tonic für den Magen ... 51c
50c Schachtel Campholin für Rheumatismus, zu ... 32c
25c Novaks Pills a Laxative zu ... 16½c
25c Lemke's St. Johannis-Tropfen oder Pedicura für alle Fuß-Leiden zu ... 16½c
15c Byruds Corn Cure — speziell zu ... 7c

— Sehr richtig. — Zimmervermietherin: „Also für den verflossenen, ersten Monat können Sie gleich die Miethe nicht bezahlen; was fangen wir denn nun an?“ — Herr (kleinlaut): „Ich denke....einen neuen Monat!“

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bushelmen; stetige Stellung; höchster Lohn. Nachzufragen beim Supt. The Hub, State und Jackson.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit und Pferd zu besorgen. Zimmer 1003, 19 E. 5. Ave.

Verlangt: Ein starker Junge an Brot zu helfen. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Guter lediger Barbier, für stetige Arbeit. 3531 South Halsted Str.

Verlangt: Herr für einige Abendstunden für schriftliche Arbeiten. Perfektes Deutsche und Englisch in Wort und Schrift erforderlich. Zuschriften unter T. U. 433 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Clerk in Bäckerei. Referenzen verlangt. 4235 W. 12. Str.

Verlangt: Junger Mann in Eisen- und Stahl-Geschäft. $12 im Anfang. Gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Gebt Alter an und wie lange hier. Schriftliche Offerten zu adressiren: L. T. 171 Abendpost.

Verlangt: Barnmann. 4147 Armitage Avenue.

Verlangt: Junge an Cakes und Biscuits. Muß Erfahrung haben. 4125 W. North Ave.

Verlangt: Wagen-Painter. 3414 N. Robey Str. dimi

Verlangt: Kräftiger, erfahrener Junge an Brot und Rolls. 1547 W. 63. Str.

Verlangt: Porters, Lunchmen, Janitors, Gärtner, Stockman, Hausmen, Farmarbeiter, Junge auf Farm, Central Employment, 201 — 184 Washington Str.

Verlangt: Mann für Wurst-Raum. 221 Nord Peoria Straße.

Verlangt: Ein erfahrener Cakesbäcker, muß allein arbeiten. 75 Randolph Str. Thompson.

Verlangt: Guter Anstreicher für Außen- und Innen-Arbeit. Vorzusprechen 6 Uhr Abends, Haller, 238 22. Straße.

Verlangt: Agenten, leicht $20—$30 wöchentlich oder weniger als Nebenbeschäftigung zu verdienen durch Verkauf eines reellen, gangbaren Artikels. $1 bis $2 genügen zum Anfang. Geeignet für Damen und Herren jeden Standes, auch Neueingewanderte. Vorzusprechen von 9—5, Sonntags 9—12, 1938 Sheffield Avenue.

[illegible]

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

[illegible]

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Schneider an Damen-Coats. Nachzufragen 9. Floor, südl. Zimmer. Marshall Field & Company, Retail. somobi

Verlangt: Stepper an Westen. 2947 Cortland Straße. somobi

Verlangt: 20 Agenten, $3 bis $5 täglicher Verdienst beim Verkauf unserer Oster-Packete. 20 Cts. genügen zum Anfang. Kommt sofort. Schmidt Bros., 538 Dearborn Str., (nahe Harrison). sasonmobimi

Verlangt: Schneider an Damen-Coats und Skirts. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor. Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str. so—fr

Verlangt: Ordentlicher Junge für einen Blumenladen; muß englisch sprechen. 1117 E. 47. Str. mobi

Verlangt: Erfahrener Porter; guter Lohn. — Fred. Potthast, Market und Madison Str. mobi

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu arbeiten; muß etwas Erfahrung haben. 3525 Süd Halsted Str. mobi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute für freies möblirtes Zimmer, wofür Frau etwas Hausarbeit thun soll. 331 South Peoria Str.

Verlangt: Familien zum Verkauf von Wein an Privat-Familien; unsere Agenten verdienen gutes Geld; Erfahrung nicht erforderlich. 3110 W. Lake Str.

Verlangt: Operators an Bonaz Embroidery Maschinen. Stetige Arbeit. Art Embroidery Co., alte Nr. 283 Jackson Blvd. 5aplwk

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, nüchtern und ehrlich, sucht Stellung, verrichtet auch Porterarbeit. Guter Lunchmann, kann gut kochen. Adr. S. 164 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann von 18 Jahren für Office- und Store-Arbeit. Muß Oliver Typewriter bedienen können. 1454 E. 55. Str.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle, Elevator zu fahren oder Office-Stelle. J. K., 612 Willow Str.

Gesucht: Verheiratheter Porter, kann Bartenden, sucht stetigen Platz. Kintzinger, 1523 Cleveland Av.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Barbier sucht Stelle. F. D., 617 Webster Ave., 3. Floor, hinten. dimi

Gesucht: Deutscher Porter, 35 Jahre alt, 11 Monate im Lande, durchaus nüchtern und zuverlässig, wünscht sofort stetige Stellung, kann am Tisch aufwarten. St. Schwanke, 147 Indiana Str.

Gesucht: Ein tüchtiger Brot- und Rolls-Bäcker wünscht Arbeit als zweite oder dritte Hand. 906 W. 19. Str. A. A. dimi

Gesucht, Junge, 18 Jahre alt, mit Erfahrung am Milchwagen, sucht Stelle, oder ein anderes Geschäft zu erlernen. Rießer, 1416 Mohawk Str.

Gesucht: Tüchtiger, eingewanderter Schreiner sucht Stelle. 1608 Dayton Str.

Gesucht: Carpenter sucht Außen-Arbeit an Bau zu arbeiten, billig, verrichtet auch andere Arbeit außer Carpenterarbeit. Adr.: L. T. 398 Abendpost.

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

[illegible]

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Smith."
Kolisenm.—Ringling Bros.' Zirkus.
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „Love and Politics."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „The Lion and the Mouse."
Chicago Opera House. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „The House Next Door."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Girl from My Home Town."
Kelle House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Schneiderinnen mit Erfahrung im Umändern von Männer- und Damentrachten; stetige Stellungen guter Lohn. Nachzufragen beim Superintendent.
The Hub,
Stae und Jackson.

Verlangt: Erfahrene Fraue.. als Alteration Hands an Damen-Coats, Skirt u. Kleidern. Guter Lohn für kompetente Arbeiterinnen. Nachzufragen im Alterations-Zimmer, südliches Ende des Gebäudes, 7. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.
Rothschild & Company,
State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.
29mzX*

Verlangt: Cash-Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt; kommt fertig zur Arbeit mit Alters- u. Schul-Zertifikaten. Nachzufragen im Stellenvermittelungs-Büro, 5. Floor, Vormittags 8:30 Uhr.
Rothschild & Company,
State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.
29mzX*

Verlangt: Erfahrene „Women's Fitters" sowie Machine Operators an Damen-Coats und Skirts. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor.
Carson, Pirie, Scott & Co.,
State und Madison Str.
so—fr

Verlangt: Mädchen und Inspectors, 15 bis 17 Jahre alt. Guter Lohn. Beständige Stellung, vorzügliche Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Nachzufragen: 8:30 Vormittags, bei P. J. O'Sullivan, 2. Floor, Boston Store. dimi

Verlangt: Operators und Finishers an Damenkleidern und Waists. Nachzufragen: 10. Floor, 6 N. Michigan Ave.
Marshall Field & Co., Retail.
11ap,di—sa

Verlangt: Verkäuferinnen für verschiedene Abtheilungen in unserem Laden. Stetige Stellungen. Sofort nachzufragen.
Wieboldts
Milwaukee Avenue und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren, um in einem Rouleaux-Laden mitzuhelfen; Erfahrung unnöthig. O K Shade Factory, 3514 Lincoln Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Kein Waschen. 822 North Ave.

Verlangt: Waitreß. Erfahrung nicht nöthig. Lohn $7. 2172 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges, frisch eingewandertes Mädchen für leichte Hausarbeit, bei zwei Erwachsenen; kein Kochen; schönes Zimmer; kein hoher Lohn. Vorzusprechen Nachmittags, von 1 bis 2. 2683 Orchard Str., 2. Flat.

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Mädchen in der Stadt und auf dem Lande; hohe Löhne. 1110½ East 55. Str., Employment Agency.

Verlangt: Ein Kindermädchen, um ein Kind zu besorgen. N. H. Rosenthal, 5314 S. Park Ave.

Verlangt: Gutes, zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $3.00; drei in der Familie. C. H. Zinn, 2154 Harrison Str.

Verlangt: Haushälterin. 1327 George Str., nahe Lincoln Ave. Anzufragen zwischen 8 und 9 Uhr Vorm. und nach 7 Uhr Abends. dimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 3432 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4315 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 546 Ost 46. Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Zu melden: 4030 S. Campbell Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie, Flat. 5133 Ellis Ave.— Phone Midway 1632. sonmodi

Germania Vermittlungs-Büro,
1460 N. Clark Straße.
Telephon: Dearborn 1097.
Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt.
7mz,bidoson*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6 die Woche. Nachzufragen 2384 Elston Ave., Ecke Fullerton, nahe Robey. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 6132 Vernon Ave., 2. Flat. 'Phone: Wentworth 2407. modimi

Verlangt: Ehrliches Mädchen, um in der Küche und im Laden zu arbeiten. 2914 N. Clark Str. modi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, Milch Depot, 2015 Bissell Str. modimi

Verlangt: Slawisches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 5024 Ellis Avenue. modi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Dreien; Referenzen. — 5650 Prairie Ave., Flat 2. modimi

Verlangt: Ein gewandtes junges Mädchen für Hausarbeit und im Laden helfen zu lernen; gutes Heim für die richtige Person. 445 W. Chicago Ave., Delikatessen-Store. modi

Verlangt: Mädchen, um zu scheuern, Geschirr zu waschen und in der Küche zu helfen. Lohn $5.00. 1250 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 850 Dakin Str., 2. Flat. modi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — 1108 North Shore Ave. Nehmt Northwestern-Hochbahn, Evanston-Zweig, bis Hayes-Station, geht 2 Blocks nördlich und einen halben Block östlich. modido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1240 Douglas Blvd., nahe 12. Str., 2. Flat. modi

Verlangt: Deutsches Mädchen, das Nachts nach Hause gehen kann, zwei in Familie. 3607 Wilton Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie, willens, beim Bügeln zu helfen. Referenzen verlangt. 436 Ost 48. Str., nahe Grand Blvd. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1213 W. Adams Str., nahe Center Ave. dimi

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Kleine Familie, modern, zweites Flat. 662 Buckingham Place, zwischen Halsted Str. und Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, das Abends nach Hause geht. 5208 Prairie Ave., 3. Floor. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Mrs. Goldfinger, 1501 N. Hoyne Ave. Ecke LeMoyne Str. modimi

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. $8 die Woche. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. modimi

Verlangt: Kindermädchen, Böhmin oder Deutsche. Anzufragen: 5338 Prairie Ave., 2. Flat. modi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Friend, 4906 Vincennes Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für erste Hausarbeit; muß kochen können. 4228 Sheridan Road, nahe Buena Avenue. modimi

Verlangt: Eine Waschfrau. Nachzufragen 7623 Monroe Str., Forest Park. modi

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen. Nachzufragen 221 — 51. Str. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß waschen und bügeln können. 1600 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen aufs Land. Eines das kochen kann. Gutes Heim. Angenehme Umgebung. Broto, Lake und Dearborn Str. dimi

Verlangt: Gute Waschfrau. Gute Bezahlung. 1857 Humboldt Boulevard, Ecke Cortland Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß kochen können. 2358 Belmont Ave., Ecke Clybourn.

Verlangt: Haushälterin. 3 Erwachsene. Nähe Chicago. Guter Lohn. 1401 Wells Str., 1. Tr., rechts. dimi

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie; gutes Heim. N. O. Buell, 4457 Washington Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5228 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auf's Land. 1355 N. Paulina Str.

Verlangt: Selbständiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die rechte Frau. 7325 Vincennes Road. dimido

Verlangt: Starkes Mädchen für Geschirr zu waschen, das auch etwas vom Kochen versteht. 2643 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und waschen. 542 North Ave.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, muß gute Aufwärterin sein; Empfehlungen erforderlich. 4819 Greenwood Avenue.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen als Zimmermädchen und „Upstairs"-Arbeit; Empfehlunen erforderlich. 4819 Greenwood Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau bei einer alleinstehenden Dame. 1810 Hudson Avenue.

Verlangt: Frau für Wäsche ins Haus zu nehmen. 1564 N. Halsted Str., Floor 4.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Restaurant. 2008 Lincoln Ave., nahe Center Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 658 Wells Straße, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; muß englisch sprechen; Lohn $5. 2525 North Avenue.

Verlangt: Aelteres Mädchen für leichte Hausarbeit und einfach kochen, zwei in Familie, muß etwas nähen können, Ungarin bevorzugt. Kleidermacherin Scheller, 3926 Elston Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und gute Behandlung; kleine Familie. — 3954 N. Western Avenue.

Verlangt: Mädchen, Köchinnen, für allgemeine Hausarbeit, auch frisch eingewanderte; guter Lohn, gute Plätze. Oesterreich-ungar. Vermittlungs-Bureau, A. Lefkowitch, 1624 S. Halsted Str.
ap11—26dimisonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. Anzufragen Morgens. Lewis, 5201 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Arzt-Familie. Muß Englisch sprechen können. 5010 Vincennes Ave., Flat 2.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß waschen, bügeln und etwas nähen können. Keine Kinder. Hausreinigung vorüber. 870 Eaß Str., Apartment F, nahe Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für Restaurantarbeit. 1130 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2 in Familie. Nachzufragen 2058 Polk Str., im Laden.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einer Bäckerei. 3254 Wallace Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 931 Lakeside Place, 2. Flat. 2 Blocks nördlich von Wilson Ave. Oestlich von Sheridan Road. dimido

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Küchenarbeit und im Saloon mitzuhelfen. Guter Lohn und keine Sonntagarbeit. 619 Fifth Ave., nahe Harrison Str.

Verlangt: Anständiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 3853 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 456 Belmont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1204 Wells Str.

Verlangt: Ein frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. Thon, 1529 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Keine Hausreinigung. Phone: Kenwood, 1282. 4935 Vincennes Ave. dimi

Verlangt: Zweite Köchin. Ungarisches Restaurant, 98 Ost Randolph Str., 2. Floor.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1020 N. Halsted Str.

Verlangt: Lutherisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. 4439 Ellis Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 1162 LaSalle Ave. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Baby zu beaufsichtigen. 1757 W. 21. Pl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 3036 West Chicago Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 8100 N. Leavitt Str., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Gutes deutsches oder ungarisches Küchenmädchen. Guter Lohn. 1529 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Frau zum Reinmachen. 2128 Crystal Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5242 Indiana Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. Tel.: Drexel 1685. 4337 Vincennes Ave.

Verlangt: Tüchtiges erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6 die Woche. Cramer, 3434 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Mädchen als Nurse oder für zweite Arbeit. 5958 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Familie von 2. Lohn $5—$6. J. Hertz, 3110 N. Ashland Ave.

Verlangt: Geschirrwäscherin, junge Frau für Busineßlunch, eine die kochen kann. Keine Sonntagsarbeit. Nur erfahrene Frauen mögen sich melden. 1552 S. Water Str. dimi

Verlangt: Erster Klasse Köchin in Restaurant, ungarische oder deutsche bevorzugt. Guter Lohn. Anzufragen sogleich. 30 W. 22. Str., Flat 2. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 2437 Kedzie Blvd. Tel. Humboldt 6753.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4930 Ashland Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle für Business-Lunch. J. Kümmel, 1403 Cleveland Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren übernimmt das Kochen bei Parties, Hochzeiten und ähnlichen Gelegenheiten. Adr. Mrs. Frank Messer, 2648 W. 24. Place, City. disa

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 2845 Southport Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1341 Nelson Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Vorzusprechen: 5046 Justine Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle, in Saloon zu arbeiten. 5117 Ada Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Bitte vorzusprechen: 5217 Laflin Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 234 W. 47. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon und Restaurant. 1431 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze für Hausarbeit und Waschen. Abends nach Hause zu gehen.— E. D., 617 Webster Ave., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Reinmachplätze. Adr.: H. 935 Abendpost.

Gesucht: Gebildetes Mädchen, ein Jahr im Lande, sucht Stelle. Geht nicht unter $8.00. Adr.: S. 172 Abendpost.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle, geht auch auswärts. Adr.: H. 945 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutsche Köchin, beste Referenzen, wünscht Stellung im Restaurant. 1486 Larrabee Str. — Mrs. Cook.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stellung für Businesß- oder Freilunch. Babette Hoffmann, 125 Sangamon Straße. dimi

Gesucht: Saubere deutsche Frau sucht einige Stunden des Tages Beschäftigung. 537 Wells Str., oberes Flat.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht guten Platz für Hausarbeit bei guter Familie. Vorzusprechen oder zu schreiben. 1106 W. Taylor Str., F. Zier.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei Kindern. Bitte vorzusprechen oder brieflich an Margaret Miller, 2514 Perry Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, ohne Wäsche. 2508 N. Ashland Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 2622 Ward Str.

Gesucht: Ehrliches deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, willig zu waschen, bügeln, kochen und alle Hausarbeit zu thun. Adr.: L. T. 417 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wäsche ins Haus. 316 Tell Court, hinten.

Gesucht: Gebildetes Mädchen sucht Stelle in Privathaus zu besserer Familie, geht auch als zweites Mädchen. Bitte vorzusprechen, 613 Hinsche Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1630 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Geschirrwaschen. 807 North Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 740 Blackhawk Str., vorne, unten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Geschirrwaschen im Restaurant. 408 Beethoven Place.

Gesucht: Gebildete Frau (35), Protestantin, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem, anständigem, älteren Herrn oder Dame. Würde auch als Reisebegleiterin gehen und leichte Pflege übernehmen. H. J., 2228 Armitage Ave.

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Mädchen sucht Arbeit bei guter Familie oder als zweite Hand im Restaurant. Guter Lohn. 677 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in kleinem Restaurant, Saloon oder als Nachköchin. Nicht Downtown. 1825 Larrabee Str., hinten. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin in Restaurant. Spricht englisch. 1431 N. Halsted Str., 2. Floor.

Gesucht: Frisch eingewandertes Wiener Mädchen sucht Stelle als Küchenmädchen in Hotel oder Restaurant. Selbst vorzusprechen. Marie Weber, 1120 N. Franklin Str., Basement.

Gesucht: Frisch eingewanderte Wiener Hotelköchin sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. Selbst vorzusprechen. Frau Kathi Strasser, 1120 N. Franklin Str., Basement.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stellung sucht ein Ehepaar, Mann für Painter und Janitor, mit Wohnung bevorzugt. M. Berberich, 1342 Washburne Ave.,

Gesucht: Deutsches Ehepaar, ohne Kinder, sucht Stelle als Hausmann oder Janitor, in Privatfamilie; mit oder ohne Wohnung; Frau spricht englisch. F. Schleimer, 1519 Montana Str. dimi

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht Stelle im Restaurant oder Hotel, haben Erfahrung. 2549 Nord Marshfield Ave., hinten. modi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit, sowie Feuerbrickwork an Feuerungsanlagen gut und billig ausgeführt. Ergang, 948 N. Western Ave.

M. Billerbeck, warum kommst Du nicht, oder schreibst. D. Schlaegel.

Whitewash, Kalsomining, sowie Painting gut und billig ausgeführt. Ergang, 948 N. Western Avenue.

Verlangt: Carpenter, um die Carpenterarbeit an einer Cottage auf der Nordseite im Kontrakt zu übernehmen. Baumgartner, 1345 Irving Park Boulevard. didofr

Charles Heintz,
Oeffentlicher Notar.
Grundeigenthums- und Versicherungsgeschäft.
2007 North Halsted Straße, nahe Center Straße.

——Brillantring——
in Platinum gefaßt, fehlerloser Stein, werth $85, für $60 zu verkaufen. Adr.: S. 186 Abendpost.

Tüchtiger Zitherspieler empfiehlt sich, ertheilt auch gründlichen Unterricht. 1416 N. Clark Str. C. Wunderle. 11ap1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,biw

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 22mz1mt

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

N. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Proz. Wir verursachen Euch keine unnöthigen Auslagen.
Geo. F. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr,X*

Zu verkaufen: Garantirte erste Hypothek, $1200; Zinsen 5½ Proz.: gute Sicherheit.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Zu leihen gesucht: $900 auf zweite Hypothek, neues Haus außerhalb Chicago; Privatperson bevorzugt; gute Zinsen. Adr.: S. 183 Abendpost.

Zu leihen gesucht: Ohne Kommission, von Privatleuten $3000, auf vorzügliches Südseite Grundeigenthum. Adr.: H. 939 Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf gute Grundeigenthumssicherheiten, kaufe und vertausche Hypotheken. August Torpe, 820 North Ave. 8ap1wX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Boberg, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5ap1mX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Privatmann verleiht Geld gegen einfache Note und kauft zweite Hypotheken. Geld sofort. Strikt privat. Friedlander, 99 Randolph Str. 2mzdosondi*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 28fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
85 Dearborn Str. (Zimmer 45), nahe Washington. Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns. Telephon: Randolph 3075. 1fbX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str. C. Fred. Keller, Mgr., Z. 44 1fbX*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: English Style Kinderwagen, fast neu, für $12.50. 2638 Lincoln Ave., 2. Fl.

Privatfamilie muß diese Woche sämmtliche Möbel, 6 Zimmer Flat, 3 Monate gebraucht, spottbillig verkaufen, da wir bestimmt nach Deutschland reisen, Leder Parlorset, Schaukelstühle, Ledercouch, Rug, Spiegel, Bilder, Dresser, Tische, Stühle, Eisbox, Nähmaschine, Betten, Gardinen, Parlorofen, Küchenofen, Koch- und Wasch-Gefäße; verschleudere sofort, einzeln oder zusammen. 1845 Orchard Str., unten. 11ap1wX

Zu verkaufen: Gas Range, fast neu, nach 6:30 Uhr Abends, 1807 Howe Str. Rohde.

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 11apr,1wX

Zu verkaufen: Universal Parlor-Ofen, Küchenofen. 4912 Nord Winchester Ave.

Zu verkaufen: Ofen, Bett und Küchen-Einrichtung. 5017 Loomis Str.

Muß verkaufen: 4 Zimmer Möbel, vollständig.— 1813 W. 21. Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Parlor Heizofen, Küchen-Range, Parlor Cabinet und Gas Radiator, billig wegen Umzug. 1425 N. Washtenaw Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagoni Piano, Couch, Buffet, Stühle, Dresser, Messingbettstelle, sofort verschleudert. 717 Belmont Ave. nahe Halsted. 11ap1wX

Verkaufe die Einrichtung von 4 Zimmern, billig, zugleich kann der Käufer die Zimmer mit vom ersten oder letzten Mai miethen. Schöne Wohnung mit Bad und nahe Lincoln Park, $15.00. Adr.: S. 165 Abendpost.

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel, große Ersparniß für frisch Verheirathete. 10 Ladungen Haushaltmöbel werden sofort verschleudert für Lagerhaus-Gebühren, prächtige Upright Pianos, Parlor Sets, Dressers, Rugs, Oefen, Tische, Stühle, Betten, Küchen-Geräthe und Alles zur vollständigen Einrichtung eines Heims wird einzeln oder insgesammt verkauft in Mayer's Expreß, Stores und Warehouse, 1425 Milwaukee Ave., nahe Lincoln. 10ap1wX

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26fbsonbido*

Muß sofort verkaufen: Möbel eines 6-Zimmer Flats, bestehend aus Piano, Messingbettstelle, Dressers, Tisch, Stühlen usw.; Alles so gut wie neu. 2139 Alice Place, 2. Flat, zwischen Milwaukee Ave. und Leavitt Str. 7apr,1wX

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel, Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidosalm

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 11apr,1wX

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Zu verkaufen: $45 kaufen $500 Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 10ap1wX

Zu verkaufen: Upright Piano mit gutem Ton für $80, sowie Möbel. 1832 Hammond Straße, 1. Flat. modi

$50 kaufen ein schönes kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21mz1mX

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Milchwagen. 1447 W. 13. Str., Bauer.

Zu verkaufen: Ein guter Wachhund von mittlerer Größe. $2. 3116 Southport Ave.

Zu verkaufen: Hasen, kleine und große. 2220 S. Wood Str.

Zu verkaufen: Guter Deliverywagen. 456 Garfield Ave. dimi

Zu verkaufen: Pferd und Buggy. 1769 Armitage Avenue. dimi

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 2370. 13mz1m

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. 6mz*X

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 5ja3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nähmaschine $5.00, in guter Ordnung, alle Vorrichtungen. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 7apfrsamodilm

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nv5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4af*X

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Automobil, mit fünf Sitzen, billig. 1715 Larrabee Str. 7apr,1wX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Neuer Typewriter mit allem Zubehör, Blickensderfer, $20; keine Verwendung dafür. Vorzusprechen Abends oder telephonirt North 3739. 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 11ap1wX

Zu verkaufen: Deutsche Schrift. Anderson Bros., 722 S. Clark Straße.

Zu verkaufen: 6 Barrel Saloon Eis-Box. Martin Engel, 1834 Larrabee Str. Phone Lincoln 5956. modimi

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Anständiger Mann, Wittwer, Anfangs der 40er, ohne Anhang, Süddeutscher, in guter Stellung, mit $2000 baarem Gelde, wünscht die Bekanntschaft einer respektablen Dame im passenden Alter zu machen, zwecks Heirath; etwas Geld oder eigenes Heim erwünscht, jedoch nicht unbedingt nothwendig. Adr.: H. 948 Abendpost.

Heirathsgesuch: Schweizer, 25 Jahre alt, bessere Erscheinung, mit Ersparnissen, wünscht mit häuslichem Mädchen von 22—24 Jahren, mit etwas Vermögen, betreffs Heirath in Korrespondenz zu treten. Briefe erbeten mit Beischluß der Photographie unter H. 930 Abendpost.

Heirathsgesuch. Herr in mittleren Jahren wünscht Dame aus guter Familie, mit etwas Vermögen, nicht über 26 Jahre, oder ebensolche Wittwe ohne Kinder zwecks Heirath kennen zu lernen. Wienerin oder Böhmin bevorzugt. Gefl. Offerten mit Bild unter Adr. H. 949 Abendpost. Nicht Konvenirendes wird unter Diskretion sofort zurückgesandt.

Heirathsgesuch: Mann, 33 Jahre alt, eigenes Geschäft, in guten Verhältnissen, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder jungen Wittwe (ein Kind nicht ausgeschlossen), zwecks Heirath; Religion Nebensache; englisch sprechende bevorzugt. Bitte [illegible] deutsch im ersten Brief. Adr.: H. [illegible] Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Scarf Pin an Roscoe oder Robey Str. Belohnung für die Rückerstattung. 3138 N. Clark Str. Rero

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Candymacher als Partner verlangt von Candyverkäufer. Kleine Geldeinlage nöthig. Adr. H. 956 Abendpost.

Verlangt: Theilhaber, für einen Grocery- und Butcher-Store; muß Fixtures besitzen; Miethe drei Monate hindurch frei. 3417 Lawrence Ave. dimido

Partner oder Partnerin gesucht mit $200—$800, um 5c Theater zu bauen; best gelegener Bauplatz. Papiere alle in Ordnung; keine Konkurrenz. Briefe erbeten spätestens bis Samstag unter Adr.: S. 185 Abendpost.

Partner verlangt in alt etablirtem mechanischem Geschäft, sehr viel Arbeit an Hand. Adr.: S. 187 Abendpost.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store, Basement, $25 den Monat. Anzufragen: 312 Oak Str., oberer Floor.

Zu vermiethen: Front Flat, 4 Zimmer, an zwei ältere Leute, bei denen Eigenthümer beköstigt werden kann. 1221 Nelson Str., nahe Racine Ave.

Zu vermiethen: Kleines 3 Zimmer Flat, emaillirte Sink und Toilet. $8. John Helm, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, mit oder ohne Kost. 2217 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Neu renovirte 7-Zimmer Wohnung, Bad. 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. dimido

Zu vermiethen: Elegante neue Flats, $17 bis $20. 2647 Nord Rockwell Str. bidosa

Zu vermiethen: Trockenes helles Basement-Zimmer, $2.50 monatlich. Näheres 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. modi

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zu vermiethen: 2 helle Zimmer, mit oder ohne Möbeln. 715 N. St. Louis Ave., nahe Chicago Avenue. modimi

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, $10 bis $12; nahe Cars und Schule; Porches und Yard. Buhmann, 2634 N. Clark Str. 9ap1wX

Zu vermiethen: 4 und 6 Zimmer, $14 bis $26, nahe Lincoln Park. 700 und 720 Dewey Court. Neu dekorirt. Theodor W. Buhmann, 2634 Nord Clark Straße. 9ap1wX

Eck-Saloon an West 63. Str. Transfer-Ecke, an tüchtigen Wirth mit etwas Kapital, unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Adr.: S. 182 Abendpost. sonmodi

Zu vermiethen: Store und Gebäude, Südost-Ecke 67. und State Str., gute Gegend für Bäckerei. 8ap1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei Zimmer an einen Herrn, zweiter Floor, Front, bei deutscher Familie, nahe Robey Str. 2014 Cortez Straße.

Zu vermiethen: Reines, helles Schlafzimmer mit Board. 1964 Orchard Str., Flat 2.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. bido

Zu vermiethen: 2 anstoßende, schöne möblirte Zimmer für 2 Herren oder Ehepaar. 2459 Seminary Avenue.

Zu vermiethen: Einzelne Zimmer für $1.00 wöchentlich. 731 Lake Str. difr

Zwei anständige Fräulein finden schönes Zimmer und Board bei deutschböhmischen Leuten. Westseite. Frank Swoboda, 1512 18. Str., 3. Floor, Front. dimi

Zu vermiethen: Möblirtes, modernes Zimmer. 2340 Cleveland Ave. dimido

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, möblirt. — 941 Wells Str., oberer Floor. dimi

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer mit Bad, an zwei Herren; gutes Heim; nahe Straßen- und Hochbahn. 247 Beethoven Place, nahe Wells und Division Str., 1. Flat. modi

Roomer oder Boarder gewünscht. 1612 Cleveland Avenue, eine Treppe. 8ap1wX

Neumöblirtes Kosthaus, 3754 Forest Ave. Vorzügliche Beköstigung; neumöblirte Zimmer, warmes und kaltes Laufwasser; gute Lage und gute Bequemlichkeit. 7ap1wX

Wer schöne billige Zimmer oder Board sucht, frage nach in 533 W. Chicago Ave. 5ap1wX

Zu vermiethen: Schöne Zimmer, neu eingerichtet, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. 20mz3wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständiger Mann sucht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Dame oder junger Wittwe. Briefe unter Adr. H. 955 Abendpost.

Wittwer mit 6jährigem Knaben sucht gutes Heim, Board nur für das Kind, bei Eheleuten oder einzelner Dame, die dem Kinde eine gute Erziehung bieten können. Nordseite bevorzugt. Adr. mit Preisangabe unter H. 954 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger deutscher Handwerker sucht freundliches Zimmer, am liebsten bei alleinstehender älterer Dame. Adr.: H. 947 Abdpost.

Zu miethen gesucht: Wittwer in mittleren Jahren sucht Zimmer und Board bei Frau als alleiniger Miether. Adr.: O. 261 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Deutsche Geschwister (Schwester und Bruder), frisch eingewandert, gebildet und anständig, suchen 2 separate Zimmer mit Familienanschluß in deutscher Familie. Adr.: H. 943 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes eröffnet jetzt ihre diesjährigen 4-monatl. Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene. Den guten Schulbesuch letzten Jahres verdanken wir unserem hervorragend guten Unterricht sowie absoluter Gewissenhaftigkeit unsern Schülern gegenüber. Unterricht: Tags, Abends, Sonntags von 9—2, monatl. $3. Room 307 Bush Temple, Nord Clark u. Chicago Ave. Kommt, beginnt jetzt. 25mz1mX

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst durch G.-A.-B.-Union. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei. 715 North Ave. nahe Halsted Str.; stets geöffnet, auch Sonnt. dodi

Verlangt: Intelligenter Junge, der Lust hat, ein gutes Handwerk zu erlernen. Empfehlungen und Lehrgeld erforderlich. Wegen Lohn und Einzelheiten spreche man vor Zimmer 1413 Kesner Bldg., Ecke Wabash Ave. und Madison Str. sondido

Lerne Englisch. Bestes System zum Selbstunterricht, jemals herausgegeben. Leichteste Methode. Weltversandt. Verlangt Gratisprospekt von Notar Chas. Kallmeyer, 205 E. 45. Str., New York, N. Y. 23mz1mX

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 28jndidosa*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

N. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 99 Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 12fbsondido*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Käufer, Achtung! ——
Wünscht Ihr einen gutgehenden Store zu kaufen? Wenn so, dann versäumt nicht, sogleich vorzusprechen. Ich habe einen der bestzahlenden und bestgelegenen leichten Grocery-, Delikatessen-, Kaffee-, Thee- und Bäckerei-Store zu verkaufen. Dieser Platz ist einer aus tausenden, welche ein gutes Auskommen sichern. Ich habe einen großen Vorrath von importirten und einheimischen Groceries, sowie elegantes Set Oak Fixtures, einschließlich Computing Waagen u. s. w.. Miethe mit Wohnzimmern nur $23. Verkaufe, wenn sogleich genommen, für nur $575, billig für $1200. Auch auf Theilzahlung, wenn gewünscht. 8301 Seeley Ave., Ecke School Str., nahe Roscoe. Nordseite. Offen Dienstag von 1 bis 5.

—— Grocers, aufgepaßt! ——
$425 kaufen, der größte Bargain, der je in Chicago offerirt wurde, meinen Grocery-, Bäcker- und Delikatessen-Store, Ecke, ein sehr großes Lager von frischen und ausgewählten Groceries, erster Klasse Eichenholz-Einrichtung, neueste Sorte Butter Box, Computing Scales etc.; strikte Baar-Kundschaft; keine Konkurrenz; dieser Platz wird nur wegen Verlassens der Stadt verkauft; billige Miethe; Goldgrube für Jemanden, mit ein wenig Kapital in ein gutgehendes Geschäft einzutreten; gebe auch guten Mann Zeit zum Bezahlen. 920 Clinton Str., Ecke Taylor Str. Anzufragen Mittwoch von 1 bis 5 Uhr.

Günstig Gelegenheit für einen rührigen Wirth, sich einen seit über zehn Jahren erfolgreichst betriebenen Saloon zu kaufen; Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück; Lage Nordseite, etwa fünfzehn Blocks von der „Schleife"; Preis $8000 für Lizens, neue Fixtures, zwei Cash Registers und Waarenlager im Werthe von etwa $1000; durchschnittlicher Bierverkauf 175 Faß pro Monat; keine Agenten. Zahlungsfähige Selbstreflektanten wollen schreiben unter: H. 941, Abendpost. bidosason

Zu kaufen gesucht: Candy-, Delikatessen-, Zigarren- und Icecreamstore, mit Preisangabe. Offerten an Adresse: H. 942 Abendpost.

Meat-Market nebst Wurstmacherei mit Motor zu verkaufen. 'Phone: Calumet 2977.

5 Cts. Theater ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen. Adr.: L. T. 252 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, wegen Krankheit, billig; Backstube ebener Erde. 1900 Larrabee Str.

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Saloon mit Lizens und Lease, irgend bebautes Property. 5017 Grand Ave.

Ein gutgehender Ecksaloon sofort zu verkaufen, billig, wenn sofort genommen. Nachzufragen im Bäckerstore, 1118 Center Str. bido

Zu verkaufen: Gute alt etablirte Schuh-Reparaturwerkstatt. Billige Miethe. 1250 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Neun-Zimmer Roominghaus; Miethe $20; Preis $150. 3160 Halsted Str., nahe Clark Str. und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Geschäftsplatz. 2013 Milwaukee Ave. dimido

Saloons! Uns sind drei gute Saloons, in guter Lage, bekannt; mit oder ohne Lizens. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11apr,X*

Saloons! Wir wissen von zwei Lizens-Ueberschreibungen, die für Lokalitäten in guter Lage zu vermiethen sind. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11aprX*

Krankheitshalber muß ich sofort meinen gut etablirten Grocery-Store verkaufen, nebst Pferd und Wagen; Alles offen zur Besichtigung; eine Goldgrube. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: Wegen Krankheit; gutes Herren- und Damenschneider-Geschäft; sehr gute Lage. 2850 N. Clark Straße. 'Phone: Graceland 3969. dimi

Verlangt: Guter Maschinist zur Uebernahme eines Geschäfts, eine Goldgrube. Adr.: S. 168 Abendpost.

Grocery und Delikatessen zu verkaufen. 2008 21. Straße.

Zu verkaufen: Lunchroom, gute Lease, billige Miethe; gutes kleines Geschäft, Sonntags geschlossen, nichts besseres in Chicago, passend für Mann und Frau, zwei Frauen oder Koch und Kellner. Zu erfragen: 27 Ost 16. Straße. difrson

Billig zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, langjähriges Candy- und Zigarren-Geschäft; gute Lage auf der Nordseite. Adr.: S. 184 Abendpost.

Wegen Krankheit zu verkaufen: Delikatessenstore, Ecke, Wocheneinnahme $280. Solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe 23 Saloons zu verkaufen, mit oder ohne Lizens, von $400 bis $6500. Fragt Morgens 9.— 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Bäckerei mit Restaurant, beste Lage; Wocheneinnahme $300; sofort genommen $1000, werth doppelt. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Bäckerei, vorschriftsmäßig eingerichtet. Wocheneinnahme $200; billige Miethe; keine Konkurrenz; $900. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon, Ecke, großes Lager; Cash-Register, sofort genommen $400, werth doppelt.— Seht's an. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Delekatessenstore, neue Fixtures, Eisbox; gute Lage; sofort genom., $325, wth. doppelt. Fragt Morg. 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Market, etablirt 25 Jahre, $1200; eine Goldgrube. J. H. Peterson, 2745 Princeton Ave. 10ap1wX

Zu verkaufen: Billig, Saloon und Restaurant, mit Lizens, eine der besten Lagen im Loop-Distrikt; billige Miethe; muß bis 1. Mai verkaufen. Adr.: H. 933 Abendpost. somodi

Zu verkaufen: Ein sehr gangbarer und altbekannter Saloon, wegen Krankheit des jetzigen Eigenthümers sehr billig. Dicht am Northwestern-Bahnhof. 426 W. Randolph Str. modimi

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain, hübsches zwei-Flats Brickgebäude, Steinfront, 6 und 7 Zimmer, durchweg Oak Trim. Heißwasser-Heizung; 35 Fuß Lot; nebst großer Barn; Preis $8500; an Hoyne Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Bargain: $3500 kaufen ein modernes zweistöckiges Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, sechs Zimmer und Badezimmer, Furnace-Heizung, nebst großer Barn, mit elektrischem Licht, Raum für zwei Automobile und drei Pferde; 28 Fuß Lot; schöne Sträucher und Bäume; an Bernice Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette B. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller - Gebäude,
109 Randolph Straße. 8apsadidolm

Zu verkaufen: Noch nie dagewesener Gelegenheitskauf, nichts Aehnliches auf der Nordseite, zwei-Flats Gebäude, Steinfront, Stein-Veranda; Lot 30x125; Furnace-Heizung; Miethe $50 monatl.; macht Offerte; zum Schleuderpreis; bequem gelegen zur Hochbahn und Straßenbahnen.
M. Gray & Co., Clark Str. und Belmont Ave. bidosa

$7500, reduzirt auf $6700, kaufen modernes 3stöck. gutes 3—6 Zimmer Brickgebäude, nahe Sheffield u. Garfield Ave. Torpe, 820 North Ave. 8ap1wX

Großer Gelegenheits-Verkauf!
Zu verkaufen: Stark gebautes Framegebäude, vier 4-Zimmer helle Wohnungen, eine mit Bad, Miethe $552. Preis $4100, bequem zur Lincoln Ave. Car-Linie und Southport Ave. Hochbahnstation.
Zu vertauschen für eine Cottage, hochfeines Framehaus in 2 6 Zimmer Wohnungen, 3 Blocks von Belmont Ave. Expreßstation. Preis $4800.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. modi

8 Zimmer Haus, Heißwasser-Heizung, $4000; $500 Baar, $40 monatlich. Belosky, 1905 Belmont Avenue. samodimidofr

$1800 ist nur nöthig gutes Brickgebäude an 1937 Maud Ave. zu kaufen, Mortgage $1200. Torpe, 820 North Ave. 8ap1wX

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt, nahe Addison Str., $850. Leihe Geld zum Bauen. Belosky, Addison und Leavitt Str. samodimidofr

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, neu, 5 und 6 Zimmer, Hartholz-Trim, Mosaic Halls und Badezimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station Ravenswood Hochbahn, $5950 und aufwärts; $1000 Baar, $30 monatlich. Belosky, Addison und Leavitt Str. samodimidofr

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 5 Zimmer und Bad, $2600; $200 Baar, $15 monatlich. Belosky, 1905 Belmont Ave. samodimidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen bezahlt, für $850. Leihe Geld zum Bauen. Belosky, Byron und Leavitt Str. samodimidofr

Lake View Geschäftsgebäude, mit gutgehendem Saloongeschäft zu verkaufen wegen Krankheit, — $15,000. Torpe, 820 North Ave. 8ap1wX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

6 Zimmer Haus und extra Lot, $2000 Antheil; Hypothek $1200; nehme Hälfte Anzahlung und Rest auf monatliche Zahlungen. Eigenthümer am Platz, 2309 Winnemac Ave. dimido

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., Store, 100 Fuß tief, mit 6-Zimmer Flat oben; Heißwasser-Heizung; Preis $5500. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimisa

Zu verkaufen: An Seminary Ave., nahe Belmont Ave., zwei-Flats Brickhaus, nebst Framehaus hinten; Miethe $578; $5000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. bidoso

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, $1700. 1848 Dayton Str., beim Eigenthümer.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, an Seeley Ave., $2300.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges Brickhaus, hohes Stein-Basement, an George Str., $4500.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges Framehaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen; Lot 50 bei 125, nur $3800.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Framegebäude in besserem Zustande, mit Blumengeschäft, 5 Wohnzimmer, 2 Flats oben. Brick-Cottage hinten. Lot 26×112. Verkaufsgrund: Verlasse die Stadt. Eigenthümer: 1515 Clybourn Ave. somodi

Oestlich von Lincoln Ave., gutes dreistöck. drei 6-Zimmer Haus, Brickgebäude, $7000; vertausche gegen kleineres Haus.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

$4400 kaufen zweistöck. Brickhaus und Brick-Cottage, drei 4-Zimmer Wohnungen; nahe North Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Nur $2800 für zweistöckiges Haus, vier kleine Flats, bringt $33; nahe North Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Wegen Abreise: Elegantes, modernes zweistöckiges Steinfront-Gebäude, $6000; östlich von Clark Str.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $2400; $500 Baar, $15 monatlich. Belosky, Byron und Leavitt Str. samodimidofr

Zu verkaufen: Ein „Snap", Steinfront 2 Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Miethe $540; Preis $4650; $1500 Baar, $25 monatlich. Belosky, 1905 Belmont Ave. sadido

North Hoyne Ave., nahe Addison Str., gutes, neues 2stöck. 2—6 Zimmer Brickgebäude wegen Geldangelegenheiten, $5800. Torpe, 820 North Ave. 8ap1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront-Gebäude, modern; einen Block östlich vom Humboldt Park; Preis $8500; vertausche gegen kleineres Haus. Adr.: S. 166, Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Dreistöckiges Haus, 7- und 8-Zimmer Wohnungen, modern, Ostfront; breite Lot; an Logan Square; Bargain; $6600. Adr.: U. 951, Abendpost.

Muß sehr billig verkaufen. $500 baar kaufen gutes 2 Flat Framehaus, neu und modern. Großes Stein-Basement, 32 Fuß Lot. Preis $3450. Clausen, 2324 N. Hamlin Ave., nahe W. Fullerton Ave. dimidofr

Ihr solltet keine Miethe bezahlen.
Wenigstens die Hälfte Eures Miethsgeldes ist fortgeworfenes Geld.
20 neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages zur Auswahl zu Preisen wie $2200 bis $3000.
$200 bis $300 Anzahlung, Rest monatlich, je nach Eurem Wunsch.
Wenn Ihr diese Häuser ansieht, werdet Ihr überzeugt sein von der hochfeinen Konstruktion; einige davon in Oak Trim, mit elektrischem Licht und Gas, alle anderen Bequemlichkeiten; Zement-Seitenwege; Konkret-Fundament; Lots 36 bei 126, und andere größer.
Kommt irgend einige Zeit und seht Euch die besten Bargains, die je offerirt wurden, an.
—— G. C. Hield & Co., ——
3984 Milwaukee Ave., Ecke 48. Ave. 22mz1moX

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus mit Zement-Basement, billig, oder für Farm zu vertauschen. 4021 Nord 45. Avenue. ap4,11

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, et ,.cgroße und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

Humboldt Str. nahe Humboldt Park, $5300 kaufen 2-stöck. Brickhaus, hohes Basement, 6 Zimmer Flats. Navratil, 2241 North Ave. (Store.) modimi

Wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen: Ein neues 6 und 6 Zimmer Stein-Haus, mit allen neuesten Einrichtungen, $1000 Baar, Rest monatlich. 2509 Cortez Str. Nehmt Western Ave. Car 8ap1wX

Zu verkaufen: 2 Lots an Armitage Ave., nahe 47. Ave., alle Verbesserungen drin und bezahlt, für $550 jede. Adr.: U. 818 Abendpost. 6ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Modernes, 2-stöck. Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, 37½ bei 125 Fuß Lot. 7037 Peoria Str. Keine Agenten. Karl Hornung, 1541 W. 63. Straße. 8ap1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: 2 Flats, ganz modern. 6912 Carpenter Straße. 5ap1wX

Vorstädte.

Nur $4000 für mein privat gebautes neues, modernes 7 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung, in dem rein deutschen Vorort der Westseite „Forest Park", nahe Metropolitan-Hochbahn, 5c Fahrgeld; niedrige Steuern; angenehme Nachbarn. Eigenthümer Zimmer 701, 167 W. Washington Str. bi—son

Farmländereien.

Exkursion am 18. April.
Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Swigart Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes infolge der Verbesserungen stetig steigt. Viele Deutsche siedeln sich hier an. Preise werden im Frühjahr höher sein, kauft deshalb jetzt, ehe sie in die Höhe gehen. In diesem Trakt könnt Ihr das beste Klee-erzeugende Land für $10 bis $25 pro Acker haben und das meiste davon für $15 pro Acker, wenn Ihr jetzt kauft. Sendet $10, sagt mir, was Ihr wollt, und ich werde Euch 40 Acres je nach Eurem Wunsche heraussuchen, und Ihr habt das Recht, es gegen anderes Land auszutauschen, wenn Ihr das Land zur gegenwärtigen Preis-Basis besuchen werdet. Meine Bedingungen sind so niedrig wie $10 bis $25 Anzahlung und nur $5 bis $10 per Monat für 40 Acres. Ich habe auch gut gelegene 10 Acre Trakte. Dieser Distrikt ist besser als irgend ein andere Theil des Staates für Obstzucht, besonders für Aepfel. Geldanlagen in dem Swigart Trakt ist besser als eine Sparbank, das versichere ich jedem Käufer, und im Todesfall wird die Farm kostenfrei an Eure Familie übertragen. Sprecht vor an Wochentagen, Montag Abends oder Samstag Nachmittags. Wir sprechen deutsch. Schickt Postkarte für große Landkarte und illustrirtes Büchlein. W. G. Swigart, Eigenthümer, 1250 First National Bank Gebäude, Chicago. 15jasondido*

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen.
Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; sprecht vor oder schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun.,
119 Süd Clark Straße. 4ap,bidoson,3m

Zu verkaufen: 80 Acres Wisconsin Farm, mit fließendem Wasser, 8 Zimmer Haus, große Ställe, Pferde, Vieh, Maschinerie, 1 Meile von großer Stadt, 6 Stunden Fahrt von Chicago. Preis für alles $3000, die Hälfte baar. Rehf, 21 N. LaSalle Straße. dimidofrsa

Zu verkaufen: Das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin, zu $20 per Acker; Zahlungen nach Wunsch des Käufers; nur 6 Stunden Fahrt von Chicago. Rehf, Eigenthümer, 21 N. LaSalle Str. 23mz,X*

Zu verkaufen oder vertauschen: Farmen in Michigan, Wiskonsin oder Indiana. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 16mzdosasodilm

Holt unseren „Free Folder" über Arkansas — den Staat voller Gelegenheiten; Farmen $10 per Acre aufwärts; leichte Bedingungen. Schreibt heute — jetzt. — Chapman-Murfey Land Co., 604 Schiller Bldg., Chicago. 16mzdosadilm

Zu verkaufen: Farmland, verbessertes und nicht verbessertes, im mittleren Wisconsin; Buch frei. Koehler Land Co., 21 Front Str., Medford, Wis. 9mz,dosadi,1m

Bargains in Farms! $18 per Acker kaufen 80 Acker Wisconsin Farm mit Gebäuden etc. $12 per Acker kaufen Wisconsin Kartoffel-Land. Brodführer, 84 La Salle Str. modimi

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Eigenthum: 80 Acres Farm in Wiskonsin; gute Gebäude, Inventar und Maschinerie, eine Meile von Stadt mit Eisenbahn. Anzufragen: 1276 Marion Court, nahe Division und Robey Str. 10ap1wX

—— Große Auswahl ——
in fruchtbaren Farmen in Marinette County, sowie großen und kleinen Grundflächen in Forest County, Wisconsin, zu außergewöhnlich leichten Bedingungen. Grimmer Land Co., 1801 S. Ashland Ave., Chicago. 8ap1wX

Zu verkaufen: Eine achtzig Acker Wiskonsin Farm, in Clark County; billig; vom Eigenthümer. Nachzufragen Abends. 1943 Grace Str., 2. Flat. 5apr,X*

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.

Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

3jan,dibofa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse. Zimmer 60

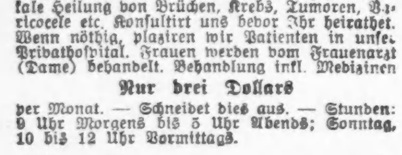
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit usw. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur Drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

DENTISTS



Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr uns Euren Mund untersuchen laßt. Das Resultat von 35 Jahren Erfahrung und demselben Plaz. Wir geben Euch für das Geld das Beste. Unsere Preise sind die niedrigsten und garantiren die beste Arbeit und eine bindende Garantie.

Unsere Standard Z. Z. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (unsere Spezialität)	5.00
Schwere Gold-Kronen	5.00
Feine Goldfüllungen	1.00
Silberfüllungen	.50

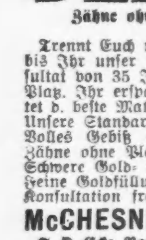
McCHESNEY BROTHERS (inc.)

S.O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago

13nob,lonbibo*

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.



Dr. C. W. Chan's Medizinen werden aus vollständigen Lagern von chinesischen Kräutern in Amerika zubereitet. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle die Medizinen werden von ihm zubereitet.

Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

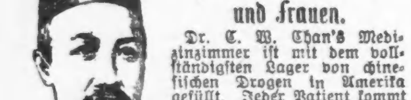
Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Bringt ein Cent ist zu haben. — Schreibung englisch.

366—dreihundertsechsundsechzig State Str.—366 nahe Harrison.

11ap,bifa*

Jetzt $1



Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in einer goldgefüllten Einfassung, alles vollständig für $1.

Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenentzündungen leidet, und Eure Gläser nicht passen, kommt zu uns. Wir haben Euch die Gläser zum billigsten Preise.

Untersuchung frei durch Fachleute.

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank. 6235 S. Halsted Str., Ecke 63. Str., Chicago. Ein Kauf Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

8mo,bi*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, dann versucht Behike's Mittel, welches niemals fehlschlagen, jederzeit geheimen Krankheiten. Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden Fall von Tripper, Ausfluß, in ganz kurzer Zeit. Preis $1.00 die Flasche. — Nr. 3 kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Behike's Blutreinigungsmittel, Mannesschwäche, Schwäche, verlorene Mannheit u.s.w. kurirt. — Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind zu haben bei

Behike's Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Alte Nummer 441 S. State Str.

5okeob*I

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch

Schrage's Rheumatic Cure.

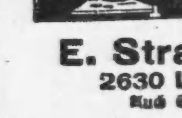
Viele Jahre im Gebrauch. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt bekannt. Sie schlimmsten Fälle werden aus irgendwelcher Ursache und gegen alle von Rheumatismus, und gänzlich.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ol,bofabi*

Bekanntester Optiker



der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntag 9—12.

1nlo,bi,bo,fr,fon*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung und Anpassung von Brillen. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO., 215 Dearborn Str.

gegenüber der Post-Office.

15feb,dibofa*

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Drei Grundstücke in der unteren Stadt unter neuer Kontrole.

Von den Thomas Murdoch'schen Erben hat Frl. Kate Fowler, New York, durch Vermittelung ihres Geschäftsagenten John E. Knobel das 50 bei 198 Fuß messende Grundstück an der Südostecke von Monroe und Franklin Straße käuflich erworben. Sie hat dafür $325,000 gezahlt. Die Steuerbehörde hat das Anwesen auf $365,000 bewerthet, wovon $75,000 auf das im Jahre 1900 errichtete sechsstöckige Gebäude entfallen, das sich darauf befindet. Dieses Gebäude ist an eine Schuhhandlung, die Rice & Hutchins Co., vermiethet.

Vor vier Jahren sicherten sich Joseph E. und Ralph Otis und Walter H. Wilson von dem Eigenthümer, Leonard S. Boyce, einen auf 198 Jahre lautenden Pachtkontrakt auf das Grundstück an der Südostecke von Wabash Avenue und Adams Straße, sowie das darauf befindliche vierstöckige Gebäude. Sie verpflichteten sich, die ersten fünf Jahre jährlich $12,000 Pacht zu zahlen, die zweiten fünf Jahre $13,000 und darauf $15,000 das Jahr. Jetzt haben sie ihre Pachtrechte abgetreten an David Mayer, und dieser wird, bezw. seine Rechtsnachfolger werden jährlich im Durchschnitt $20,000 Pacht zu zahlen haben, d. h. die ursprünglichen Pächter werden jährlich über $5,000 an dem Grundstück profitiren. Herr Mayer beabsichtigt, das auf dem Platz befindliche vierstöckige Gebäude durch einen siebenstöckigen Neubau zu ersetzen, in welchem er elegante Ladenlokale einrichten wird.

Auf die Dauer von 99 Jahren lautet ein Pachtkontrakt, den der „Chicago Engineers' Club" mit Frau Louise H. Boldenweck abgeschlossen und durch den er sich die Kontrole über das Grundstück Nr. 318 Federal Court gesichert hat. Der Klub zahlt die ersten zehn Jahre hindurch jährlich $3,300 Pacht, dann vierzig Jahre lang $4,000 und später $4,500. Das auf dem Grundstück befindliche dreistöckige Gebäude wird umgebaut und vier Stockwerke höher gemacht werden. Die unteren drei Stockwerke und den Kellerraum vermiethet der Klub an das „St. Hubertus Inn", dessen Besitzer jedoch dem Klub das dritte Stockwerk als Speisesaal zu überlassen hat. Das vierte Stockwerk wird dem Klub als Vereinslokal dienen, im fünften wird er Schlafzimmer zur Benutzung für auswärtige Mitglieder einrichten lassen. Die beiden obersten Stockwerke werden vorläufig anderweitig vermiethet, später aber ebenfalls von dem Klub für seine eigenen Zwecke benutzt werden. Der „Engineers' Club" zählt gegenwärtig 250 Mitglieder, von denen etwa 70 außerhalb Chicagos wohnen. Präsident des Vereins ist Herr James O. Heyworth, den Sekretärsposten nimmt Herr Isham Randolph ein.

Für $200,000 hat der Präsident der Lord & Bushnell Lumber Co., Herr Frederick T. Boles, durch Vermittelung der Chicago Title and Trust Co. von der Baltimore & Ohio Terminal Transfer Co. ein 321,550 Quadratfuß großes Gelände an der Westseite von Laflin Straße, zwischen 22. Str. und dem Fluß, gekauft. Die Lord & Bushnell Co. wird den Platz als Holzhof benutzen. Von dem Kaufpreise hat Herr Boles $80,000 baar erlegt, für den Rest der Summe hat er der Title and Trust Co. einen Pfandbrief ausgestellt, der in fünf Jahren eingelöst werden muß.

Samuel Gonosky hat das Grundstück an der Südwestecke von W. 12. Straße und St. Louis Ave. für $55,000 an Sarah Manning verkauft, und ein Grundstück nebst vierstöckigem Zinshaus an 57. Str., 50 Fuß östlich von Rosalie Court, ist aus dem Besitz von Frau Inger Henderson in den von Mary J. Keegan übergegangen. Der Kaufpreis wird nicht angegeben.

Den Eigenthümern des Grundstückes 458—468 State Straße, das mit dem darauf befindlichen vierstöckigen Gebäude auf lange Zeit für $18,000 das Jahr verpachtet ist, hat die Firma Edgar M. Snow darauf ein Darlehen von $75,000 verschafft. John J. Lyons hat auf vierzehn neue zweistöckige Häuser, die er am Washington Boulevard westlich von 42. Avenue hat bauen lassen, durch Vermittelung von Greenebaum Sons ein Darlehen von $63,000 erlangt.

Deutsches Theater.

Am nächsten Sonntag „Hohe Politik", Schwank von Richard Skowronnek.

„Hohe Politik", Schwank in 3 Akten von Richard Skowronnek, wird am kommenden Sonntag als 30. Abonnements-Vorstellung zur Aufführung gelangen. Dieses neue Werk des begabten Verfassers hatte im Jahre 1909 am Berliner Theater in Berlin einen durchschlagenden Erfolg. Das Publikum kam aus dem Lachen nicht heraus, und namentlich die Figur des Jonas bot steten Anlaß zur herzlichen Fröhlichkeit. Dann machte es seinen Weg über verschiedene deutsche Bühnen und erntete reichen Beifall in Mannheim, Wiesbaden, Chemnitz, Liegnitz, Berlin, Breslau, Königsberg u. s. w. Skowronnek ist auch hier ein bekannter und beliebter Autor; von seinen Stücken sind in jüngster Zeit z. B. „Waterkant", „Halali", „Das Graue Haus", „Husarenfieber" und „Das Forsthaus" über unsere Bühne gegangen, welche alle einen großen Erfolg zu verzeichnen hatten. Die harmlos-lustige Verspottung der Preußenangst der kleineren Bundesstaaten und ihrer Höfe ist auf das Amüsanteste ausgearbeitet und wird durch viele Komplikationen im 3. Akt auf die Höhe getrieben. Skowronnek hat eine Fülle köstlicher Einfälle gehabt, durch die man sich ohne Anstrengung und Aufregung sehr gut unterhalten kann. Die Spielleitung Franz Kirchners und die nachstehende Rollenvertheilung werden dem Schwank jedenfalls auch hier zum Erfolge verhelfen:

Ottomar, Herzog von Lazenburg-Wettenstein .... Franz Kirchner
v. Pfundtmann, Minister .... Hans Ausfelder
Adalgisa, Prinzessin Rheinfelden-Lachs-Lachs-Klosterstein .... Maria Hartmann
Dr. Billung .... Conrad Bolten
Maria, seine Frau .... Anna Berge
Jonas, Kommissionär .... Emil Marx
Rosa, Dienstmädchen .... Lizzie oFrster
Merck, Leibkammerdiener .... Julius Schmidt
Schoepfle, Bote im Hofmarschallamt .... R. Schultze
Ein Lakai .... Karl König

Die Handlung spielt in der Residenz des Herzogthums Lazenburg. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen 8 Tage.

Als letzte und Abschieds-Vorstellung am Sonntag, dem 23. April, hat die Direktion Karl Schönherrs neues Schauspiel „Glaube und Heimath" bestimmt. Der Direktion gebührt der größte Dank aller Freunde der deutschen Bühne, daß sie das Publikum noch mit diesem hervorragenden Werke bekannt machen will. Das Stück hat bei seiner Erstaufführung im letzten Winter den tiefsten Eindruck gemacht und die größte Begeisterung hervorgerufen. Es gilt als eines der besten Werke der lebenden Generation und wird zur Zeit auf allen bedeutenden Bühnen Deutschlands und Oesterreichs mit dem größten Erfolge aufgeführt.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens C. W. Chan, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweigoffices und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. C. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als Tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. C. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

14ma,bi*

Noch nicht getröstet.

Tante verklagt Nichte, die Gattin ihres früheren Mannes.

Obgleich wieder verheirathet, kann Frau Robert Good den Verlust ihres ersten Mannes, Walter Greer Campbell, offenbar nicht verschmerzen, denn sie hat dessen jetzige Frau, Edna Loretta May Campbell, welche ihre Nichte ist, auf $50,000 Schadenersatz verklagt, weil sie ihr den Gatten angeblich abspänstig gemacht hat. Von diesem selbst verlangt sie in einer anderen Klage $350,000, indem sie behauptet, er hätte neulich eine Ranch in Mexiko, die Beide gemeinsam erworben, verkauft, und sie sei zur Hälfte des Erlöses berechtigt. Frau Good ließ sich im Jahre 1908 von Campbell scheiden, auf Grund angeblicher Untreue mit der Tochter ihrer Schwester, Frl. Cosford, der jetzigen Frau Campbell. Campbell vertheidigte sich nicht und heirathete bald nach der Scheidung Frl. Cosford, während die Frau mit Dr. Good eine neue Ehe einging.

Mit einer Permit zum Rauchen seid Ihr auf der sicheren Seite. Holt eine.

Daly wird verhört.

Postinspektor Stuart will wissen, wo er die Woche verbracht hat.

Postinspektor Stuart gab heute seine Absicht kund, den Vorsteher der Abtheilung für den Briefmarken-Großverkauf im Postamt, John J. Daly zu verhören. Daly, der unter der Anklage steht, $8500 unterschlagen zu haben, hat sich der Behörde gestellt und behauptet, er sei unschuldig, aber Inspektor Stuart will von ihm erfahren, wo er während der Woche seiner Abwesenheit gewesen ist. In seiner Wohnung, die Tag und Nacht beobachtet wurde, war er nicht, und er blieb verschwunden, bis er gestern Abend in Begleitung seines Anwalts in den Amtsraum des Inspektors kam. Dieser ging dann mit Beiden zum Bundesmarschall, in dessen Büro dem Angeklagten der Haftbefehl gezeigt wurde. Vor den Bundeskommissär Foote geführt und außer Stande, Bürgschaft zu stellen, wurde Daly in Gewahrsam gehalten.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Sonntag feiert die Freisinnige Gemeinde der Nordwestseite in Schönhofens großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave., ihr Frühlingsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Ein überaus reichhaltiges Programm ist zusammengestellt. die Mitwirkung zweier Gesangvereine ist gesichert. Die Haupt- und Glanznummer besteht in der Posse in einem Aufzug „Schneffe auf Freiers Füßen", aufgeführt von Mitgliedern des Dramatischen Vereins Harmonie. Es ist somit allen Freunden und Gönnern reichliche Gelegenheit gegeben, einige wirklich genußreiche, fröhliche Stunden im Kreise Gleichgesinnter zu verleben. Der Durchführung des Programms folgt ein flotter Ball. Für gute Getränke und feinen Imbiß ist bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 15 Cts., an der Kasse 25 Cts. Anfang punkt 3:30 Uhr Nachmittags.

Sein jährliches Oster-Schauturnen veranstaltet der Soziale Turnverein in Verbindung mit seinem 25jährig. Stiftungsfest in der Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. am kommenden Sonntag. Am Nachmittag, von 3:30 Uhr an, werden die Knaben und Mädchen zeigen, was sie unter ihrem tüchtigen Lehrer, Herrn Max Straß, gelernt haben, dann tritt, von 6 bis 7 Uhr, eine Pause ein, in welcher im unteren Speisesaale ein warmes Abendessen aufgetragen wird, worauf weiter geturnt werden wird, und zwar seitens der Alters-, der Zöglings- und der Damenklasse, sowie der Aktiven. Zum Schluß wird das Trommler-, Pfeifer- und Hornistenkorps aufmarschiren, nachher wird getanzt. Zu Anfang des Abendprogramms wird der Erste Sprecher die Festrede halten. Turner haben freien Eintritt. Gäste zahlen 25c.

Der Dramatische Verein Harmonie gibt am kommenden Sonntag in der Schiller-Halle, 1560 N. Wells Str., nahe North Ave., seine monatliche Sonntags-Unterhaltung, bestehend in Theateraufführung und Ball. Gegeben wird Karl von Holteis Schauspiel „Lenore, die Todtenbraut", ein gediegenes und spannendes Stück. Die Vorkehrungen werden von den Mitgliedern Heinrich Hollmann, Präsident; Marie Reinhard, Kamilla Keller, Anna Kurz, Hedwig Michels, Richard Heide, John Reinhard, Charles Schellhorn, Hans Conrad, Albert Jahn und Max Uhlemann getroffen, welche dafür bürgen, daß die Besucher wieder genußreiche Stunden verleben werden.

Am kommenden Sonntag gibt der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein ein um 4 Uhr Nachmittags beginnendes Frühjahrskonzert mit Ball in Yondorfs Halle. Eintrittskarten dazu werden im Voraus zu 25 und an der Kasse zu 50 Cents verkauft. Bei dem Konzert werden neben tüchtigen Solisten der Deutsch-Ungarische Arbeiter-Männerchor, der Südungarische Damenchor und der Gemischte Chor vom Unabhängigen Orden der Ehre mitwirken, und mehrere andere Vereinigungen haben zugesagt, das Fest zu besuchen. Zwischen Konzert und Ball wird die Aufführung eines Einakters eingeschoben, das Programm läßt mithin an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig und wird den Besuchern angenehme Stunden bereiten. Das Fest steht unter der Leitung des folgenden Ausschusses: Joe Szabo, Vorsitzender; Alex. Bengeski, Jakob Hay, Franz Lambert und Karl Sikra.

Der Martha Washington Deutsche Frauenverein veranstaltet am Freitag, dem 21., und Samstag, dem 22. April, einen großen Bazaar in Burmeisters Halle, 1412 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. Werthvolle Sachen kommen zur Verloosung, und für Musik und Unterhaltung wird von den rührigen Damen des Vereins auf's Beste gesorgt, auch schmackhaftes Essen wird aufgetragen werden. Der Bazaar findet an beiden Tagen von 1 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends statt, der Eintritt ist frei, und alle Freunde und Bekannte der Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Vorkehrungen treffen die Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jollie, Vizepräsidentin; Eva Hauprich, Anna Basedow, Franziska Pankoni, Elisabeth Müller, Bertha Ewald, Charlotte Knupfer und Friederike Schilling.

Den Einzug des Frühlings wird der North Chicago Frauenverein am Samstag Abend, dem 22. April, in Hack's Halle, 1764 Larrabee Str., mit einer Veilchen Party feiern. Als besondere Attraktion haben die Damen Katie Kestler, Präsidentin; L. Renner, Vorsitzende; Magdalene Meier, Schatzmeisterin; Mary Ertel, Sekretärin; A. Fritz, L. Braun, A. Wederwell, D. Klements und L. Handcke, welche den Festausschuß bilden, eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, überhaupt wird Alles gethan, um den Besuchern einen recht gemüthlichen und vergnügten Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Verein hält sein 14. Stiftungsfest nebst Ball am Samstag, dem 22. April, Abends 8 Uhr. in der Mozart-Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., ab. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Marie Schwab, Präsidentin; Margarethe Reuther, Catharine Kopp, Frieda Gauger, Christian Schaaf, Marie Wirth, Louise Siebold, Clara Kaepke und Kathie Bauer, ist schon seit langer Zeit bemüht, dies Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten und den Freunden und Gönnern des beliebten Vereins ein paar fröhliche und echt schwäbisch-badisch gemüthliche Stunden zu bereiten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Essen und Eintritt kosten je 25 Cents die Person.

Der Grütli-Verein, einer der ältesten Vereine Chicagos, feiert am Sonntag, 23. April, in der Lincoln-Turnhalle sein 55. Stiftungsfest, verbunden mit Frühjahrskonzert des rühmlichst bekannten Grütli-Männerchors. Ein gediegenes Programm kommt zur Aufführung — zwei ausgezeichnete Solistinnen, sowie die anderen Schweizer Gesangvereine und auch die Turnvereine werden mitwirken — ein Nachmittag und Abend voller Genüsse ist somit verbürgt. Das schweizerische Publikum, wie auch das Deutschthum werden zweifelsohne sich stark an dem vielversprechenden Fest betheiligen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cts. im Vorverkauf und 50 Cts. an der Kasse.

Die Gesangsektion des Frauen-Krankenunterstützungsvereins Fortschritt veranstaltet am Sonntag, dem 23. April, ein Frühlingsfest, bestehend aus Konzert und Ball. Aus dem schönen Verlauf der früheren Feste des Vereins und der regen Thätigkeit des Festausschusses läßt sich schließen, daß die Veranstaltung sehr genußreich werden wird. Ein schönes Programm ist aufgestellt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35c.

Einen Unterhaltungsabend mit Tanzkränzchen veranstaltet der Wicker Park Männerchor am Sonntag, dem 23. April, in der Wicker Park Halle. Der Name des Vereins bürgt dafür, daß die Mitglieder nebst Familien und die zahlreichen Freunde einen genußreichen Abend verleben werden. Das Programm wird interessant gemacht, und an Erfrischungen wird kein Mangel sein. Angefangen wird um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Der Arbeiter-Unterstützungs-Vereins-Orden wird am Sonntag, 23. April, in Yondorfs Halle, an der North Ave., sein fünfzigjähriges Bestehen in feierlicher Weise begehen. Festreden, Konzert und Ball bilden das Programm, und der Ausschuß hofft, daß sich die deutschen Vereine recht zahlreich bei dieser gewiß nicht gerade häufigen Feier im Vereinsleben betheiligen werden. Mehrere Gesangvereine haben schon zugesagt. Anmeldungen erbittet der Sekretär Louis Reinecker, Nr. 1948 Cleveland Ave., Fernsprechnummer: Lincoln 3891.

Die Immergrün-Loge, Nr. 82 hält am Sonntag, 23. April, im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. ein Kaliko-Kränzchen mit Theater-Vorstellung und Verloosung ab. An guter Unterhaltung für sämmtliche Gäste wird es nicht fehlen, denn der Festausschuß nebst der Präsidentin Elise Löven geben sich die größte Mühe, das Fest so erfolgreich wie möglich zu machen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten nur 10 Cts.

Ein mit Agitation und allerlei Belustigungen verbundenes Frühjahrsfest veranstaltet der Prinzessin Heinrich deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, dem 23. April, in Sieben's Halle. Die Damen haben für schöne Unterhaltung gesorgt und werden auch ein schmackhaftes Abendessen auftragen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c und an der Kasse 15 Cents.

Der Bremer Wohlthätigkeitsverein feiert am Samstag, dem 29. April, sein zehnjähriges Stiftungsfest in Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str. Der Verein und ein rühriges Komite sind an der Arbeit, den Besuchern recht fröhliche und vergnügte Stunden zu bereiten. Präsident Karl Brethauer wird die Festrede halten. Der Verein zahlt bei einem Jahresbeitrag von $4.00 wöchentlich $4.00 Krankengeld und $150 Sterbegeld und nimmt deutschsprechende Herren und Damen von 18 bis 55 Jahren als Mitglieder auf. Der Verein zählt bereits an zweihundert Mitglieder und hat über ein schönes Kapital zu verfügen. Eintrittskarten zu 25 Cents sind an der Kasse und bei den Mitgliedern zu haben.

Die Gesangsektion des Oesterr. Krankenunterstützungs-Vereins Stock im Eisen hält ihr erstes großes Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Ball, am Sonntag, 30. April, in der LaSalle-Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., ab. Das Fest-Komite arbeitet mit unermüdlichem Fleiße dahin, das Programm in der Weise aufzustellen, daß jedem Besucher volle Zufriedenheit zugesichert werden kann. So stehen außer Gesangsvorträgen der Sektion und mehrerer anderer beliebter Gesangvereine Turnübungen von einer Riege des „LaSalle Turnverein", sowie andere musikalische und erheiternde Gesangsvorträge auf dem Programm. Unter vollzähliger Mitwirkung der Gesangsektion wird „Der verpfuschte Bürgermeister-Empfang" theils gesungen, theils gesprochen, aufgeführt. Das Fest beginnt um ½3 Uhr Nachm. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern für 25 Cents erhältlich; an der Kasse kostet der Eintritt 50 Cents die Person.

Der Turnverein „Helvetia" von Chicago wird ein großes Schweizerfest, Fahnenweihe und 5. Gründungsfest veranstalten, und zwar am Sonntag, dem 30. April, in der Nordseite-Turnhalle, 824 N. Clark Str. Es sind so großartige Vorbereitungen getroffen, daß den Gästen eine ausgezeichnete turnerische und musikalische Unterhaltung bevorsteht. Außer der Pathen-Sektion Milwaukee und dem Turnverein Helvetia, welche nicht nur besondere Festnummern, sondern auch die für das 9. Bundesturnfest des Schweizer-Amerikanischen Turnverbandes in Milwaukee bestimmten Fest-Uebungen vorführen, werden alle Schweizer Gesangvereine, die Chicago Turngemeinde und andere deutsche Turnvereine am Programm aktiven Antheil nehmen. Die neue Fahne, die bei diesem Anlasse zur Uebergabe kommt, ist ein Prachtwerk, sie wurde in St. Gallen, Schweiz, angefertigt. Kasseneröffnung Nachmittags 2 Uhr.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View feiert am Sonntag, dem 30. April, in Schmidt's Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str., sein 5. Stiftungsfest. Gesänge des Polyhymnia-Damenchors, komische Vorträge und Ball werden die Besucher auf das Beste unterhalten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents an der Kasse, im Vorverkauf sind Eintrittskarten zu 15 Cents zu haben. Kinder unter 10 Jahren frei. Folgende Damen treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalf, Vize-Präsidentin; Catherine Eckebrecht, Vorsitzende; Minnie Christoph, Sekretärin; Julie Rutzen, Schatzmeisterin; Bertha Simoneit, Auguste Hengst, Margareth Schönemann, Meta Hartmann, Wilhelmine Westphal, Mathilda Isberne und Auguste Mahr.

Der Damenverein Harmonie, in Gemeinschaft mit dem Gesangverein Harmonie, trifft die umfassendsten Vorbereitungen für ein Maifest nebst Verloosung einer Maikrone, am Mittwoch, dem 3. Mai, im oberen Saale der Lincoln-Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Es wird Alles aufgeboten werden, um diese Festlichkeit zu einer schönen und gemüthlichen zu machen, so daß sich jeder Besucher köstlich amüsiren wird. Die Anordnungen werden von dem Komite, bestehend aus den Damen G. Huber, P. Weder, P. Wenzel, F. Eber, B. Gall, sowie von dem Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bauer, Otto Cummerow, Ches. Wederling, Frank C. Link und Bruno Knecht, getroffen. Der Eintritt ist auf 25 Cts. die Person festgesetzt.

Unter der Leitung der Präsidentin Fischer trifft ein regsamer Ausschuß des Deutsch-Oesterreichischen Frauen-Krankenunterstützungsvereins große Vorkehrungen zu dem 12. Stiftungsfest, das am Samstag Abend, dem 6. Mai, in der Mozart Halle, 1532 Clybourn Avenue, gefeiert wird. Außer einem Ball wird eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, und der Festausschuß arbeitet mit dem Ziel im Auge, den Besuchern so viel Vergnügen wie möglich zu bieten. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am Sonntag, dem 7. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an in Hack's Halle, 1764 Larrabee Straße. Die Vorkehrungen werden von der Präsidentin Karoline Bretthauer geleitet. Der Eintritt kostet 25 Cents, Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Kolumbia-Damenverein am Samstag Abend, dem 13. Mai, in der Lincoln-Turnhalle. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen A. Krauspe, Präsidentin, Charlotte Kremser, E. Hoyer, A. Kahn, H. Kaden, A. Hermann, A. Blumenthal, M. Groß, H. Winter, E. Hansen und M. Weiler, thut alles Mögliche, um den Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,

New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost.

22feb,bofonbi,3m

SCHROEDER

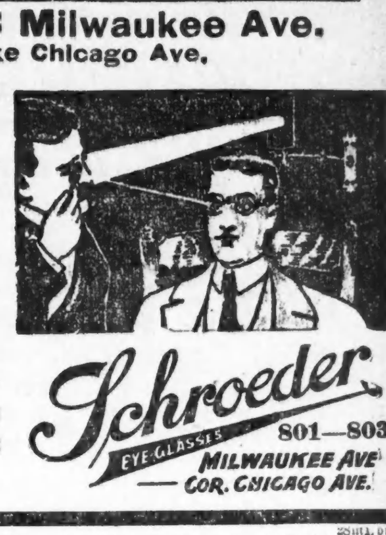
801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.



23ml,bis*

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Busch, Louisa, 80 J., 712 Langdon Str.
Braun, Marie, 68 J., 234 Ost 35. Str.
Elmendorf, William, 82 J., 938 LaSalle Str.
Kros, Bastian, 41 J., 6705 Wentworth Ave.
Kuester, Anna, 39 J., 742 Gardner Str.
Koch, Anna, 27 J., 6233 Carpenter Str.
Kallborn, Carl, 85 J., 3116 State Str.
Kußmann, Lisette, 78 J., 7215 Union Ave.
Mauge, August, 74 J., 3634 S. Wood Str.
Meyer, Mathias, 50 J., 2430 LaSalle Str.
Nirsche, Edward, 42 J., 5813 Elizabeth Str.
Otto, Annie, 58 J., 6133 Bishop Str.
Unkelback, Jacob, 67 J., 6843 Peoria Str.
Rebmann, Henry, 20 J., 4126 W. Lake Str.
Schamper, C., 77 J., 631 Blackhawk Str.
Schroeser, Frieda, 47 J., 939 Center Str.
Wenzlaff, Edward, 43 J., 4625 Waveland Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Simon Dragoon, 3228 Flournoy Str.—Verbindlichkeiten $680; Bestände $192.
Michael Seufert, 5358 Lincoln Str.—Verbindlichkeiten $1769.98; Bestände $506.50.
Lester E. Tuttle, Maywood — Verbindlichkeiten $1641.20; Bestände $90.
Clement O'Brien, 1224 Central Park Ave.—Verbindlichkeiten $934.50; Bestände $96.
Michael M. Kirby, 655 N. Spaulding Ave.—Verbindlichkeiten $691.75; Bestände $20.90.
William L. Boyle, 1529 S. Sawyer Ave. — Verbindlichkeiten $260; Bestände $265.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Elizabeth gegen R. E. Harm, Bigamie; Lillie gegen William B. Murray, grausame Behandlung; Pauline gegen Fred P. Miller, Verlassen; Marie gegen Ignacy Tynbowski, grausame Behandlung; Alzbeta gegen Jindrich Kostner, Verlassen; Pauline gegen Charles Moore, Verlassen; Mary gegen Herman Baewald, grausame Behandlung; Harry S. gegen Rose Cohen, grausame Behandlung; Alexandra gegen Frank Krakewiecky, Verlassen; Irene gegen Francis B. Farley, Verlassen; Mary gegen Charles H. Swift, Verlassen; Mary gegen Randal Roberts, Verlassen; Phillip gegen Jennie Augenblick, Verlassen; Lucille gegen Fred Wilt, Verlassen; Charles G. gegen Mamie Nelson, Trunksucht; Laura gegen Morris Jashapty, Verlassen; Samuel gegen Florence B. Carey, Ehebruch; Eva gegen Louis Kutler, grausame Behandlung; Lucenia gegen William Richards, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 11. April 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 87¼—88c; Nr. 3, roth, 85—87½c; Nr. 2, hart, 87¼—89c; Nr. 3, hart, 85—87½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 88—95c.

Mais, Nr. 2, 49—49½c; Nr. 2, weiß, 49¼—49½c; Nr. 2, gelb, 49½—50c; Nr. 3, 48—49c; Nr. 3, weiß, 48½—49c; Nr. 3, gelb, 48½—49¼c; Nr. 4, 47¼—48c.

Hafer, Nr. 2, 30½—32¼c; Nr. 2, weiß, 32½—33c; Nr. 3, 30—30¼c; Nr. 3, weiß, 31½—32¼c; Nr. 4, weiß, 30½—31¼c; Standard, 32¼—33c.

Roggen, Nr. 2, 91c; Nr. 3, 85—88c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste, „Malting", 90c—$1.11; „Mixing", 75—88c; „Screenings", 24—50c.

Mehl, „Winter Patents", $4.00—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $390—$4.50; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.20—$5.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.00—$21.00; Nr. 1, $18.50—$19.50; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $7.00—$11.00.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	1.08

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$6.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.35; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.25—$6.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.50—$6.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.35—$6.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$6.75; Eber, $2.25—$3.00.

Schafe, „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$4.60; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.25—$4.85; „Native Lambs", $5.00—$6.40.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.21
Nr. 1, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.14
„Dairies", extra, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Ladles", das Pfund	0.14
Packwaare, das Pfund	0.13
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13 —0.13½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.13½—0.14
„Firsts", das Dutzend	0.14½—0.16
„Extras", das Dutzend	—0.16
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13
„Young America, das Pfund	0.15
„Daisies", das Pfund	0.14
„Brick", das Pfund	0.14
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16½
„Springs", das Pfund	0.16½
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.16
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.16½
„Springs", das Pfund	0.10½
Truthühner, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.10½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.07
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00 —8.00
Zitronen, die Kiste	3.00 —3.75
Orangen, die Kiste	1.50 —3.00
Grape Fruit, die Kiste	4.25 —5.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Ananas, die Kiste	2.50 —3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.75 —2.00
Spargel, die Kiste	2.00 —3.50
Kraut, neu, das Faß	1.00 —1.75
Gurken, das Dutzend	1.00 —1.50
Blumenkohl, die Kiste	3.00 —4.00
Sellerie, die Kiste	1.50 —4.00
Grüne Erbsen, die Kiepe	2.00 —2.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.00 —1.50
Kopfsalat, das Faß	2.00 —6.00
Blattsalat, die Kiste	0.12½—0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, das Faß	1.00 —4.00
Mohrrüben, das Faß	3.50 —4.00
Rettige, das Faß	3.00 —5.00
Spinat, das Faß	1.50 —3.50
Tomaten, die Kiste	1.00 —1.75
Petersilie, das Faß	2.50 —3.00
Zwiebeln, das Faß	1.50 —2.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50 —3.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05 —2.10
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.60 —0.65

— Der zuverlässigste Detektive ist immer die Dummheit des Verbrechers.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Mark Fisher, Viola Fisher, 27, 19.
Joseph Werk, Susie Ballou, 21, 18.
Nathan McNish, Eliza Lockwood, 43, 39.
Walter Schumacher, Frances Furlong, 21, 17.
George Ell, Bertha La Course, 21, 19.
Harold M. Nichols, Elsie B. Percy, 30, 23.
Michele Piancalana, Elisabetta Piancalana, 21, 17.
Walter L. Foster, Lena P. Butterfield, 31, 28.
Thomas Davis, Beulah Rob, 30, 24.
John Truog, Bessie Banks, 44, 44.
George E. Moir, Malva Smith, 21, 21.
Charles E. Deeden, Anna M. Heinkel, 25, 24.
Rudolph Persche, Lena Hille, 27, 20.
Eugene Hughes, Ruth Carter, 28, 20.
Frank A. Lange, Harriet Pantine, 23, 23.
Anton Zalil, Mary Bolden, 32, 36.
Peter Rasmussen, Marie Petersen, 33, 30.
Elmer Schwarz, Edna Shoninger, 31, 29.
Eugene Kane, Mabel Moore, 23, 23.
Mark H. Butler, Rose Praatle, 33, 27.
John R. Skinner, Serena Washington, 20, 19.
William J. Mublig, Louise Nelson, 23, 22.
Mauro Salatina, Anna Lawlor, 28, 22.
R. Fred Cobb, Caroline Niemann, 21, 18.
William Davey, Wilhelmine Schmidt, 23, 19.
Arthur G. Lewis, Martha Gilmore, 23, 20.
Sam Schweizer, Adele Klinenberg, 27, 20.
George F. Sanford, Cora M. Hawson, 34, 29.
Frithjof Halsten, Anna Hobstal, 23, 26.
Frank Althuf, Lena Rone, 23, 19.
Shelby Fletcher, Lucile Wilson, 29, 41.
Elliott W. Daniels, Rose C. Fluig, 23, 20.
Oscar Benson, Emma Bjornson, 26, 23.
Joe M. Brown, Julia Klein, 21, 18.
James W. West, Amelia Merrill, 33, 32.
Harry Spahr, Margaret E. Koerner, 36, 28.
Harry D. Declao, Edith Eichinger, 23, 19.
Bert Bußting, Martha Molnar, 27, 32.
Carroll Nielsen, Martina C. Hansen, 23, 19.
William Perkins, Gertrude Alexander, 22, 22.
Gustaf Fagerberg, Laura Carlson, 27, 19.
George Bogha, Persida Dragan, 29, 24.
Richard J. Hughes, Frances Rennicks, 23, 18.
John Holek, Anna Bolozek, 28, 23.
James Herd, Anna Mack, 31, 28.
Jacob Lind, Anna Johnson, 32, 30.
Michael Wellman, Lillian C. Yingling, 29, 20.
Charles Reininger, Elizabeth Stens, 32, 24.
John Lentz, Mary McNamara, 36, 31.
Robert Hyde, Jessie Smith, 46, 35.
Anton Schmitz, Anna Fell, 27, 26.
William Fleming, Gertrude H. Ogden, 34, 33.
Charles Rathon, Jessie Smith, 22, 25.
Rudolph Strahs, Anna Marian, 22, 20.
Emanuel J. Wallerstein, Lina Goldschmidt, 21, 18.
Jan Flakta, Paulina Gaba, 24, 18.
Robert Huff, Anna Anderson, 21, 20.
Frank Nork, Rose Herschil, 26, 30.
Donato Molinaro, Maria Mazzarene, 27, 21.
Attreth Lommack, California Wright, 24, 17.
Otto M. Finholt, Eleanor S. Tebes, 25, 24.
Piotr Pajaczkowski, Ewa Brzezicka, 21, 18.
Emil Gothman, Ida Hertwig, 35, 24.
Anthony McMahon, Nora Reddington, 21, 18.
George Russell, Carrie Demmert, 49, 50.
John Rolland, Celia Rodgers, 27, 29.
Harry Kaplan, Rose Kirstein, 24, 21.
Merle Horney, Dora Major, 23, 22.
Harry D. Freeman, Helen M. DeSwarte, 22, 22.
George H. Mattingly, Frances M. Mason, 24, 21.
Archie W. Crandall, Lillian M. Peters, 27, 24.
James E. Sammond, Alfreda Gram, 28, 24.
Lee Higgins, Josie Meyer, 27, 21.
James F. Taluda, Anna Gaba, 24, 20.
Homer Bell, Sarah Fulton, 24, 20.
Walter A. Kellner, Elsa F. Lunte, 24, 21.
Michael Dornstander, Ida Radday, 22, 20.
Cristoforo Grapo, Maria Ingrassia, 21, 19.
Arthur Stringle, Julia Gannon, 21, 19.
Harry Siegal, Jessie Thiede, 27, 24.
Simon Jampolis, Clara Schwartz, 24, 19.
Adam Lewicki, Helena Kozlok, 38, 22.
Samuel M. Chandler, Lulu Leslie, 29, 23.
Bruno Rautenberger, Bertha Erlmann, 37, 37.
Hermann Kopmann, Hattie Stenning, 37, 17.
Ehstein Holby, Anna Kjelboug, 29, 25.
Samuel Tixon, Mary Mallon, 35, 24.
James Butler, Irene Shankes, 22, 20.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

W. Madison Str., 264 F. östl. von Wood, Nordfront, 22.77 bei 104; William B. Walf an Karl Lusch, $9000.
Marshfield Ave., 75 F. südl. von Emily Str., Ostfront, 25 bei 130; Paul Nawrot an John und Veronika Arlowski, $11,000.
Monroe Str., 75 F. östl. von S. 43. Ave., Nordfront, 25 bei 121; Daniel J. O'Brien an Mary E. Mooney, $7200.
North Ave., 75 F. westl. von Maplewood, Nordfront, 25 bei 125; Julia J. Day an Franklin Meyers, $5500.
W. Polk Str., 50 F. westl. von Hermitage Ave., Nordfront, 50 bei 100; Israel B. Perlman an Herman Kompel, $18,000.
Dasselbe Eigenthum; Harry Pincus und Sam. Grohman an Israel B. Perlman, $18,000.
Park Ave., 90 F. westl. von Oakley, Südfront, 30 bei 147; Josephine A. Furlong an Salvatore und Jas. Calderone, $4500.
Sangamon Str., 384 F. nördl. von Maxwell Str., Ostfront, 26 bei 100; Ike Rozinski an Herman H. Simon, $3500.
17. Place, 183 F. östl. von Halsted Str., Nordfront, 26 bei 105; Anthony J. Pint an Charles Mika, $5700.
Trumbull Ave., zwischen Van Buren und Congress Str., Westfront, 27 bei 70; Arthur Kosberg an Henry B. Reinhardt, $5500.
Union Str., 25 F. nördl. von Liberty, Westfront, 25 bei 87; Alice Carey an David Ellis, $5550.
Woodlawn Ave., 282 F. südl. von 53. Str., Westfront, 50 bei 125; Cornelius J. Lenehan an John Pilat, $1900.
Trust Deed—Calumet Ave., Südostecke 56. Str., Westfront, 100 bei 175 u. die Riverdale Apts.; John B. Driver an Simon W. Strauß, Trust., F. Ja. 6 Proz., $46,000.
Ashland Ave., 290 F. nördl. von 51. Str., Ostfront, 24 bei 122; Abraham L. Bernstein an Thos. Slater, $2800.
Ashland Ave., 172 F. nördl. von 57. Str., Ostfront, 25 bei 121; Louisa Bartholmey an Jno. Hinkle, $4000.
Halsted Str., 82 F. südl. von 51. Place, Ostfront, 25 bei 124; Charles F. Kendall an Alice L. Reilly, $4000.
Laflin Str., 222 F. südl. von 60. Str., Westfront, 28 bei 124; Alex. M. Innes an Wm. W. Fuller, $3750.
May Str., Südostecke 78. Westfront, 37 bei 124; Harry Mayer an Agnes Bennett, $1500.
Peoria Str., 25 F. nördl. von 68. Str., Westfront, 25 bei 124; James F. Keevers von Keokuk, Ja., an Michael J. Carberry, $10,250.
Princeton Ave., zwischen 57 und 58. Str., Westfront, 33⅓ bei 132; Peter Johnson an Geo. M. Lang, $1600.
Sangamon Str., 198 F. südl. von 65. Str., Westfront, 25 bei 124; Emil Hart an Nora Griffin, $3500.
61. Str., 85 F. östl. von Union Ave., Südfront, 29 bei 102; Augusta M. Ohlson an Emma Knudson, $9500.
Union Ave., 35 F. südl. von 76. Str., Ostfront, 40 bei 125; Erben von Peter H. Peck an Rachel L. Brandon, $11,500.
Stewart Ave., Nordostecke 114. Str., Westfront, 48 bei 123; Alfred Nylen an Alice De Haan, $1250.
Ashland Blvd., 334 F. nördl. von Taylor Str., Westfront, 25 bei 125; Solomon Greenspohn an Victor Sacson u. And., $1800.
Avers Ave., 300 F. südl. von 25. Str., Ostfront, 28 bei 125; Frank F. Stolzenbach an Jos. Fialka, $2225.
Centre Ave., 25 F. südl. von Hastings Str., Ostfront, 25 bei 99; Isaac Rosinsky an Isaac Cohen, $4200.
Douglas Blvd., 50 F. westl. von Homan Ave., Südfront, 50 bei 167; Burdett Loomis an Clara Miller u. And., $3750.
Francisco Ave., 50 F. westl. von Waller, Nordfront, 24 bei 125; Joe D. Schmidt an Benj. Lebourg, $6000.
Kedzie Ave., 150 F. südl. von 19. Str., Ostfront, 25 bei 124; Jas. Enright an Henry und Jos. Goldblatt, $2250.
Kedzie Ave., 125 F. nördl. von 19. Str., Ostfront, 50 bei 124; Sam'l Lerman an Samuel Simon, $12,050.
Lawndale Ave., 97 F. nördl. von 19. Str., Ostfront, 31 bei 125; Wm. F. Higgins an Louis Reichart, $7800.
Lawndale Ave., 238 F. südl. von 23. Str., Ostfront, 25 bei 125 u. a. Eigenthum; Mollie A. Young u. Rindl. von M. Ch., an J. H. Ingwersen, $6777.
Millard Ave., 25 F. nördl. von 25. Str., Ostfront, 50 bei 124; C. T. and To. Co. an Harvey Rare, $3900.
Rutt Str., 96 F. nördl. von 16. Str., Ostfront, 24 bei 124; Louise Hoey an Emil F. Smtz, $2200.
Ogden Ave., 125 F. südwestl. von Albany, Nordwestfront, 50 bei 125; Frederick De St. Aubin an Benj. Schiff, $10,000.
Wolfram Str., 100 F. östl. von Laflin, Südfront, 25 bei 111; Jacob Batz an Louis Shaffer, $15,000.
Solon Str., 95 F. südl. von 14. Place, Westfront, 24 bei 109; Morris Lerman an Samuel Smolar, $2200.
Spaulding Ave., 278 F. südl. von 24. Str., Ostfront, 25 bei 125; Jos. J. Klenha an Dominik Kus, $3800.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Zwei Markt-Tage

SPEZIELL Diese Preise sind giltig am Mittwoch und Donnerstag

Wir verkaufen keine „Storage"-Eier!

Die von uns verkauften Eier sind so frisch, daß Ihr fast noch das Gackern der Hennen hören könnt, von denen sie gelegt wurden.

Butter?

Jawohl, süße und frische, und von goldigem Aussehen.

Dies ist der Laden für den Einkauf von guten, frischen, reinen Grocerie-Waaren.

Unser Grocerhleiter

Eier, durchaus frische, Dtz. im Karton, für 16c
Eierfarben für Ostern, Packet, 4c
Fancy Cream Backsteinkäse, per Pfund, 18c
White Clover Honig, Section 17c
Wisconsin Rahmkäse, per Pfund, 15c
Fancy imp. Roquefort Käse, per Pfund, 37c
Fancy imp. Schweizerkäse, per Pfund, 32c
Fancy California Schinken, Sugar Cured, per Pfund, 9½c
S. & S. fancy Sugar Cured Majestic Schinken, Pfd. 13½c
Fancy Breakfast Speck, per Pfund, 18c
Reines Lard — 10 Pfd. Eimer für 1.19
Reiner Apfel Jelly, Glas, 10c
„Home-made" Erdbeer-Präserven, reg. 35c Topf für 25c
Club House Salad-Dressing, per Flasche, 23c
Tobasco Pepper Sauce, per Flasche, 27c

Butter, Mungers feinste Creamery in 5 Pfd. Pails oder 1 Pfd.-Prints Pfund, 26c
Cactus Präserven, 16 Unzen Topf für 14c
Fancy große Queen-Oliven, Flasche für 45c
Extra fancy Navel-Orangen, Sunkist Brand, reg. 35c Werth (Wrappers hier eingelöst), Dutzend für 23c
Extra fancy California Zitronen (Umschläge hier eingelöst gegen Rogers' Silberwaaren, Dtz., 17c
Extra fancy Florida neue Kartoffeln, große rothschalige, Peck, 95c
Extra fancy Michigan Burbank Kartoffeln — wir geben 60 Pfd. Netto in Bushel-Sack für 79c
Fancy gedörrte Pfirsiche, Pfund zu 12c
Fancy samenlose Rosinen, 1 Pfund-Packet zu 9c
Fancy Jordan geschälte Mandeln, Pfund, 55c
Shellbark Hickory Nüsse, Pfund, 7c
Fancy Japan Reis, Pfund, 5c
Granul. Whole Wheat Breakfast Food, Packet, 10c

Mehl — ½ Faß-Sack XXXX Minnesota Superlative-Mehl— für 2.55
Jell-O Ice Cream Powder; drei Packete für 23c
Fancy import. Spaghetti, 1-Pfund Packet für 12c
Quaker Oats, 3 Packete für 25c
Currant Cookies, Sawyer Bis. Co., Pfund für 9c
„Whole Wheat" Brot (das einzige echte reine Weizenbrot in der Stadt), wir mahlen das Mehl mit dem altmodischen Mühlstein, das Brot enthält Alles von dem Weizen, Laib, 7c
Karo Syrup — versäumt nicht, einen guten Vorrath einzulegen, ehe Alles verkauft ist, reg. 15c Red Label 2½-Pfd.-Büchse für 8c

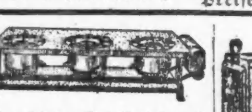
Feiner granulirter Zucker, 20 Pfd. mit Bestellung von $2 oder darüber (Mehl, Schinken oder Butter nicht eingeschlossen), für 89c
Oatmeal, 10 Pfd. bestes für 31c
Bromangelon, assortirte Flavors, 3 Packete 25c
Fancy französische Sifted Erbsen, per Büchse, 17c
Fancy kleine Miniatur Mushrooms, Büchse, 37c
Fancy Tafel Pfirsiche in Glas, für nur 25c
Fancy Solid Pack Sauerkraut, 3-Pfd.-Büchse, 6c
Cal. weiße Tafelkirschen, Nr. 3 Büchsen 23c
Fancy schwarze Himbeeren, Büchse nur 12c

Jetzt ist Zeit zum Sträucherpflanzen

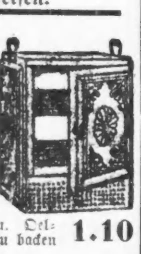
Fancy Early Richmond Kirschbäume, Stück, 25c
Spirea oder Brida Wreaths, das Stück, 14c
Bester gemischter Lawn-Gras-Samen, Pfd., 21c
Zwiebel-Sets, irgend eine Sorte, per Quart, 10c
Fancy Gladiola Knollen, Dtz. 25c
Fancy rothe Johannisbeerbüsche, Stück, 12c
Calif. Privet, für Hecken, fancy Sorte, Stück, 6c
Blumen- oder Gemüsesamen, Dtz. Packete, 10c
Lily of the Valley Klumpen, das Stück, 21c
Fancy Concord Weinreben, das Stück, 10c

Kochöfen für den Sommer
zu herabgesetzten Preisen.

Reliable Gas Range — voller 18zöll. einfacher Backofen, Top in voller Größe, kräftige, drilled Brenner, sowie mit Simmering Brenner, reguläre $17-Werthe, Gas-Verbindung frei, zu 14.75



Blue Flame Oel Kochöfen, 3 Brenner, ohne Docht, kein Ruß oder Staub, kann nicht explodiren, hübsch lackirt, regulärer $5.00 Werth — für 3.75



Backöfen für Gas-, Gasolin- u. Oel-Oefen, volle Größe, garantirt gut zu backen 1.10

Finanzielles.

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,bibofa*

Schiffs-Karten

Extra billige Reisegelegenheit während April und Mai.
Schnelldampfer, 7 Tage Ozeanfahrt.
Extra feine Einrichtung 3. Klasse. Zimmer mit 2, 4 und 6 Betten. Frühstück, Mittag- und Abendessen servirt im Speisesaal.
$25 nach Antwerpen, Rotterdam, Hamburg, Bremen.
Billige Preise für Kajüte.
Billige Durchraten nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume u. s. w.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Wechsel- und Postauszahlungen, Vollmachten mit notariellen Beglaubigungen, Erbschaften prompt besorgt.
Anton Boenert, Haupt-Agent für Chicago. Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
In Chicago seit 1871.
Zweigoffice:
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr.
2m3,bosamodi*

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 11. und 25. April und am 9. und 23. Mai.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,bibofa*

Schiffskarten!

von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17bfr,son,bi*

Finanzielles.

1st

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Bezahlt 3% Zinsen auf Eure Ersparnisse, gutgeschrieben zweimal im Jahr. Man kann an jedem Geschäftstage ein Konto eröffnen mit einem kleinen Betrag.

Erster Floor.
First National Bank Building.

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.
bido*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
bifrfon*

Deposits over $2700,000.00
Geld zu verleihen
auf Chicagoer Grundeigenthum zu........ 5%
Sprecht bei uns vor.
Deutsch gesprochen.
SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave.
Cor. Carpenter St.
11ap,bido*

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1ſp1j

Der Diamant in der Industrie.

Vor nicht langer Zeit ist eine Vereinigung von Industrie-Diamant-Großhändlern des In- und Auslandes zustande gekommen. Da mögen manche Kreise wünschen zu erfahren, wie vielseitig die Verwendung des Diamanten in der Industrie ist.

Ueber die Gesammtproduktion freilich — soweit man beim Diamant von Produktion sprechen kann — lassen sich absolut zuverlässige Angaben nicht machen. Das hat in verschiedenen Ursachen seinen Grund. Einestheils werden Statistiken nur von den großen Gesellschaften geführt, in denen die Gewinnung der vielen kleinen Unternehmungen und der einzelnen Diamantsucher nicht einbegriffen sind, andererseits ist die Bewerthung der Diamanten eine sehr verschiedenartige, so daß man sich mit schätzungsweisen Angaben begnügen muß.

Nach einer zuverlässigen Schätzung kann man annehmen, daß in Südafrika, dem Lande der bedeutendsten Diamantfunde, und zwar unter Einschluß von Deutsch-Südwestafrika, während der letzten Jahre im Durchschnitt etwa 5½ Millionen Karat, im Werthe von etwa 8 Millionen Pfund Sterling (also $40,000,000) gefunden worden sind.

Aus Brasilien liegen genaue Schätzungen nicht vor, da ein großer Theil der Diamanten in Bahia geschliffen und von Passagieren exportirt wird und nur über die aus Rio de Janeiro ausgeführten Steine einige Angaben vorliegen. Man nimmt an, daß in Brasilien jährlich im Durchschnitt etwa 80,000 bis 100,000 Karat Carbons (schwarze Diamanten) im Werthe von durchschnittlich Lst. 6 bis Lst. 8 per Karat und etwa 150,000 bis 200,000 Karat weiße Diamanten, im Werthe von durchschnittlich Lst. 2 per Karat gefunden werden.

Die Diamantfunde in Australien haben niemals einen richtigen Aufschwung genommen, da die dortigen Steine ihrer großen Härte wegen sehr schwer zu schleifen sind, aus diesem Grunde von den Schleifern wenig gekauft und trotz ihrer großen Härte auch als Werkzeug-Diamanten nicht gern verwendet werden, weil sie bei unfachgemäßer Behandlung zu leicht zerspringen. Unter den in Südafrika gefundenen Steinen ist etwa die Hälfte als Schleifwaare zu verwenden, d. h. um Brillanten daraus zu schleifen, während die andere Hälfte für industrielle Zwecke Verwendung findet. Unter den Brasildiamanten befindet sich etwa zwei Fünftel Schleifwaare und drei Fünftel Industriewaare.

Die Industriewaare zerfällt in der Hauptsache in zwei Arten, nämlich „Carbons" und „Boorts". Carbons werden, wie bereits erwähnt, in Brasilien gefunden, und zwar nur in Brasilien und sonst in keinem anderen Lande der Welt; schon in verschiedenen Ländern sind in ähnlichen Gebirgsformationen Schürfungen gemacht worden, welche jedoch stets ohne Ergebniß blieben.

Im Gegentheil zu Südafrika und Australien, wo die Diamanten sich in der Erde, beziehungsweise im „Muttergestein" befinden und in Minen gefördert werden, findet man den Diamant in Brasilien meistens in Flüssen und deren Ufern. Die Diamantgewinnung ist hier die denkbar einfachste und besteht im Wesentlichen darin, daß die Eingeborenen ins Wasser tauchen und in kleinen Körben vom Grunde möglichst viel Schlamm und Sand heraufbefördern, aus dem sie die Diamanten heraussuchen. An Maschinenbetrieb ist hier infolge der schwierigen Formation des Gebirgs nicht zu denken. Der Boden der Flüsse besteht aus unregelmäßigem, zerklüftetem Gestein und dazwischen lagern die Diamanten. Die zahlreichen Versuche, welche mit Maschinen gemacht worden sind, haben sich stets als unrentabel erwiesen. Die bedeutendsten Fundstellen Brasiliens sind im Staate Bahia und dort in Chapada, Lencoes, Bagajem, Moro de Chapeo, San Isabel, usw. In früheren Zeiten widmete man dem Carbon nur geringes Interesse und bis etwa 1870 wurde er nach Europa gebracht, um als Pulver zum Schleifen der Diamanten verwendet zu werden. Während der damalige Preis Mk. 1 bis Mk. 2 per Karat betrug, sind die Preise seither ständig gestiegen und heute werden Carbons, je nach ihrer Härte, Form und Struktur mit Mk. 100 bis Mk. 300 und höher, per Karat bezahlt.

„Carbon" ist ein schwarzer Diamant, wie schon der Name sagt, reiner „Kohlenstoff", die härteste bis heute auf der Welt bekannte Substanz und findet ausschließlich in der Industrie Verwendung. Im Gegensatz zu den weißen Diamanten, welche krystallinischer Art sind und deshalb wie Glas zersplittern, besitzt der schwarze Diamant keine Spaltflächen und gerade dadurch erklärt sich seine vorzügliche Verwendbarkeit für technische Zwecke.

„Boorts" sind die von den weißen Diamanten ausgeschalteten Steine, welche infolge nicht ganz weißer Farbe, schlechter Form oder anderer kleiner Fehler sich für Schmucksachen nicht eignen. Diese Steine werden abermals, je nach ihrer Verwendbarkeit, von den Diamantenhändlern in Industrie-Diamanten und Stoßboort sortirt und auf den Markt gebracht. „Stoßboort" ist die geringste Qualität von Diamanten, welche in pulverisirter Form zum Schleifen von Diamanten verwendet wird. Diese Waare ist zu einem sehr niedrigen Preise zu haben und wird auch von anderen Branchen, so von der optischen Industrie, in Glasschleifereien, in Polier-Anstalten als vorzügliches Schleif- und Poliermittel gerne verwendet.

Neben dieser Verwendung in der eigentlichen Diamant-Industrie wird der Diamant für zahlreiche technische Zwecke anderer Art mit Vortheil benutzt. Seine Verwendung als Glaserdiamant ist sicherlich am meisten bekannt. Vielfach wird angenommen, für die Glaserdiamanten würden geschliffene Steine verwendet. Diese Annahme ist irrig, denn es kommen nur kleine Natursteine in Betracht. Allerdings ist auch nicht jeder Diamant mit Naturkanten zum Glasschneiden verwendbar, es spielen vielmehr Form und Kristallisation hierbei eine recht unwesentliche Rolle.

In Form von Splittern wird der Diamant in bleistiftähnlicher Fassung zum Schreiben auf Glas, Stein, Zelluloid usw. benutzt. Besonders in Laboratorien ist dieses Werkzeug von größter Wichtigkeit, um den Inhalt verschiedener Gläser zu bezeichnen, da sich diese Zeichen nicht verwischen lassen oder verloren gehen können.

Spitz geschliffen wird der Diamant in der Lithographie, Kartographie, Pantographie, verwendet.

Die Industrie von Meßwerkzeugen verwendet scharfgeschliffene Reißstichel zur Herstellung der feinen Theilungen auf den Präzisions-Meßwerzeugen. Ein solcher Diamantstichel ritzt den harten Stahl weit besser, als man es mit irgend einem anderen Werkzeuge thun könnte und hat obendrein den Vortheil, daß die scharfe Kante lange hält, bevor sich ein Nachschleifen erforderlich macht.

In der Steinindustrie wird der Diamant nicht nur benutzt, um auf Granit, Syenit, Marmor, vorzuschreiben, sondern auch zum Sägen und Bohren. Die Sägen, welche entweder Gattersägen bis zu mehreren Meter Länge oder Kreissägen bis zu 1.5 Meter Durchmesser und mehr sind, werden mit auswechselbaren Zähnen versehen, in welche die Diamanten mittels eines Spezialverfahrens eingestanzt sind. Für diesen Zweck genügen kleine runde Steinchen, welche heute massenhaft auf dem Markte sind und deren Preis so niedrig ist, daß es wohl noch kaum ein modernes Steinmetzgeschäft oder Steinbrüche gibt, welche nicht mit Diamantsägen arbeiten. Die Drahtindustrie verwendet für feine Drähte Diamanten als Ziehsteine, und zwar werden hier die Diamanten in verschiedenen Durchmessern von 2.5 Millimeter bis herunter zu den feinen Löchern von 0.02 Millimeter durchbohrt. Da der Diamant viel härter ist und lange den genauen Lochdurchmesser behält, erzielt man beim Ziehen von feinen Kupfer-, Bronze-, Messing-, Stahl-, Nickel-, Silber, Gold- und Platin-Drähten einen durchweg gleich dimensionirten Draht, wie man ihn mit Zieheisen nicht erreichen kann. Besonders in den letzten Jahren, seit die elektrischen Metallfadenlampen erfunden wurden, werden ungeheuere Quantitäten dieser durchbohrten Diamanten verbraucht, zumal das für die Metallfäden verwendete Material, welches mittels Spezialmaschinen durch die Düsen gepreßt wird, sehr hart ist und sich selbst bei den Diamanten infolge des großen Druckes der Lochdurchmesser bald erweitert, oder auch die Diamanten zerspringen und dadurch unbrauchbar werden. Die Bohrung dieser Diamantdüsen ist mit den größten Schwierigkeiten verbunden, da für die elektrischen Lampen feine Fäden von etwa 0.10 Millimeter bis herunter zu 0.02 Millimeter Durchmesser benöthigt werden. Nicht nur müssen die Diamanten genau die benöthigten Lochdurchmesser haben, sondern die Bohrung muß auch absolut rund und fein poliert sein. Zum Durchbohren der Diamanten verwendet man kleine Präzisionsmaschinen mit schnell rotirenden feinen Stahlnadeln und, wie beim Schleifen der Diamanten, mit Oel vermischtes Diamantpulver. In der Maschinen- und Metallindustrie werden außer den weißen Diamanten auch Carbons verwendet, um die Schmirgel-, Corborundum-, Corund-, Alumdum-Schleifscheiben zu egalisiren und aufzurauben. Hier gibt es bekanntlich alle Härtegrade und Körnungen der Schleifscheiben und demnach eignet sich auch nicht jeder Diamant für jede Schleifscheibe. Es ist Sache der Fachleute, hier den passenden Diamant zu wählen, denn auch die Härtegrade der Diamanten sind sehr verschieden. In manchen Fällen bewährt sich ein Carbon besser, während in anderen ein weißer Diamant vorzügliche Dienste leistet und sich infolge des weit geringeren Anschaffungspreises als rentabler erweist. Zum Abdrehen von Gußwalzen verwendet man geschliffene Carbone, mit einer scharfen Schneidekante. Die Diamanten werden in Stahlhalter gefaßt und auf der Drehbank eingespannt. Dieselben Werkzeuge dienen auch zum Abdrehen von Papierwalzen, Hartgummiwalzen, Gipswalzen, wie überhaupt zur Bearbeitung aller zähen Materialien, wie Stabilit, Ebonit, bei welchen der Drehstahl bald versagt. Nicht nur macht ein geschliffener Diamant einen viel sauberen Schnitt, sondern er arbeitet auch oftmals jahrelang, bevor sich ein Nachschleifen erforderlich macht. Der Drehstahl dagegen muß sehr häufig nachgeschliffen werden und verliert bald seine ursprüngliche Form.

Obwohl der Diamant in den genannten Industriezweigen bereits ausgedehnte Verwendung findet, ist seine Anwendbarkeit damit noch lange nicht erschöpft. Es wird gewiß noch manche Arbeiten geben, deren Bewältigung nach den heutigen Methoden große Schwierigkeiten bietet, die bei geeigneter Anwendung von Diamantwerkzeugen verschwinden, oder die Arbeit selbst wirthschaftlicher, d. h. billiger werden ließe. Moderne amerikanische Fabriken haben stets ganze Sätze von Diamantmeißeln usw. in verschiedenen Formen und für verschiedene Zwecke in ihren Werkstätten, wie auch die deutschen Werke mehr und mehr zur Benutzung des Diamanten übergehen.

Den weitaus größten Theil der Industrie-Diamanten verbraucht jedoch der Bergbau oder präziser gesagt, ein Zweig desselben, die Tiefbohrtechnik. Das tiefste Bohrloch unserer Erde befindet sich bei Czuchow in Oberschlesien. Es ist 2240 Meter tief. Derartige Tiefen kann man nur mit dem Diamantbohrer, oder wie der Fachausdruck lautet, mit der Diamantkrone erreichen. Diese besteht in einem Stahlkörper in Form eines Rohres, das an seinem unteren Ende in geeigneter Fassung Diamanten trägt, deren Kanten dann bei einer unter entsprechendem Druck erfolgenden Rotation das Gestein zermahlen. Eine derartige Bohrkrone hat bei einem äußeren Durchmesser von 140 Millimeter heute einen Werth von Mark 4000 bis Mk. 20,000, je nach der Qualität der verwendeten Diamanten. Jedes größere Tiefbohrunternehmen muß, um allen Zufälligkeiten, mit denen besonders dieser Industriezweig zu kämpfen hat, begegnen zu können, neben einer Anzahl derartiger Kronen von verschiedener Größe, zur Ergänzung schadhaft gewordener Kronen einen größeren Vorrath von losen Diamanten unterhalten, der oft bei den einzelnen Firmen einen Werth von Mk. 500,000 und mehr repräsentirt. Wie groß die Aufnahmefähigkeit dieses Industriezweiges für Diamanten ist, erhellt am Besten aus der Thatsache, daß ein deutsches Unternehmen Mk. 200.000 jährlichen Diamantverlust als normal im Vergleich zu der Gesammtsumme der verwendeten Diamanten in seine Bilanz aufnimmt.

Neben dieser Verwendung als Bohrdiamant in der Tiefbohrtechnik finden im eigentlichen Bergbau zur Untersuchung der Lagerstätten die Kleindiamantenbohrmaschinen immer mehr Aufnahme. Es sind dies Maschinen, welche nach jeder Richtung bohren und dem Bergmann durch Gewinnung von Bohrkernen die Untersuchung wesentlich erleichtern und sehr oft das theure zeitraubende Stollenschlagen und Schachtabsenken ausschalten.

Wenn auch die industrielle Verwendung des Diamantes in allen Ländern immer mehr zur Aufnahme gelangt, so ist doch die deutsche Industrie darin heute am weitesten vorgeschritten und der Hauptabnehmer der in vorstehendem näher erläuterten Industriediamanten.

Erkundigt Ihr Euch, wo die Vermits zum Rauchen zu haben sind?

Ich kurierte selbst meinen Bruchschaden,

Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie den Ihrigen kurieren können und zwar unentgeltlich!

Seit Jahren war ich hilflos und mußte das Bett hüten, wegen eines doppelten Bruchschadens. Ich versuchte unzählige verschiedene Arten von Bruchbändern und Apparaten. Einige davon peinigten mich, andere waren geradezu gefährlich, und keins konnte den Bruch in seiner Lage zurückhalten. Die Aerzte erzählten mir, ich könne keine gründliche Heilung erwarten ohne in eine chirurgische Operation einzuwilligen. Ich täuschte sie aber alle und kurierte mich selbst vollständig und auf immer durch eine einfache Methode, die ich entdeckte. Jedermann kann sie anwenden; ich werde mit Vergnügen die Kur unentgeltlich einem Jeden brieflich mittheilen, der mir deswegen schreibt. Füllen Sie folgendes Coupon aus und schicken Sie es mir noch heute. Ich werde Ihnen die Kur umgehend zustellen.

Freie Bruchschaden Kur-Coupon

Capt. W. A. Collings,
Box 759, Watertown, N. Y.
Geehrter Herr: Bitte senden Sie mir gefl. Ihre neue Entdeckung für die Heilung von Bruchschaden.

Name ....
Adresse ....
....

Der Underwriters' Bergungs-Lager-Verkauf
bietet Mittwoch Einkäufern viele Ersparnisse

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street

438 Paar, Partie von feinen Bobbinet, Battenberg Rand, Brusselet Muster, Nottinghams und Cable Net Gardinen, 3 und 3½ Yards lang, weiß und Arab, 1, 2 und 3 Paar Partien, Werthe bis zu $5.00, unser Preis, per Paar 2.69
Extra große Sorten, assort. feine Partie Chenille Top Portieres, extra schwere Schnur, viele mit orientalischen Seitenbändern, viele Entwürfe und Farben, Werthe bis zu $7.50, unser Preis 3.45
Centertische, 22 bei 22 Zoll, feiner Finish, Birken Mahagoni Platten, französ. Beine, 2.75 Werth, zu 1.20
1 Partie feine Cable Nets, Brusselets und Nottinghams, weiß u. elfenbeinfarbig, Längen bis zu 3 Yards, hübsche neue Borders u. einfache oder fancy Centers, Werthe bis zu $3.95, unser Preis, Paar 1.89
Extra Qualität 10 Wire Tapestry Brussel Rugs, Größe 9x12, große Auswahl von mittleren Farben, Blumen- oder Medallioncenters, Werthe bis zu $30, unser Preis 18.45
¾ Weite, Velvet Treppen-Teppich, extra Qualität, nette lohfarbige, grüne oder rothe Muster, Werthe bis zu 1.25, unser Preis, Yd. 79c
Schaukelstühle, fein polirt, Birken Mahagoni-Finish, hohe Lehne, fancy gedrehte Spindeln, hölzerner Sattelsitz, $5.00 Werth, zu 2.79
685 Paar assortirte Nottingham Spitzengardinen, nur in weiß, 2¼ u. 2¾ Yd. lang, reg. Pr. $1, jetzt, Yd. 65c
Eiserne Bettstelle, 2-zöllige ununterbrochene Pfosten, alle Größen, emaillirt in Combinat. Farben und Vernis Martin, $10 Werth, zu 5.65
Assortirte Partie extra Qualität japanisches Stroh-Matting, yardviele Längen dabei die ein großes Zimmer decken, Werthe bis zu 40c, unser Preis, Yard 18½c
3-Stück Parlor Suits, Birken, Mahagoni-Finish, in grünem Seidenplüsch oder echtem Leder gepolstert, $29.50 Werth, zu 16.95
Assortirte Partie Floor Linoleum, 2 Yards breit, extra schwere Sorte, Längen von 1 bis 5 Yds., 75c Werth, per Quadratyard 29c

Leset wie niedrig unsere Preise für Kleiderstoffe sind

8c weißes brokadirtes Leno, ganze Stücke — die Yard zu 5½c
10c 36zöllige fancy gestreifte Suitings, Fabrikrester — per Yard 5½c
12½c Crepe Quilting Robes, ganze Stücke, die Yard zu 7½c
12½c bedruckte Lawns, große Auswahl von Mustern, Fabrikrester, die Yard zu 7½c
10c weiße getupfte Swiffes, Fabrikrester, die Yard zu 5c
15c weiße Madras Waist-Stoffe, Fabrikrester—per Yard 10½c
10c 36zöll. einfacher Kleider-Percale — Fabrikrester, Yard 4¾c
8c Seide-Finish Quilting Robes, Fabrikrester — per Yard 5c
10c weißes India Linon, Fabrikrester — die Yard zu 5½c
Eine Partie Rester u. Ueberbleibsel v. waschbaren Stoffen, Yard 3c
49c 72X90 gebleichte Bettlaken — Stück 37½c
12½c 42×36 gebleichte Kissenbezüge, per Stück 8¾c
7c 7-8 breiter gebleichter Muslin — ganze Stücke—per Yard 5¼c
9c schwerer LL ungebleichter Muslin, — ganze Stücke, per Yard 6¼c
7c baumwoll. Crash-Handtuchstoffe, ganze Stücke—per Yard 3¾c
25c befranste Damast-Handtücher, — Stück 19c
98c türkisch-rothe und weiße Tischdecken zu 79c
7c 3-4 breiter gebleichter Muslin, Fabrikrester — per Yard 3c
10c und 12½c gebleichter Muslin und Cambric, Fabrikrester, die Yard zu 7¾c
$1.25 18X18 mercerisirte gesäumte Servietten—per Dutzend 89c

Drogen Auswahl, zu das Stück 15c
100 Quinin- oder 100 Cathartic Pillen.
Garfield Thee oder „Tiz" für die Füße.
Lemkes Thee oder Stuarts Charcoal.
Pitcher's Castoria oder White Pine Tar Hustensyrup.
Seidlitz Pulver oder Terwin's Cathartic
Orangeine Kopfwehpulver oder 1 Pfund reine Borsäure.
Pain Expeller oder Hienfong Essenz.
Citrate of Magnesia oder Electr. Liniment.
B. & B. Belladonna oder Electric Pflaaster.
Musterol oder Mentholatum.
American Rat and Roach Paste.

Strümpfe billig
Schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, einfacher oder gerippter Top, mit doppelter Ferse und Zehe, zu 10c
Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe mit doppelter Ferse und Zehe, Größen 6 bis 9, 15c Werth, zu 10c
Schwarze, lohfarbige, sowie graue, navy und Lavender baumw. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, zu 10c

Toilette-Artikel, 15c
Lyons Zahnpulver oder Zodent Tooth Paste.
Espey's Cream oder Osaline.
Corolopsis oder Peroxide Gesichtscream.
Whisk Besen oder Haarbürsten.
Schwarze Dressing-Kämme oder biegsame Nagelfeilen.
Zahnbürsten oder Nägelschrupper, wth. 39c.
Lana Oel Seife, Schachtel von 3 Stücken.
San Tan Shampoo oder 1 Pint reines Witch Hazel.

Grosser Porzellan-Verkauf
Eine Partie von der Vereinigten Staaten Regierung zurückgewiesener Porzellanwaaren.
Ober- und Untertassen, das Paar zu 10c
Suppenteller, 6-zöll., Größe, zu 8c
Suppenteller, große Sorte, zu 10c
Milchkrüge, 1 Pint Größe 10c
Kuchenteller, 7-zöll. Gr., zu 9c
Fruchtsauce-Geschirre, 4-zöllige Größe, imit. Schliff, ganz speziell zu 2c

Mittwoch ist Kurzwaaren-Tag
Stopf-Baumwolle — nur in schwarz, 45 Yds. auf der Spule, 6 für 5c
200 Yards Maschinen-Baumwollfaden, schwarz od. weiß, 3 Spulen 5c
Weißer Heftfaden, große oder kleine Spulen — das Dtz. zu 10c
Leichte Nainsook bezog. Schweißblätter, Paar 6c
2 in 1 und irgend eine unserer 10c-Büchsen Schuhwichse zu 5c
Alumin. Fingerhüte, 2 für 1c
Hump Haken u. Oesen, schwarz und weiß, zwei Dutzend auf einer Karte zu 1c
Cabinet-Haarnadeln, die 5c-Sorte 2c
Farbige Nähseide — 60 Yrds auf der Spule, zu 2c
Schwarze „tubular" Schuhschnüre, 4-4, 5-4 und 6-4, Dutzend 3c
Weiße Perlmutterknöpfe —alle Größen, Dutzend 1½c
Elastik, in Strumpfhalter-Längen — zu 4c
10-Yard-Bolt weißes Tape zu 3c
Dunn und andere Sorten Kragen-Supporters, das Set zu 3½c
Reine weiße Perlmutterknöpfe, Größen 16 bis 24 — Dutzend zu 3½c
Ein Packet Haarnadeln, 100 Stück enthaltend, zu 3½c
Nadelkissen in Tomaten-Facon zu 3½c
Schwarze Strumpfhalter für Kinder zu 4c
Mercerisirtes Skirt-Braid, in 5-Yard-Bolts, die 10c-Sorte zu 4½c
300 Yds. beste schwarze Nähseide auf Spulen, jede 10c

Korsets und Waists
Leicht beschmutzte Korsets für Damen — in allen Größen, — werth 75c, zu 38c
Cambric-Waists für Kinder — mit angefügten Strumpfhaltern — in allen Größen von 2 bis 14 Jahren, zu 25c

Kleider
Garantirt reinwollene blaue Serge und Shadow-gestreifte Kammgarn-Anzüge für Männer und junge Männer — in blau, braun und grau,— bis $15.00 werth— speziell 10.00
Top Coats für Männer und junge Männer, aus Covert-Tuch, elegant gemacht — zu 5.00

Kinder-Hüte
Oster-Stroh-Bonnets für Kinder, — in allen Facons — reguläre 75c-Werthe — speziell zu 48c
Strohhüte für Kinder — prachtvoll garnirt mit Blumen und mit Bändern — reguläre $3.00-Werthe zu 1.98

$10.98
für Suits für Damen und Mädchen, aus reinwollenem Chiffon Broadcloth gemacht, 27-zöll. Coats, 3 Braid-Knöpf-Effekte— mit Skinner's Satin besetzt und mit garantirtem Satin gefüttert, Skirts einfach gemacht und besetzt zu den Coats passend, — werth $17.50.

Skirts
Schwarze Panama Skirts, gefältelter Styl, elegant besetzt mit seidenem Soutache-Braid, Größen für Damen und Mädchen, zu nur 2.39

Spitzen etc.
150 englische Torchonspitzen und Einsätze, werth 5c, per Yard 3c
25 Stücke 18 Zoll breites Swiß und Flouncing, All Over und neue Muster, — werth 25c, per Yard 19c
150 Stücke Stickerei-Einfassung und Einsätze, werth 8c, Yard 7c
300 Dutzend weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen, werth 5c, per Stück 3c

Dr. Bloomenthal
Zahnarzt bei Wieboldts.
WIEBOLDT'S

Achtet auf die vielen Kunden. Seht wie zufrieden sie aussehen. Die Zahnärzte, alle Graduirte thun uch nicht weh, nein, nicht im geringsten. Und auch die Preise werden Euch befriedigen.
Porzellankronen, 2.95, 3.95, 4.95. Platten mit doppelt Saugstelle 4.95, 6.95, 9.95. — Gold-Einlagen, 1.45, 2.45, 3.45. — Silberfüllungen, 95c. — Goldfüllungen, $1.45. — Zähne der Patienten kostenfrei gereinigt. Ausziehen frei für Patienten. Bedenkt, wir bereiten Euch keine Schmerzen. — Dr. Bloomenthal u. Assist., Zahnarzt bei Wieboldts.

Liköre.
Rye Whiskey oder California Brandy, regulärer Preis 1.50 — per ½ Gallone 98c
Extra feiner Doppelkümmel, werth 1.25, per ½ Gallone 89c
Pennsylvania Rye Whiskey, volle Quartflasche 52c
Aprikosen-Brandy — die reguläre $1 Flasche zu 59c

Groceries zu Bargain-Preisen
Nr. 1 Sugar cured Pic-nics — per Pfund 10¾c
Extra fancy Kochkartoffeln, per Peck 14c
Spez. Verkauf u. Demonstration von Pearl Milch und Leader Nudeln, Frei: 1 5c Büchse Milch mit jeder großen Büchse für 10c
Frei—1 5c Packet Macaroni oder Nudeln mit jedem großen Packet für 10c
Frische Eier, direkt vom Lande, Dtzd. zu 16½c
Gold Medal oder Pillsbury Mehl, ½ Bbl. 2.75, ¼ Bbl. 1.38, ⅛ Bbl. Sack 69c
Bestes böhmisches Roggenmehl, ¼ Bbl. 1.23, ⅛ Bbl. Sack 62c
Fancy wohlschmeck. Santos Kaffee, frisch geröstet, Pfd. 19c
Extra f'cy Probethee, Pfd. 19c
Frisch gebackenes Brot, 5c Laib zu 3½c
Osterkörbchen, großes Assortm., wth. bis 10 5c
Bester granulirter Zucker, 6 Pfd. 29c
Wisconsin Creamery gute reine Kochbutter, per Pfd. 21c
Neuer frisch gerollter Hafer, 10 Pfd. 29c, 5 Pfd. für 15c
Mason Style Jar assort. Jams, 3 Büchsen 25c
Extra fancy solid Meat Tomatoes, 6 Büchs. 54c, Büchse 10c
Extra f'cy süß. Zuckerkorn, 6 B. 48c, Büchse 9c
Gute elektrische Seifen-Chips, 3 Pfd. 15c
Beste große Stückenstärke, 5 Pfd. 15c

Hirsch, Uhlir, Crown,
Augenspezialisten bei WIEBOLDT'S
Große Verkäufe, kleine Profite.—Brillen, 20 Jahre garantirte goldene, zu 1.95.

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervosität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary
Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

— Kleiner Irrthum. — Bekneipter Ehemann (als er auf dem Heimwege an einen regenschweren Baum anrennt): „Wart', alter Drache, wenn ich Dir 'raufkomme!"

— Ihre Befürchtung. — Junge Gattin: „Warum sind Deine Gedichte so weltschmerzlich, seit wir verheirathet sind? Die Menschen müssen ja denken, ich kann nicht kochen!"